



Jahresbericht 2022



Inhalt

4	Kindertagespflege im Landkreis Esslingen: Die wichtigsten Fakten im Überblick	40	Zahlen, Daten, Fakten
6	Vorworte	40	Betreuungsverhältnisse
6	Landkreis Esslingen	44	Kindertagespflegepersonen
7	Vorstand und Geschäftsführung des Tageselternverein Kreis Esslingen e. V.	49	Dank und Unterstützung
9	Organisation des Tageselternverein Kreis Esslingen e. V.	49	Dankeschön
9	Organigramm	49	Wie auch Sie uns unterstützen können
9	Mitglieder	50	Anhang
12	Vorstandsmitglieder	50	Kindertagespflegestatistik zum 31.12.2022
14	Geschäftsführung und Geschäftsstelle	56	Umsetzung der Empfehlung vom 01.03.2012 Förderung Kindertagespflege durch die Städte und Gemeinden, Stand 31.12.2022
16	Beratungsbüros	65	Jahresabschluss
17	Qualifizierungskonzept für Kindertagespflege- personen in Baden-Württemberg	68	Pressespiegel
17	Das Qualifizierungskonzept in Baden-Württemberg	74	Impressum
18	Umsetzung des Qualifizierungskonzepts in Baden-Württemberg		
19	Umsetzung im Landkreis Esslingen		
20	Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“		
23	Das Jahr im Überblick		
23	Januar		
24	Februar		
26	März		
27	April		
30	Mai		
31	Juni		
32	Juli		
33	August		
34	September		
36	Oktober		
38	November		
39	Dezember		



Kindertagespflege im Landkreis Esslingen

Die wichtigsten Fakten im Überblick

2022 – Die Kindertagespflege im Blick

Die Kindertagespflege leistet einen wichtigen Beitrag in der Kindertagesbetreuung. Gleich zu Jahresbeginn startete der Tageselternverein Kreis Esslingen e. V.¹ die „Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege“. Kindertagespflegepersonen werden nun nach dem kompetenzorientierten Curriculum Qualitätshandbuch Kindertagespflege Baden-Württemberg (QHB BaWü) mit

300 Unterrichtseinheiten (UE) qualifiziert. Bereits im Frühjahr startete der erste Kurs, weitere folgten im Laufe des Jahres.

Dass die Kindertagespflege weiterhin eine stark nachgefragte Betreuungsform ist, zeigt die folgende Tabelle.

Stichtag	Anzahl Betreuungsverhältnisse	davon U3	davon Ü3	Anzahl Kindertagespflegepersonen (KTPP)	Ø Betreuungsverhältnisse pro KTPP
31.12.2022	1.439	968	471	367	3,92
31.12.2021	1.368	844	524	382	3,58
31.12.2020	1.352	853	499	401	3,37
31.12.2019	1.451	828	623	431	3,37
31.12.2018	1.572	858	714	454	3,46

Viele Betreuungsanfragen können nicht in gewünschtem zeitlichen Umfang vermittelt werden. Eine erste Interpretation der Zahlen zeigt folgende Entwicklung:

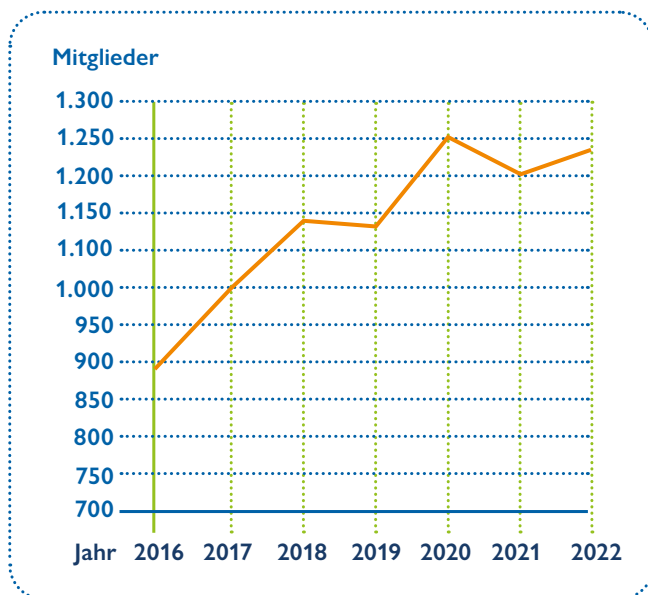
- Grundsätzliche Feststellung: Nachfrage nach Betreuungsplätzen übersteigt verfügbares Platzangebot
- Nachfrage im U3-Bereich ist weiterhin steigend – ausgeübtes Wunsch- und Wahlrecht der Eltern
- Ergänzende Betreuung zu Kindergarten und Schule ist rückläufig, da Platzangebot im U3-Bereich ausgebaut wird
- Rückgang der Anzahl an Kindertagespflegepersonen setzt sich kontinuierlich fort
- Corona-bedingter Sondereffekt des Betreuungsverbots in 2020 ist sichtbar

Der Tageselternverein war auf vielen Veranstaltungen präsent. Es freut uns, dass wir damit in der Öffentlichkeit wieder verstärkt wahrgenommen werden. Das ist sehr wichtig, um neue Kindertagespflegepersonen zu gewinnen, aber genauso auch, um aktive

Das große Interesse an kommunal und betrieblich geförderter Tagesbetreuung in anderen geeigneten Räumen (TiagR) ist konstant auf hohem Niveau. So öffneten sechs TiagR ihre Pforten nach einer intensiven Projektaufbauphase. Die Zahl der betreuten Tageskinder stieg um weitere 30 % bei dieser Betreuungsform. Weitere Eröffnungen sind im Jahr 2023 vorgesehen. Grundvoraussetzung für das Gelingen dieser Betreuungsform ist eine auskömmliche Grundförderung – auf kommunaler oder betrieblicher Basis. Der Tageselternverein unterstützt und begleitet diese Projekte von Anfang an und bleibt auch weiterhin ein verlässlicher Ansprechpartner für Kindertagespflegepersonen und Eltern sowie Kooperationspartner.

Kindertagespflegepersonen zu halten. Als Zeichen der Anerkennung für die geleistete Betreuungsarbeit laden viele Kommunen im Landkreis die Kindertagespflegepersonen zu diversen Veranstaltungen ein.

¹ Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur der Begriff „Tageselternverein“ verwendet.



Die Mitgliederzahlen beim Tageselternverein steigen wieder an. Diese Entwicklung korreliert mit den steigenden Tagespflegeverhältnissen bei gleichzeitigem Rückgang der aktiven Kindertagespflegepersonen. Dies bedeutet, dass Kindertagespflegepersonen durchschnittlich immer mehr Tageskinder betreuen. Erstmals liegt der Tageselternverein damit im bundesweiten Durchschnitt.

Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 2016

Der Tageselternverein ist stolz darauf, Kooperationspartner des Landkreises und aller 44 Kommunen im Landkreis Esslingen zu sein. Die qualitativ hochwertige Betreuung unterstützt das Bedürfnis eines jeden Kindes nach Bindung und fördert gleichzeitig die individuelle Entwicklung in besonderem Maße.

Zu unseren Aufgaben gehören:

- Wir beraten Eltern und Kindertagespflegepersonen in allen Fragen der Kindertagespflege
- Wir vermitteln Kindertagespflegepersonen, die zu den Eltern und deren Kind passen
- Wir bleiben Partner der Betreuungsverhältnisse und begleiten sie
- Unser Ziel ist ein bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagespflege. Dafür werden laufend neue Tagesmütter und -väter ausgebildet
- Wir überprüfen zuverlässig und kontinuierlich die Eignung von Kindertagespflegepersonen
- Wir arbeiten fortlaufend an der Qualitätssicherung

Die Gewinnung von neuen Kindertagespflegepersonen zur Sicherung des Betreuungsangebots und der Betreuungsvielfalt ist aktuell die größte Herausforderung.

Dem Tageselternverein war es auch in diesem Jahr sehr wichtig, zu jeder Zeit ein verlässlicher Partner zu sein.



Landkreis Esslingen

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Neuausrichtung der Qualifizierung der Kindertagespflege. Die Umsetzung des deutlich höheren Stundenumfanges der Qualifizierung und der veränderten Inhalte des Qualifizierungskonzepts erforderte sowohl für den Tageselternverein als auch die Kreisverwaltung einen hohen zusätzlichen Personalaufwand. Rückblickend kann mit Überzeugung geäußert werden, dass die Umstellung sich sehr gelohnt hat. Die beiden kontinuierlichen Kursbegleiterinnen schaffen ein hohes Maß an Qualität. Die gemeinsame Umsetzung zwischen Landkreisverwaltung und Verein vermittelt den neuen Kindertagespflegepersonen Transparenz und Klarheit zur strukturellen Umsetzung der Kindertagespflege im Landkreis Esslingen.

Ein weiteres Projekt wurde in 2022 nach jahrelanger Zusammenarbeit durch die Beendigung der Projektfinanzierung des Bundes zum erfolgreichen Abschluss gebracht. „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ war zum Ende der Projektlaufzeit mehr denn je ein wichtiger Erfahrungsschatz zur pädagogischen Arbeit mit Familien mit Fluchterfahrung. Durch viele Angebote des Vereins und der Kreisverwaltung konnten die Kindertagespflegepersonen in dieser herausforderungsvollen Thematik geschult und unterstützt werden.

Ausblickend stehen für das nächste Jahr weitere Modellvorhaben an. Der Pilotversuch TiagR in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und das Erprobungskonzept zur Erweiterung des bisherigen Vertretungskonzepts werden installiert und Erfahrungen gesammelt. Die Familien im Landkreis sollen dadurch mehr verlässliche Betreuung erfahren und in ihrem Alltag gestärkt werden.

Die Kindertagesbetreuung und im Besonderen die Kindertagespflege stehen weiterhin vor neuen Entwicklungen und Herausforderungen. Somit ist das Engagement der Beteiligten ein wichtiger Gelingensfaktor. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und für dieses sehr große Engagement.



Barbara Ziegler-Helmer
Amtsleiterin Kreisjugendamt



Vorstand und Geschäftsführung des Tageselternverein Kreis Esslingen e. V.

Zielstrebigkeit, Flexibilität und Miteinander

Während der Corona-Pandemie gab es sehr viele Herausforderungen. Die Eltern wollten und sollten ihrer Arbeit nachgehen. Der Spagat zwischen den zahlreichen Verordnungen und Erlässen und dem Wohlbefinden der Kinder oblag den Kindertagespflegepersonen in einem bisher kaum bekannten Umfang. Die Kindertagespflegepersonen wurden zu Improvisationstalenten. In dieser besonderen, herausfordernden Zeit haben sie geduldig und kontinuierlich die Rolle der Bezugsperson eingenommen, waren Brücke zu einem halbwegs geordneten Alltag und haben dabei das Wohlergehen der Kinder immer im Auge gehabt – herzlichen Dank dafür.

Die Arbeiten im Hintergrund, die unseren Mitgliedern und der Kindertagespflege im Kreis Esslingen zugutekommen, wurden ebenfalls fortgesetzt. So haben wir den Kooperationsvertrag mit dem Landkreis Esslingen angepasst und verbessert.

Mit der Übernahme der Qualifizierung nach dem neuen Qualifizierungshandbuch Baden-Württemberg (QHB BaWü) galt es, entsprechende Ressourcen aufzubauen, was uns sehr gut gelungen ist. Zahlreiche Teilnehmende konnten sich davon bereits ein eigenes Bild machen.

Nach wie vor sind die Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen eine unserer Kernauf-

gaben im Tageselternverein. Das begann beispielsweise im Frühjahr 2022 mit „Dem Kind, das aus dem Rahmen fällt“ und endete im Winter mit „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“. Der belastende und immer noch allgegenwärtige Krieg in der Ukraine machte allerdings auch die Fortbildung „Mit Kindern über den Krieg sprechen“ notwendig. Zusätzlich finden die Praxisberatungen nach wie vor bei den Bildungsträgern im Landkreis Esslingen statt, damit die Qualität in der Kindertagespflege fortlaufend gewährleistet wird.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge mussten wir uns von unserer pädagogischen Geschäftsführerin, Frau Lux, verabschieden. Weinend, da sie maßgeblich für den hohen Qualitätsstandard im Tageselternverein verantwortlich war, und lachend, weil wir sie nicht besser als in den Landtag Baden-Württemberg als parlamentarische Beraterin verabschieden konnten. „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – mit Frau Lauer konnten wir eine sachkundige Nachfolgerin finden, die ihre Fachkompetenz bereits gewinnbringend einsetzen konnte.

In zwischenzeitlich bewährter Art und Weise fanden sowohl die Vorstandssitzungen als auch unsere Mitgliederversammlung online statt. Präsenzveranstaltungen waren immer noch nicht möglich, doch auf das Tagesgeschäft, den Gedankenaustausch und der Weiterentwick-



lung des Tageselternvereins hatte diese Einschränkung keine Auswirkung. Aus der Not wurde eine Tugend gemacht. Vielen Dank an dieser Stelle für die Flexibilität.

Der Bestand und vor allem das Weiterkommen des Tageselternvereins sind seinem Vorstand und seinen Beiräten ein großes Anliegen. Dazu werden Netzwerke gepflegt und aufgebaut. In zahlreichen Veranstaltungen auf kommunaler und politischer Ebene konnte der Tageselternverein seine Anliegen und Wünsche ansprechen. Zuletzt bei einer Einladung im Dezember in den Landtag zum Gedankenaustausch mit Landtagsabgeordneten.

Unser Dank gilt den abgebenden Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen und damit „Ja“ zur Kindertages-

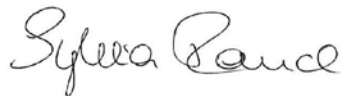
pflege des Tageselternvereins sagen. Ohne die Kindertagespflegepersonen und unsere Mitarbeiterinnen ist die wertvolle Arbeit nicht zu leisten – herzlichen Dank dafür. Bitte machen Sie auch zukünftig so engagiert weiter – engagiert für die gemeinsame Zukunft in und mit dem Tageselternverein Kreis Esslingen e. V.



Judith Hofmann-Trautwein
Erste Vorsitzende/Vorstand



Gabriele Pietsch
Vorstand



Sylvia Rauch
BGB-Vorstand



Holger Kappel
Erweiterter Vorstand



Judith Skudelny
Erweiterter Vorstand



Sibylle Schober
Geschäftsführung

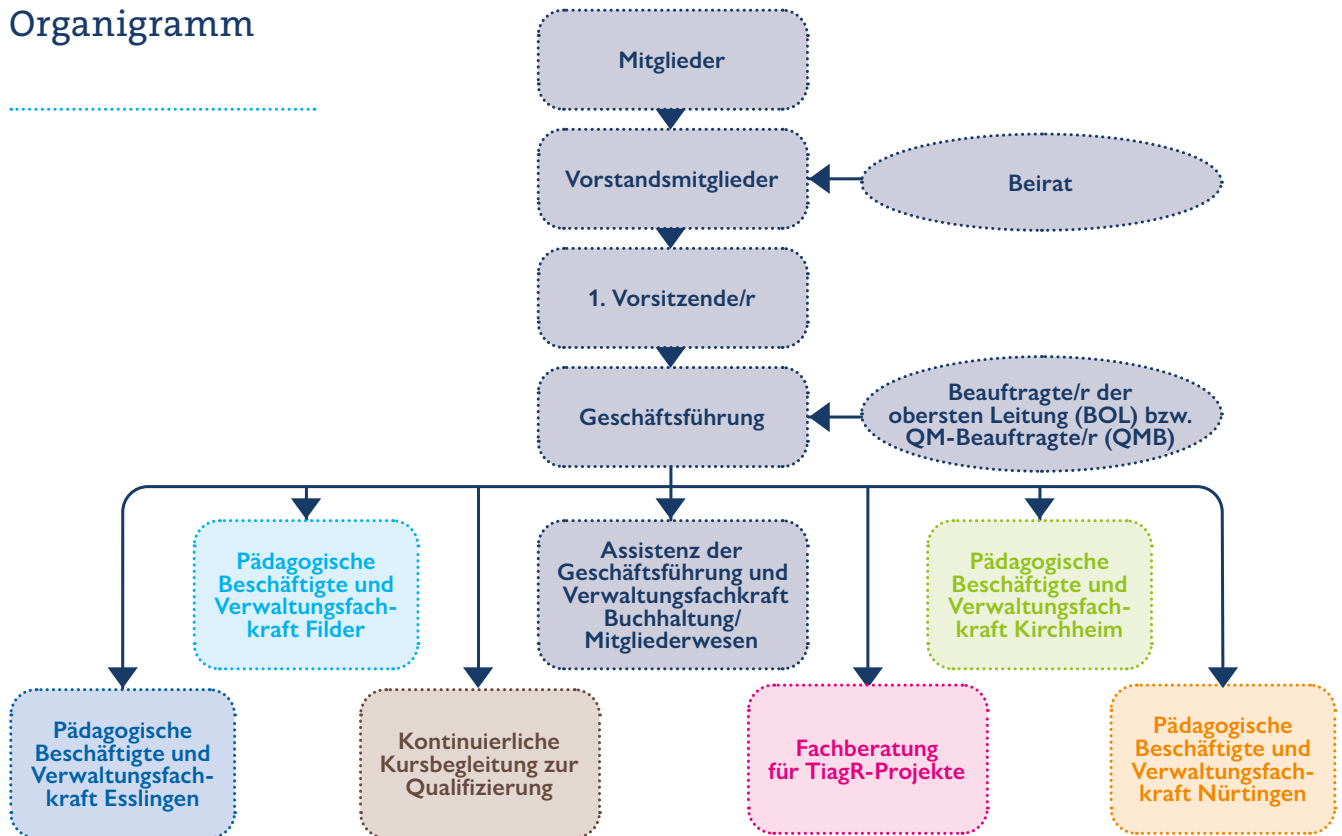


Nicole Lauer
Geschäftsführung



Organisation des Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.

Organigramm



Mitglieder

Die Angebote, die der Tageselternverein seinen Mitgliedern seit vielen Jahren im Rahmen ihrer Mitgliedschaft macht, erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Die wichtigsten Mitgliedervorteile auf einen Blick:

- Kostenlose Mitgliedschaft der Kindertagespflegepersonen in unserer Vereinshaftpflichtversicherung (Absicherung im Außenverhältnis)
- Kostenlose Mitgliedschaft der abgebenden Eltern in unserer Vereinshaftpflichtversicherung (Absicherung im Innenverhältnis)
- Erhalt von Rundbriefen mit allen aktuellen Informationen (Rundbriefe nach Wunsch per E-Mail oder per Post)
- Kostenlose Ausleihmöglichkeit von Kinderausstattung für die Kindertagespflegepersonen, wie z. B. Kinderwagen, Autositze, Hochstühle etc.
- Kostenlose Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen
- Zugang zu unserem internen Bereich auf der Homepage und damit umfassende Information über die Mitgliederversammlung
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung und damit Mitsprache- und Abstimmrechte bzw. die Möglichkeit, selbst gewählt zu werden
- Einkaufsrabatt von 10 % in den BabyOne-Fachmärkten in Göppingen, Heilbronn, Leinfelden-Echterdingen, Leonberg, Senden, Stuttgart und Waiblingen (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises)
- Einkaufsrabatt von 10 % bei HappyBaby Esslingen im Neckarcener (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises)
- Einkaufsrabatt von 10 % bei Dusyma (Bestellung über die Geschäftsstelle)

- Einkaufsrabatt für Kindertagespflegepersonen von 10 % bei Princess Kinderwagen in Metzingen (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises und der gültigen Pflegeerlaubnis)
- Attraktive Einkaufsbedingungen bei SKS Weilheim für Spielzeug, Lern- und Bastelmaterialien, Möbel und Spielgeräte im Innen- und Außenspielbereich (Info und Beratung über www.kindergarten-schulbedarf.de)
- Vergünstigter Eintritt für Kindertagespflegepersonen mit ihren Tageskindern in die Wilhelma Stuttgart (nähere Infos in den Beratungsbüros)
- Möglichkeit des Abschlusses einer Privathaftpflichtversicherung sowie Beratung zur Berufsunfähigkeit und zum Krankentagegeld mit attraktiven Konditionen durch unseren Rahmenvertrag
- Möglichkeit zur Nutzung des kostenlosen Kommunikationstools Flip (moderierte Foren, Erhalt aktueller

Informationen, schnelle Kommunikation, Vernetzung und vieles mehr) unter <https://tev.flip-app.com>

- Kostenlose monatliche Beratungen zu steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen der Kindertagespflege für Kindertagespflegepersonen (Bracher & Krenz Steuerberatungsgesellschaft)
- Kostenlose monatliche Beratungen zu arbeitsrechtlichen Fragen der Kindertagespflege für Kinderfrauen (Frau Smaro Sideri, Fachanwältin für Arbeitsrecht)

Außerdem findet jährlich am zweiten Mittwoch im Juli der Aktionstag Kindertagespflege im Tierpark Nymphaea in Esslingen statt: Alle Mitglieder erhalten kostenfreien Eintritt nach Vorlage ihres Mitgliedsausweises.

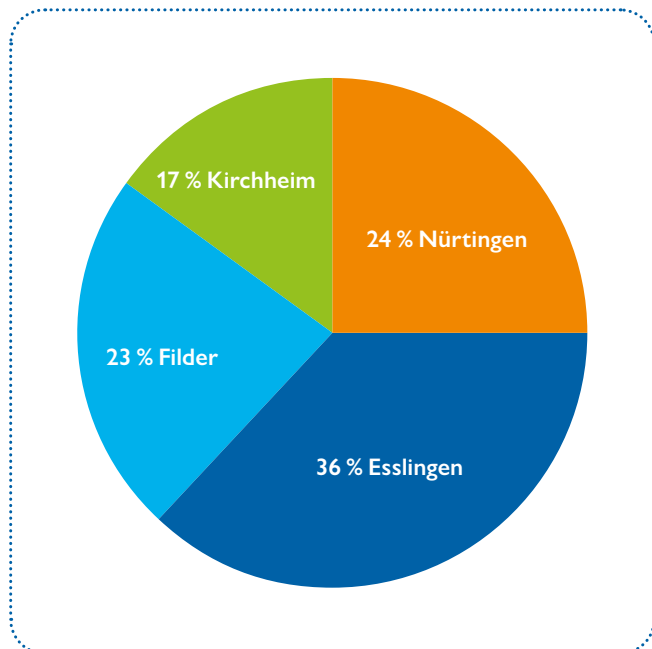
Der Tageselternverein bemüht sich weiterhin, die Vielfalt seiner Angebote zu erweitern. Wenn Sie Ideen und Wünsche dazu haben, lassen Sie es uns wissen.

Mitglieder

Zum 31.12.2022 hatte der Verein 1.224 Mitglieder.

Beratungsbüros	Mitglieder
Esslingen	445
Filder	283
Kirchheim	203
Nürtingen	293
Landkreis	1.224

Mitgliederzahlen absolut



Mitgliederzahlen prozentual



Vorstandsmitglieder



Judith Hofmann-Trautwein

Funktion im Verein

Erste Vorsitzende/
BGB-Vorstand

Beruf

Betriebswirtin, Kindergarten-Leiterin, Zertifikation Kita-/Krippe-Management, staatlich anerkannte Erzieherin

Motivation für ehrenamtliches Engagement

Meine Motivation umfasst die Aufgaben in der Kooperation mit dem Landratsamt

Esslingen sowie auf politischer Ebene unterschiedliche Gespräche zu führen, damit die Kindertagespflege nicht nur bekannt ist, sondern auch die notwendige Förderung erfährt. Im Vorstandsteam ist mir eine demokratische und kooperative Zusammenarbeit wichtig genauso wie der weiterhin wertschätzende Austausch mit der Geschäftsführung.



Gabriele Pietsch

Funktion im Verein

BGB-Vorstand

Beruf Tagesmutter

Motivation für ehrenamtliches Engagement

Als aktive Tagesmutter liegt es mir am Herzen, die Belange und Erfahrungen von der Basis mit in den Tageselternverein zu nehmen und effektiv mitwirken zu können.



Sylvia Rauch

Funktion im Verein

BGB-Vorstand

Beruf Tagesmutter

Motivation für ehrenamtliches Engagement

Gerne möchte ich mich im Verein für eine hohe Qualität der Betreuung in der Kindertagespflege, eine positive Darstellung dieser Betreuungsform in der Öffentlichkeit, eine leistungsgerechte Bezahlung der Kindertagespflegepersonen sowie eine gute und effektive Zusammenarbeit mit dem Jugendamt einsetzen.



Judith Skudelny

Funktion im Verein

Erweiterter Vorstand

Beruf Rechtsanwältin und Mitglied des Deutschen Bundestages

Motivation für ehrenamtliches Engagement

Ich halte die Kindertages-

pflege für eine tragende Säule im Bereich der Kinderbetreuung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie – so wird sie aber noch nicht ausreichend wahrgenommen und politisch und wirtschaftlich gefördert.



Holger Kappel

Funktion im Verein

Erweiterter Vorstand

Beruf

Kaufmännischer Angestellter

Motivation für ehrenamtliches Engagement

Kindern eine unbeschwerte und fröhliche Umgebung ermöglichen, ist mein Antrieb. Die Kindertagespflege

ist eine sehr individuelle Art der Betreuung, die den einzelnen Persönlichkeiten der Kinder gerecht wird. Der Tageselternverein bietet den Tageseltern die Rahmenbedingungen, um der Individualität der Kinder gerecht zu werden.

Nachdem im Jahr 2021 die Ehrenamtlichen nach der neuen Satzung gewählt wurden, tagte im Berichtsjahr der komplette BGB-Vorstand zusammen mit dem erweiterten Vorstand und der Geschäftsführung in insgesamt zehn Vorstandssitzungen. Diese fanden sowohl in Präsenz als auch in digitaler Form statt. Dabei wurde der gesamte Vorstand aktiv durch die Beiräte unterstützt und beraten. Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit waren die strategische Ausrichtung und die dafür notwendigen Entscheidungen, aber auch tagesaktuelle Themen fanden sich auf der Tagesordnung. Strategische Entscheidungen wurden dann in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden umgesetzt. Darüber hinaus nahmen die Vorstände und die Beiräte verschiedene repräsentative Termine wahr. Dazu gehörten z. B. Neujahrsempfänge, Einsetzungen von (Ober-)Bürgermeistern, Sommerfeste und Jubiläen.

Für den Beirat agierten in unterschiedlichen Gremien und Aufgaben:

- Ayse Gül Aydin
- Ulrich Klein
- Antje Krause
- Bianca Mank
- Claudia Marcigliano
- Heike Mehari
- Beate Sack
- Kornelia Wüst

Das Amt der Kassenprüfung führten Anne Lipka und Karin Neef an einem Sonntag aus. Dafür bedankte sich die Vorstandsvorsitzende Judith Hofmann-Trautwein persönlich vor Ort bei beiden.



Geschäftsführung und Geschäftsstelle

Geschäftsführung

1,45 Vollzeitstellen



Sibylle Schober

Wirtschaftliche Leitung,
Führungsverantwortung,
Öffentlichkeitsarbeit und
Kooperationen



Jana Lux

Pädagogische Leitung und
Qualitätsmanagement
Austritt 30.06.2022



Nicole Lauer

Pädagogische Leitung und
Qualitätsmanagement
Eintritt 05.12.2022

Assistenz

1,2 Vollzeitstellen
zu je 60 % aufgeteilt



Bettina Grabowski

Öffentlichkeitsarbeit,
Datenbankverwaltung,
Statistik



Esther Härtel

Sekretariat, Zentrale, IT
und Social Media

Unterstützung bei Fachaufgaben

Irene Gomez-Lopez

Zahlungsverkehr,
Mitgliederverwaltung

Die Geschäftsstelle arbeitet eng mit den Kooperationspartnern (Landkreis Esslingen, 44 Kommunen im Landkreis, Bildungsträger, Netzwerkpartner, Unternehmen und weiteren) zusammen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vertretung der Kindertagespflege in der Öffentlichkeit im gesamten Landkreis Esslingen und den entsprechenden Gremien. Auch die Lobbyarbeit auf landes- und bundespolitischer Ebene zur Interessenvertretung der Tageskinder (artikuliert durch die abgebenden Eltern) und der Kindertagespflegepersonen steht ständig im Fokus. Dabei wird auch das Gespräch mit gewählten Vertretern in den zuständigen kommunalen Ausschüssen, im Bürgermeistersprengel, im Kreistag, im Landtag Baden-Württemberg sowie auf Bundesebene gesucht. Mit dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e. V. und dem Bundesverband Kindertagespflege e. V. finden ergänzend Gespräche und Austauschformate statt.

Für die Mitarbeitenden des Vereins ist die Geschäftsstelle ein verlässlicher Ansprechpartner für die Prozessgestaltung, das Qualitätsmanagement, Finanzen und Verwaltung, Personalführung und -betreuung: Sie bündelt Anliegen und Aufgaben, schafft Verwaltungs- und IT-Strukturen und entwickelt diese ständig weiter.

Durch die pädagogische Geschäftsführung werden die sozialpädagogischen Mitarbeitenden in ihrem Handeln und Wirken unterstützt.

Im Geschäftsjahr 2022 steht die interne Kommunikation über Microsoft Teams im Fokus. Flankiert wird dies damit, dass alle Mitarbeitenden des Tageselternvereins mit einem Laptop ausgestattet werden. Damit ist es allen Beschäftigten möglich, sowohl in der Präsenzarbeit als auch in der alternierenden Telearbeit auf eine identische IT-Infrastruktur und verlässliche Strukturen zuzugreifen.

Auch im Kalenderjahr 2022 erhalten die Kindertagespflegepersonen sowie Eltern regelmässig tagesaktuelle Covid-19-Informationen zur aktuellen Betreuungssituation im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen sowie ergänzend allgemeine Rundschreiben zur Kindertagespflege im Landkreis Esslingen. Alle sieben informativen Rundschreiben an Eltern und Kindertagespflegepersonen werden in der Geschäftsstelle erarbeitet und in den Versand und die sozialen Medien gebracht.

Die Mitgliederverwaltung sowie der Zahlungsverkehr erfolgen weiterhin zentral durch die Geschäftsstelle.



Beratungsbüros

Der Tageselternverein ist ein starker Partner vor Ort: Zum Jahresende sind 20 sozialpädagogische Mitarbeitende (Stellenumfang von insgesamt 14,70 Vollzeitstellen) für die fachliche Beratung, Vermittlung und Begleitung der Kindertagespflegepersonen, abgebenden Eltern und deren Kinder beschäftigt. Zudem gibt es für die Qualifizierung neuer Kindertagespflegepersonen eine kontinuierliche Kursbegleitung (KKB) in Vollzeit. Unterstützt werden die Beratungsbüros Esslingen, Filder (Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen), Kirchheim und Nürtingen jeweils von einer Verwaltungsfachkraft. Ergänzt werden diese Beratungsbüros durch ein weiteres persönliches Sprechzeitangebot im Klosterhof Ostfildern.

Für die Beratung von Kinderfrauen als eine spezifische Form der Kindertagesbetreuung hat sich die Spezialisierung an allen Beratungsstandorten durch eine pädagogische Fachberatung bewährt.

Um kommunale und betriebliche TiagR-Projekte in der Entwicklungs- und Entstehungsphase zu begleiten, hat sich die im Jahr 2020 eingeführte zentrale, auf TiagR-Projekte spezialisierte Fachberatung etabliert. Im Laufe des Kalenderjahres 2022 wurden so fünfzehn neue Projekte begleitet, davon konnten bis zum Ende des Jahres sechs Projekte bereits mit dem Betreuungsalltag starten. Der Beginn der neun noch offenen Projekte ist für 2023 und 2024 vorgesehen.

Beratungsbüro Esslingen

Annette Hessenthaler (50 %)
 Stefanie Lutz (72,5 %)
 Caren Mitschke (80 %)
 Johanna Renz (75 %)
 Ruth Schmidt (65 %)
 Regina Strub (87,5 %)
 Corina Troll (Verwaltungsfachkraft)
 Ruth Wiegel (67,5 %)

Beratungsbüros Filder

Nicole Rube (Verwaltungsfachkraft)
 Margot Schiffler (65 %)
 Julia Schneider (50 %)
 Carmen Silberberger (50 %)
 Nicole Stutzki (60 %)
 Antje Woltemath (100 %)

Beratungsbüro Kirchheim

Hanna Bauder (85 %, davon 30 % Projekt Kita-Einstieg)
 Anja Hehle (Verwaltungsfachkraft)
 Petra Nitsch (100 %)
 Sarah Schreiber (100 %)

Beratungsbüro Nürtingen

Gertrud Deisenhofer (75 %)
 Silke Dieter (Verwaltungsfachkraft)
 Katrin Heinz (55 %)
 Barbara Leger (62,5 %)
 Stefanie Türkis (82,5 %)

Fachberatung für TiagR-Projekte

Lisa Beier (100 %)

Kontinuierliche Kursbegleitung zur Qualifizierung

Nicole Bähr (100 %)

Qualifizierungskonzept für Kindertagespflegepersonen in Baden-Württemberg ...

... auf der Grundlage des Qualifizierungshandbuchs (QHB) des Deutschen Jugendinstituts (DJI)

Dazu hat das Land Baden-Württemberg folgenden Rahmen vorgegeben²:

Kindertagespflege ist die Betreuung und Förderung von Kindern durch geeignete Kindertagespflegepersonen nach § 1 Abs. 7 des Kinderbetreuungsgesetzes (KiTaG). Der Förderungsauftrag umfasst nach § 22 Abs. 3 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Dieser bezieht auch Kinder mit Behinderung und Kinder, die von Behinderung bedroht sind, ein. Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zur Kindertagespflege (VwV Kindertagespflege) vom 06.04.2021 enthält Regelungen

zum Umfang und zur Finanzierung der Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen. Mit der in Kraft getretenen VwV Kindertagespflege umfasst die Grundqualifizierung 300 Unterrichtseinheiten (Dauer einer UE: 45 Minuten) für neue Kindertagespflegepersonen und die Fortbildung 20 UE, die pro Jahr durch die Kindertagespflegeperson nachgewiesen werden muss. Mit der Erweiterung der Grundqualifizierung auf 300 UE für neue Kindertagespflegepersonen und einem jährlichen Fortbildungsumfang von 20 UE werden die Quantität und Qualität in der landesweit einheitlichen Qualifizierung weiter ausgebaut. Ziel ist es, dass Kindertagespflegepersonen einheitlich auf ihre Tätigkeit vorbereitet werden.

Das Qualifizierungskonzept Baden-Württemberg³

1. Das Qualifizierungskonzept Baden-Württemberg gründet sich auf das vom DJI erarbeitete Qualifizierungshandbuch (QHB). Das Prinzip der Kompetenzorientierung soll beim vorliegenden Qualifizierungskonzept leitend sein. Daraus ergibt sich, dass zukünftig die Qualifizierungsmaßnahmen nach dem kompetenzorientierten Ansatz und den Methoden des QHB geplant und durchgeführt werden.
2. Das Qualifizierungskonzept Baden-Württemberg richtet sich an alle, die in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen tätig sind: z. B. an die Veranstalter von Qualifizierungsmaßnahmen, Referentinnen und Referenten sowie Fachberaterinnen und Fachberater. Damit ist es auch die Grundlage für die Vergabe des Gütesiegels.
3. Das Qualifizierungskonzept Baden-Württemberg folgt im Grundsatz dem QHB, weist aber eine eigene Spezifik auf. Das betrifft den Umfang der tätigkeitsvorbereitenden und tätigkeitsbegleitenden Qualifizierung und den Umfang und Stellenwert ausgewählter Module: Kinderschutz und Kindeswohl, Inklusion, Sprachentwicklung und Sprachbildung für Kinder bis drei Jahre und Kindertagespflege für Kinder von null bis 14 Jahren.

² Quelle: Kultusministerium Baden-Württemberg

³ Entnommen aus: „Qualifizierungskonzept für Kindertagespflegepersonen in Baden-Württemberg auf der Grundlage des Qualifizierungshandbuchs (QHB) des Deutschen Jugendinstituts (DJI)“



Umsetzung des Qualifizierungskonzepts in Baden-Württemberg⁴

Die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson entwickelt sich regelmäßig weiter. Während vor rund zwanzig Jahren noch eine Einführung mit 20 oder 30 Unterrichtseinheiten (UE) und ab 2007 ein Qualifizierungskurs mit 62 UE für die Betreuung von Tageskindern ausreichte, wird seit 2011 eine Qualifizierung mit 160 UE vorausgesetzt. Mit dem „Gute-KiTa-Gesetz“ stellt der Bund seit 2019 finanzielle Mittel zur Verfügung, um die Qualität der frühkindlichen Bildung in Einrichtungen und der Kindertagespflege zu steigern. In Folge dessen hat sich das Land Baden-Württemberg entschieden, den Qualifizierungsumfang von bisher 160 auf 300 UE zu je 45 Minuten zu erhöhen. Für Kindertagespflegepersonen, die nach alten Standards qualifiziert waren, wird eine freiwillige Anschlussqualifizierung von 140 UE angeboten.

Mit der Umsetzung der „Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege“ wurde der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg ab 2020 beauftragt. In drei Jahren Projektlaufzeit soll die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen von 160 auf 300 UE nach dem kompetenzorientierten Qualifizierungskonzept Baden-Württemberg flächendeckend im Land umgesetzt werden.

Bis zum 31. Dezember 2022 wurden zwischen Anbietern und dem Landesverband Kindertagespflege 112 Vereinbarungen zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen mit 300 UE für neue und 90 Vereinbarungen zur Durchführung mit 140+ UE für bereits tätige Kindertagespflegepersonen geschlossen. In allen Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs gibt es aktuell dazu Angebote.

⁴ Unter anderem Auszug Jahresbericht 2022 mit freundlicher Genehmigung des Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e. V.

Jede Qualifizierungsmaßnahme wird evaluiert. Das heißt, dass sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den Referent*innen und kontinuierlichen Kursbegleitungen Fragebögen zur Datenerfassung eingesetzt werden.

Die Zwischenergebnisse waren Thema in den jährlich stattfindenden Reflexionstreffen. 2022 fanden diese wieder in Präsenz in den vier Regierungsbezirken Baden-Württembergs mit insgesamt 66 Vertreter*innen aus der Qualifizierung und Fachberatung statt. Insbesondere stand hierbei der Erfahrungsaustausch der Anbieter bei der Durchführung der Qualifizierung im Fokus, aber auch die Vernetzung untereinander. Die Zwischenergebnisse im Ländervergleich sind auch im Monitoringbericht des Bundes festgehalten.



Monitoringbericht *hier* einsehen

Mit der Frage, wie es nach dem Projekt Qualifizierungsoffensive weitergeht, beschäftigt sich auch der Beraterkreis, der aus Vertreter*innen des Kultusministeriums, des Landkreis-, Städte- und Gemeindetages, des KVJS, öffentlichen und freien Trägern sowie dem Landesverband besteht. Dieses Gremium trifft sich zwei Mal im Jahr und berät über Fragen, die sich unter anderem mit der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für die Implementierung der Qualifizierung nach 2023 befassen.



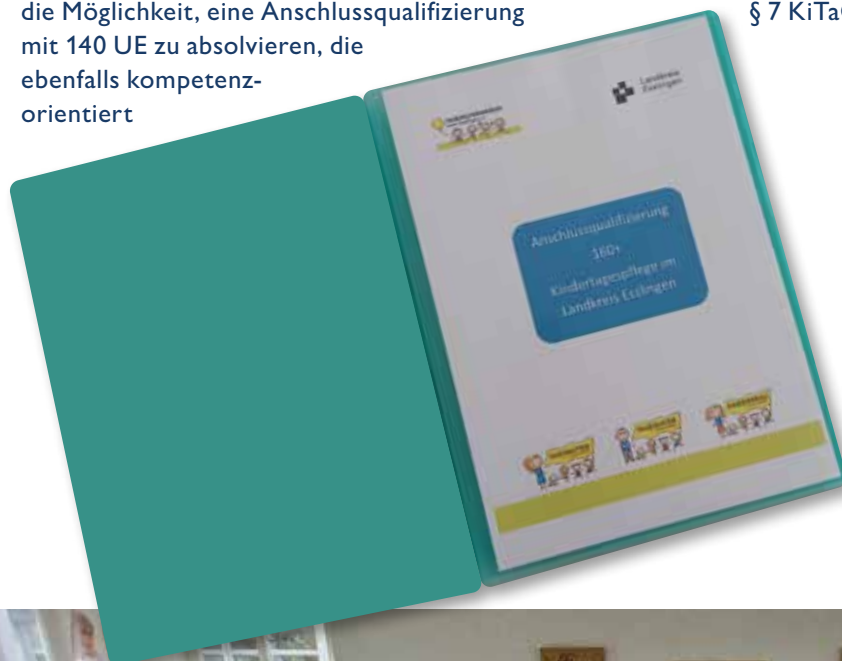


Umsetzung im Landkreis Esslingen

Endlich ist es auch im Landkreis Esslingen soweit – im Frühjahr 2022 startet die Umsetzung des Qualifizierungskonzepts Baden-Württemberg (QHB BaWü) auf Grundlage des Qualifizierungshandbuchs des Deutschen Jugendinstituts (DJI) mit 300 Unterrichtseinheiten (UE), aufgeteilt in Kurs 1 mit 50 UE und Kurs 2 mit 250 UE.

Bereits seit Herbst 2021 haben qualifizierte Kindertagespflegepersonen in insgesamt sechs Kursen die Möglichkeit, eine Anschlussqualifizierung mit 140 UE zu absolvieren, die ebenfalls kompetenzorientiert

umgesetzt wird. Viele aktive Tageseltern haben daran Interesse, sodass die Kurse in kürzester Zeit ausgebucht sind. Diese nutzen die Kindertagespflegepersonen, um sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln sowie die aktive Vernetzung im Landkreis Esslingen noch weiter auszubauen. Kindertagespflegepersonen, die im TiagR betreuen, erlangen durch diesen Abschluss die Anerkennung als pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG in der Kindertagespflege.



Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Nach fünf Jahren endet das Bundesprogramm mit einer gemeinsamen Online-Abschlussveranstaltung aller Kooperationspartner. Neben einem interessanten fachlichen Input durch das Trainerteam von Xenococon berichten die einzelnen Projektpartner über die jeweilige Umsetzung der Projektziele in ihrem Wirkungsbereich.

Wie hat der Tageselternverein die Projektziele umgesetzt? Welche konkreten Angebote wurden gemacht? Welche Stolpersteine gab es und wo wurde eine Verstetigung der Projektziele erreicht? Hier eine Zusammenfassung:

Die Angebote des Tageselternvereins richteten sich an drei Zielgruppen: Pädagogische Fachkräfte des Vereins, Kindertagespflegepersonen sowie Familien mit Fluchthintergrund. Die Planung der Angebote erfolgte „von innen nach außen“. Konkret bedeutete dies, dass zunächst Angebote im Vordergrund standen, welche der Schulung und Sensibilisierung der pädagogischen Fachkräfte dienen sollten. Anschließend folgten Angebote zur Schulung, Förderung und Unterstützung der Kindertagespflegepersonen. In einem dritten Schritt wurden Angebote gemacht, die Familien mit Fluchthintergrund den Zugang zur Kindertagespflege erleichtern. Im Bundesprogrammverlauf hat sich gezeigt, dass es sehr schwierig war, in Kontakt mit den Familien zu kommen. Daher hat sich der Schwerpunkt der Angebote im Verlauf mehr und mehr auf die ersten beiden Zielgruppen verlagert.

Pädagogische Fachkräfte benötigen für eine gelingende Beratung von Eltern mit Fluchthintergrund sowie für die Begleitung von Kindertagespflegepersonen,

die deren Kinder betreuen, Kenntnisse über kulturelle Unterschiede, interkulturelle Kommunikation sowie ein Bewusstsein für das eigene Kulturverständnis. Insgesamt wurden vier Schulungen angeboten, die unterschiedliche Schwerpunkte kultursensibler Beratung hatten. Die Schulungen wurden sehr gut angenommen und im Feedback wurde deutlich, dass die Angebote dazu beigetragen haben, Berührungspunkte abzubauen, Offenheit für Menschen aus anderen Kulturen zu fördern und sich mit dem eigenen Kulturverständnis auseinanderzusetzen.

Die in den Beratungsbüros zur Verfügung stehenden Spiel- und Infomaterialien wurden durch Puppen in unterschiedlichen Hautfarben, mehrsprachige Bilderbücher und weitere kultursensible Infomaterialien ergänzt.

Den zweiten Schwerpunkt bildeten Angebote zur Schulung, Unterstützung und Förderung der Kindertagespflegepersonen für die Betreuung von Familien mit Fluchthintergrund. Obwohl es im Bereich Kultursensibilität bereits zahlreiche Schulungen gibt, zeigte sich im Austausch mit Kindertagespflegepersonen, dass der praktische Bezug zum Betreuungsalltag in der Kindertagespflege bisher nicht thematisiert wird. Daraus entstand die Idee, eine eigene Schulung speziell für die Kindertagespflege zu konzipieren und anzubieten.



Die Schulung „Kulturelle Vielfalt – ja, bitte!“ war das Ergebnis dieser Idee und fand so guten Anklang, dass sie mehrmals angeboten wurde und auch über den Projektzeitraum hinaus jederzeit wieder verfügbar ist.

Mit der mobilen Materialbox, die in jedem Büro zur Verfügung steht und von den Kindertagespflegepersonen ausgeliehen werden kann, wurde ebenfalls ein nachhaltiges Angebot geschaffen, um Kindertagespflegepersonen bei der Betreuung von Kindern mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund zu unterstützen. Außerdem erhielt jede Kindertagespflegeperson im Projektzeitraum zwei Bilderbücher, in denen ohne Sprache die Kindertagespflege und die Eingewöhnung anhand von Bildern anschaulich dargestellt werden. Die Bücher sind über den Projektzeitraum hinaus ein wertvolles Instrument für Kindertagespflegepersonen, um Eltern mit geringen Deutschkenntnissen auf die Betreuung vorzubereiten.

Die Netzwerk- und Koordinierungsstelle im Landkreis Esslingen erarbeitete gemeinsam mit den Kooperationspartnern eine Konzeption, die anderen Einrichtungen, die mit derselben Zielgruppe arbeiten, Anregungen und Unterstützung für die Praxis gibt. Diese ist auch in digitaler Form auf der Homepage des Landkreis Esslingen nachhaltig verankert:



Kita-Einstieg:

Brücken bauen in frühe Bildung

Gute Kindertagesbetreuung ermöglicht gleiche Startbedingungen für alle Kinder. Bisher profitieren jedoch nicht alle Familien gleichermaßen von früher Bildung. Das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ fördert niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung für Familien mit Fluchterfahrung vorbereiten und unterstützend begleiten.

Die Angebote von „Kita-Einstieg“ ...

- vermitteln erste Einblicke in das System der Kindertagesbetreuung
- informieren die Familien über Möglichkeiten der frühen Bildung in Deutschland
- ermöglichen ein persönliches Kennenlernen der verschiedenen Betreuungsangebote



Gefördert von:



Konzeption [hier](#) einsehen

Im Programmverlauf wurden viele neue Kontakte geknüpft und Netzwerke intensiviert. So entstanden neue Strukturen, die auch nach Ende des Bundesprogramms nutzbar sind, um im Landkreis Esslingen weiterhin im Sinne des „Brückenbauen-Ansatzes“ zu wirken.



2017

2018

2019

2020

2021



Das Jahr im Überblick

2022

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

2022 ist das Jahr, in dem wieder Stück für Stück die gewohnte Normalität zurückkehrt. Auch wenn die Corona-Pandemie unser Leben weiterhin begleitet, so hat sich mittlerweile eine gute Routine im Umgang mit den Einschränkungen und entsprechenden Maßnahmen entwickelt. Im Laufe des Jahres können die Mitarbeitenden des Tageselternvereins wieder mit vielen Kooperationspartnern im Landkreis persönlich in Kontakt treten, bei Veranstaltungen

präsent sein oder Gespräche mit Städten und Gemeinden führen. Wie gut sich ein Leben ohne viel Einschränkungen anfühlt, ist vor allem auch bei den Begegnungen mit Eltern, Tageskindern, Kindertagespflegepersonen und nicht zuletzt innerhalb des Teams des Tageselternvereins zu spüren. In der Rubrik „Das Jahr im Überblick“ nehmen wir Sie mit zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Begegnungen.

Januar

Zum Jahresbeginn ist die Corona-Pandemie noch präsent. Tageskinder sind ab dem 10.01. verpflichtend dreimal pro Woche zu testen. Für die Testungen werden – vorerst bis zu den Faschingsferien – vom Landkreis Esslingen Testkits zur Verfügung gestellt. Auch nicht geboosterte Kindertagespflegepersonen werden mit Tests des Landes Baden-Württemberg versorgt.



Februar



Am 01.02. startet der erste Informationsabend zur Kindertagespflege des Jahres in Filderstadt. Alle Eltern, die sich über die Betreuung bei Tageseltern informieren möchten und auch alle Interessierten, die sich überlegen, ob die Tätigkeit als Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau eine berufliche Perspektive für sie sein könnte, sind herzlich willkommen. Zwei Tage später findet bereits ein zweiter Infoabend in Leinfelden-Echterdingen statt. Beide Veranstaltungen sind online und stoßen auf großes Interesse. Daher werden die Informationsveranstaltungen im Laufe des Jahres immer wieder angeboten.

Die Corona-Testungen werden vorerst bis zu den Osterferien fortgeführt.

Im Laufe des Kalenderjahrs konnten sechs neue TiagR-Projekte (Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen) mit dem Betreuungsalltag starten. In zwei TiagR-Räumen fand zudem ein Wechsel der Kindertagespflegepersonen statt. Somit konnten die Räume und das Platzangebot erhalten bleiben. Im ganzen Landkreis entstehen weitere Kindertagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen. Bis Ende des Jahres sind insgesamt 26 Kindertagespflegestellen aktiv. Die engagierten Kindertagespflegepersonen entscheiden sich aus den unterschiedlichsten Gründen für diese Betreuungsform außerhalb ihres eigenen Haushalts. Es kann sich hier z. B. um eine klare Trennung zwischen Beruf und Privatleben handeln oder es besteht der Wunsch

nach einer gemeinsamen Betreuung mit einer weiteren Kindertagespflegeperson. Auch die finanzielle Sicherheit durch einen Kooperationspartner und die vereinbarten Rahmenbedingungen erleichtern den Schritt in diese selbstständige Tätigkeit deutlich. Die Fachberatung TiagR berät und begleitet in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung interessierte Kindertagespflegepersonen und Kooperationspartner in der Planung und der Umsetzung landkreisweit.

Durch die Erweiterung des § 8a SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) haben sich für Kindertagespflegepersonen einige Änderungen ergeben. Diese schließen künftig eine Vereinbarung zum Schutzauftrag nach § 8a mit dem Kreisjugendamt und haben ein Schutzkonzept für ihre Kindertagespflegestelle zu entwickeln. Das Kreisjugendamt hat eine Rahmenschutzkonzeption erarbeitet, mit deren Hilfe das Schutzkonzept für jede Kindertagespflegestelle erstellt werden kann. Dieses Konzept wird den Kindertagespflegepersonen in einer Auftaktveranstaltung am 22.02. online vorgestellt.

Im Nachgang zur Veranstaltung werden Fragen der Kindertagespflegepersonen gesammelt und erste FAQs zum Thema Schutzkonzept aufgezeichnet. Auf der Homepage des Tageselternvereins sind diese für alle abrufbar eingestellt. Damit übernimmt der Landkreis Esslingen eine Vorreiterrolle im Land Baden-Württemberg und bundesweit.

Kleine Flitzer



Wir schaffen eine Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen. Eine Geschichte über „Kleine Flitzer“, die Großes vorhaben.

Schon seit über zehn Jahren stand auf unserer Wunschliste, gemeinsam Kinder zu betreuen. Kennengelernt haben wir uns 2012 während der Qualifizierung zur Tagesmutter. Und wer kennt das nicht: aus anfänglicher Antipathie wurde eine enge Freundschaft, die uns nun seither sowohl privat als auch beruflich verbindet. Durch die neue Möglichkeit, 2021 mit der Anschlussqualifizierung auf 300 UE aufzustocken und somit in einer TiagR bis zu neun

Kinder gleichzeitig betreuen zu können, war unsere Motivation geweckt. Familie und Freunde wurden zusammengetrommelt und unser Plan mit Vollgas in Gang gesetzt. Mit großer Vorfreude haben wir uns auf dieses Abenteuer eingelassen. „Worauf müssen wir achten?“, „Was brauchen wir dafür?“, „Ob es uns gelingt?“, „Wer kann uns Antworten liefern und wer unterstützt uns dabei?“. All diese Fragen und noch viele mehr beschäftigten uns in den darauffolgenden Monaten. Nachdem wir vieles für uns klären konnten, freuten wir uns auf die Herausforderung. Natürlich haben wir uns hierfür die beste Zeit ausgesucht, denn einfach kann ja schließlich jeder. Corona, Krankheitsausfälle, Engpässe bei Behörden und Ämtern, Schulferien, Weihnachten und Silvester waren nur ein paar Hindernisse, die wir bewältigt haben und Aufgeben



Durch die Erweiterung des § 8a SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) haben sich für Kindertagespflegepersonen einige Änderungen ergeben. Diese schließen künftig eine Vereinbarung zum Schutzauftrag nach § 8a mit dem Kreisjugendamt und haben ein Schutzkonzept für ihre Kindertagespflegestelle zu entwickeln. Das Kreisjugendamt hat eine Rahmenschutzkonzeption erarbeitet, mit deren Hilfe das Schutzkonzept für jede Kindertagespflegestelle erstellt werden kann. Dieses Konzept wird den Kindertagespflegepersonen in einer Auftaktveranstaltung am 22.02. online vorgestellt. Im Nachgang zur Veranstaltung werden Fragen der Kindertagespflegepersonen gesammelt und erste FAQs zum Thema Schutzkonzept aufgezeichnet. Auf der Homepage des Tageselternvereins sind diese für alle abrufbar eingestellt. Damit übernimmt der Landkreis Esslingen eine Vorreiterrolle im Land Baden-Württemberg und bundesweit.



war dabei nie eine Option. Wir haben uns in all der Zeit nicht von unserem Weg abbringen lassen und schafften es immer, unser Ziel im Auge zu behalten. Steine, die uns im Weg lagen, haben wir gekonnt übersprungen oder weggerollt. Wir haben uns gegenseitig Mut und Kraft gegeben und taten genau das, was wir unseren Kindern stets mit auf den Weg geben: „Vertraue dir selbst“ und „Gemeinsam schaffen wir das!“. Wir gingen wagemutig finanzielle Risiken ein, aber für uns war klar: „Wir ziehen das gemeinsam bis zum Schluss durch, nichts und niemand wird uns daran hindern, es gibt kein Zurück mehr.“ In kürzester Zeit waren wir so weit. Seit der ersten Besichtigung im August 2021 bis Dezember 2021 hatten wir mit Unterstützung unserer Familien und Freunde unsere TiagR-Räume fertig gestellt. Nachdem dann im Januar



2022 die Kooperation mit der Stadt Kirchheim unterschrieben wurde, war es am 15. Februar 2022 endlich so weit, wir konnten unsere Türen öffnen. Voller Stolz stellen wir uns vor: „Wir, Ana Batista und Nada Melzer nennen uns die „Kleine Flitzer“, denn wir sind flink, leistungsstark, wendig, laut und fallen gern auf. Und wenn ihr denkt, die Geschichte geht hier schon zu Ende, da habt ihr euch getäuscht. Wir gönnen uns nur kurz eine Verschnaufpause und genießen die ersten Monate mit unseren Tageskindern in den neuen Räumen, bis wir wieder eine kleine Idee haben, die wir gemeinsam groß werden lassen. In diesem Sinne, lasst euch nicht entmutigen und steht für eure Träume ein. Eins können wir euch sagen: Es lohnt sich und ihr werdet es nicht bereuen!“

März

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18



Am 03.03. besucht Dennis Birnstock (Landtagsabgeordneter der FDP und Sprecher für frühkindliche Bildung) die Kindertagespflegestelle der Beirätin Kornelia Wüst in Leinfelden-Echterdingen. Er nimmt wichtige Impulse für seine Gremienarbeit mit, um die Kindertagespflege noch weiter zu stärken.



Am 29.03. haben die Kindertagespflegepersonen aus Ostfildern die Möglichkeit, eine exklusive Führung in der Bücherei Nellingen zu erhalten. Durch den kostenlosen Büchereiausweis kann das vielfältige Medienangebot für die Kindertagespflege genutzt werden. Dem schließen sich kostenlose Vorlesestunden für Tageskinder an.



Auch im Jahr 2022 immer noch ein aktuelles Thema: Lohnungleichheit zwischen Männern und Frauen in den Arbeitsverhältnissen. „Was kann Frau tun, wenn sie für die gleiche Arbeit weniger Gehalt erhält als männliche Kollegen? Und welche rechtlichen Ansprüche gibt es, auf die Frau zurückgreifen kann?“ In ihrem Vortrag im Rahmen der Esslinger Frauenwochen zeigt die Rechtsanwältin und Kooperationspartnerin des Tageselternvereins Smaro Sideri in der Geschäftsstelle die wichtigsten

gesetzlichen Grundlagen über das Grundgesetz bis zum Entgelttransparenzgesetz mit Hinweisen auf die aktuelle Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts auf und gibt praktische Tipps zur Umsetzung der Ansprüche auf Lohngerechtigkeit. Der Tageselternverein beteiligt sich seit mehreren Jahren mit mindestens einem Veranstaltungsangebot bei den jährlich stattfindenden Frauenwochen der Stadt Esslingen.

19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

April



Das Unternehmen FISCHER hat seinen Standort in Weilheim an der Teck. An dem neu errichteten Firmensitz wurde eine Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen etabliert. Wichtig war dem Unternehmen hierbei, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle Mitarbeitenden mitzugestalten. Gemeinsam mit dem Tageselternverein wurden zwei qualifizierte Kindertagespflegepersonen gefunden, die sich mit den Werten von FISCHER identifizieren konnten und nun diese in die Kindertagespflegebetreuung einfließen lassen. Christine Szinek und Julian Hofmann bringen langjährige Erfahrungen als Fachkräfte mit in die Kindertagespflege und nehmen uns mit auf ihren Weg zur Entstehung der „Fischchen“ in Weilheim. „Seit 1. April 2022 sind unsere Türen im wunderschönen Weilheim an der Teck für Sie geöffnet. Zu zweit betreuen wir bis zu neun Kinder gleichzeitig im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren. In enger Zusammenarbeit mit der Firma FISCHER und dem

Tageselternverein bekamen wir die Möglichkeit, eine Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen zu eröffnen, um eine ideale Betreuung für unsere Tageskinder zu schaffen. Dabei entwickelten wir unser Konzept mit klaren und altersentsprechenden Strukturen und Tagesabläufen sowie unserem Leitgedanken der Nachhaltigkeit. Uns ist es ein Anliegen, den achtsamen Umgang mit unserer Umwelt an die Kinder bereits frühzeitig zu vermitteln. Mit einem auf die Tageskinder abgestimmten

Ernährungsplan und drei täglich abwechslungsreichen, frisch zubereiteten Mahlzeiten bieten wir genug Energie, um die Tageskinder bestmöglich durch den Tag zu bringen. Unsere Kindertagespflegestelle besteht aus einem großen Gruppenraum, der sich in Küche/Essbereich, Bürobereich, Garderobe und speziellen Spielbereichen aufteilt. Dazu gehört eine Rollenspielecke, die durch ihre Ausstattung (Töpfe, Pfannen, Spielobst und -gemüse) zum Nachspielen verschiedenster Alltagssituationen einlädt. Weiter finden sich eine Bauecke, eine Lese- und Musikecke, eine Spiegelhöhle, eine Montessori Kletterlandschaft und ein Bällebad in unserem Raumkonzept wieder. Angrenzend zum Gruppenraum befindet sich der Schlafraum und ein Bad mit begehrter Dusche und Wickelbereich. Zusätzlich haben wir einen großzügig gestalteten Garten mit verschiedensten Spiel- und Klettermöglichkeiten. Die vorausgegangene Planungsphase entwickelte sich aus unserer Sicht überaus angenehm. Aus dem einfachen Grund, dass wir uns während der Qualifizierung bis zum tatsächlichen Start eine entsprechende Vorlaufzeit für die Planung und die Gestaltung eingeräumt haben. Somit konnten wir die Einrichtung und Gestaltung der einzelnen „Themenecken“ explizit organisieren und mit der Firma FISCHER und dem Tageselternverein, welche uns tatkräftig unterstützten, gut abstimmen. Insbesondere an Madeleine Fischer, Silke Härtenstein, Petra Nitsch und Lisa Beier nochmal ein großes Dankeschön an dieser Stelle! Das Einzige, was uns tatsächlich zum Start immer wieder „sabotierte“, waren die coronabedingten Lieferverzögerungen des Mobiliars, weswegen die Fertigstellung unseres Gartens, aber auch einzelne Einrichtungsgegenstände (wie z. B. Betten oder die Garderobe) sich verspäteten. Alles in allem sind wir jedoch überglücklich, dass wir die Chance ergriffen haben, uns selber zu entfalten. Wir können uns keinen anderen Weg für unsere Zukunft vorstellen und sind dankbar für die traumhaften Momente mit den Kindern, Eltern, aber auch Mitarbeitern der Firma FISCHER. Wir denken, mit Struktur, Vertrauen, Förderung und vor allem Herz können wir aus unseren Kindern das Beste rausholen. Denn sie sind unsere Zukunft und haben nur das Beste verdient.“



Mit dem Auslaufen der Corona-Verordnung Kita (CoronaVO Kita) entfällt die Testpflicht. Der Zugang zur Kindertagespflegestelle ist ab dem 14. April wieder ohne vorherige Testung oder Testnachweis möglich.



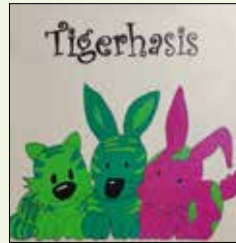
Seit April 2022 stehen ganz besondere Räumlichkeiten für eine weitere TiagR-Gruppe in Esslingen zur Verfügung. Das alte Bahnhofsgebäude im Stadtteil Mettingen mit seinem einzigartigen Charme bietet für bis zu neun Kinder gleichzeitig eine Betreuung in anderen geeigneten Räumen an. Die EWB (Esslinger Wohnungsbau GmbH) hat gemeinsam mit der Stadt Esslingen aus dem ehemaligen Seniorencafé eine großzügige Betreuungsmöglichkeit für Kinder unter drei Jahren geschaffen. Die Räume wurden entsprechend den Voraussetzungen der Kindertagespflege renoviert und alle sicherheitsrelevanten Vorgaben umgesetzt, damit auch der wundervolle Gartenbereich für die Kinder unbedenklich genutzt werden kann. Nach dem positiven Bescheid aus dem Esslinger Gemeinderat weitere Räume für TiagR zu unterstützen, waren nach kurzer Zeit zwei interessierte Tages-

mütter gefunden. Beide waren bis dahin nicht in der Kindertagespflege tätig. Eine Betreuung im eigenen Haushalt kam für sie nicht in Frage. Somit war diese Gelegenheit nahezu perfekt, um in der Kindertagespflege Fuß zu fassen.

Gemeinsam wurde an einem Konzept gearbeitet. Durch die aufwändigen und zeitintensiven Renovierungsarbeiten verzögerte sich die Eröffnung bis ins Frühjahr 2022. Leider hat sich eine der beiden Tagesmütter in dieser Zeit aus persönlichen Gründen aus dem Projekt zurückgezogen und so startete Zineb El Bouazzaoui im April 2022 ihre Kindertagespflege „Atlas“ zunächst allein. Die Suche nach einer weiteren Kindertagespflegeperson wird gemeinsam mit dem Tageselternverein vorangebracht, damit auch weitere Plätze an diesem besonderen Ort geschaffen werden können.



„Ich möchte euch erzählen, was sich hinter dem Namen „Tigerhasis“ verbirgt: Unter uns allen gibt es Tiger und Hasen. Manche Tiger sind aber eigentlich Hasen und andersrum sind einige Hasen eigentlich Tiger. Es gibt die Zurückhaltenden und die Temperamentvollen, die Vorsichtigen und die Draufgänger, die Lauten und die Leisen. Wir sind alle individuell. Wir sind alle besonders, einzigartig und wertvoll. Jeder und jede hat andere und ganz eigene Stärken, Schwächen, Fähigkeiten und Talente. Aus jedem und jeder von euch möchte ich das Wunderbare herauslocken, euch in eurer Einzigartigkeit bestärken und



euch zeigen, dass wir so unterschiedlich sind und trotzdem alle leben, lieben und lachen. Hier werden alle so respektiert und wertgeschätzt, wie sie sind. Zusammen sind wir die Tigerhasen. Hier ist ein Ort, an dem wir uns alle wohl und sicher fühlen. Jeder und jede Einzelne von euch wird in seinen und ihren Fähigkeiten bestärkt und so können wir voneinander lernen und uns gegenseitig ergänzen. Die Tiger fühlen sich

bei den Hasen wohl und die Hasen bei den Tigern. Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen. Ein herzliches Willkommen bei den Tigerhasis!“. Elke Veil ist Wegbereiterin, Rückendeckerin, Vorwärtsgeherin, Händchenhalterin, Diskussionspartnerin, Tränentrösterin, Geschichtenerzählerin, Mutzusprecherin und Tagesmutter der Tigerhasis. Und so fand sie in Altenriet die

passenden Räume für ihre Kindertagespflege oder besser gesagt, die Räume haben sie gefunden. Alles begann im Herbst 2020, als die Gemeinde Altenriet auf den Tageselternverein zukam, um eine TiagR-Gruppe zu etablieren.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben im Frühjahr 2021 zu und passende Räume waren durch eine bereits aktive Tagesmutter zeitnah gefunden. Nun begann die Suche nach motivierten Kindertagespflegepersonen, in Zeiten von Corona allerdings ein herausforderndes Unterfangen. Im Sommer 2021 wurde Elke Veil auf das Projekt in Altenriet aufmerksam und in den nächsten Monaten entstanden durch ihr Engagement und ihre handwerklichen Fertigkeiten kindgerechte und einladende Räumlichkeiten für Kinder unter drei Jahren. „Was lange währt, wird endlich gut“ passt genau auf die Geschichte der Tigerhasis mit ihrer engagierten Tagesmutter, die von Beginn an ihr ganzes Herz hineingesteckt hat und nun ein großartiges Angebot für die Kindertagespflege in Altenriet anbietet.



25

26

27

28

29

30

31

Nach knapp einem Jahr Betreuung sind die Tagesmütter aus der Kooperation mit der Stadt Ostfildern ausgestiegen und haben somit ihre TiagR geschlossen. Damit die Räume und das Betreuungsangebot im Scharnhäuser Park weiterhin für die Familien aufrecht erhalten werden kann, hat der Tageselternverein sich auf die Suche gemacht, neue interessierte Kindertagespflegepersonen zu finden. Vanessa Herchel und Viktoria Rung sind zwei taffe Tagesmütter, die sich bereits lange Zeit privat kennen und den gemeinsamen Traum verfolgen, beruflich zusammen zu arbeiten. Vanessa Herchel ist gelernte Erzieherin und bringt viel Erfahrung und Knowhow aus dem Kleinkindbereich mit. Der Wunsch, eine Betreuung nach ihren Vorstellungen und konzeptionellen Rahmenbedingungen zu schaffen, war

bereits lange Zeit etwas, das sie nicht losließ. Viktoria Rung kommt beruflich aus einer ganz anderen Richtung und hat sich bewusst für die Arbeit mit Kindern entschieden. Nach ihrer Qualifizierung zur Tagesmutter konnten die Beiden zuerst keine passende Räumlichkeit für ihr geplantes Vorhaben finden. Zwar hatte die Wohnortkommune bereits einen Grundsatzbeschluss für TiagR auf den Weg gebracht, jedoch standen keine Räume in Aussicht. Aus diesem Grund vergrößerten sie ihren Suchradius und als die Räume in Ostfildern frei wurden, haben sich die beiden sofort in die hell und großzügig geschnittene Wohnung verliebt. Dann ging es ziemlich schnell und die Beiden starteten nach kurzer Zeit ihre TiagR „Kindertagespflege Viva“.

24

23

22



Mai

Viele Kindertagespflegepersonen aus Leinfelden-Echterdingen folgen am 07.05. der Einladung des Bürgermeisters Dr. Kalbfell. Sie genießen ein Frühstücksbuffet und nutzen die Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre mit dem Bürgermeister, der Fachberaterin für Kindertagesbetreuung und den Sachbearbeiterinnen der Stadt auszutauschen sowie sich untereinander zu vernetzen und besser kennenzulernen. Eine gelungene Veranstaltung zum Auftakt des 30-jährigen Jubiläums der Kindertagespflege in Leinfelden-Echterdingen.

Die Kindertagespflege im Landkreis Esslingen engagiert sich mit der Aktion „Kindernahrung für die Ukraine“ für die Menschen in der Ukraine. Insgesamt kann – initiiert von Tagesmüttern aus Leinfelden-Echterdingen und unterstützt vom dm-Markt in Leinfelden – Säuglings- und Babynahrung im Wert von rund 1.000 € gekauft und verschickt werden.

Am 11.05. findet ein weiterer Informationsabend zur Kindertagespflege für interessierte Eltern und

Kindertagespflegepersonen in digitaler Form statt. Der Abend wird von den Fachberaterinnen des Beratungsbüros Leinfelden-Echterdingen durchgeführt. Der Aktionstag „Familie spielt“ findet am 15.05. in Nürtingen statt. Nach zweijähriger Pause freuen sich alle, viele Familien und Kinder bei herrlichem Wetter begrüßen zu können. Beim Familiennachmittag mit abwechslungsreichen Spielangeboten, netten Begegnungen und Unterhaltungen kommt auch das leibliche Wohl bei Eis, Kuchen und orientalischem Fingerfood nicht zu kurz.

In der Zeit vom 19.05. bis 21.05. sind die Mitarbeitenden des Tageselternvereins auf einer Fachinformationsreise in Hamburg. Neben informativen Gesprächen mit mehreren Kindertagespflegebörsen in den bezirklichen Jugendämtern, einem fachlichen Austausch mit Tageseltern des Hamburger Tagesmütter und -väter e.V., Mitarbeitenden der Stadt Hamburg und des sozialpädagogischen Fortbildungszentrums bleibt genügend Zeit für gemeinsame Aktivitäten, wie einer extra für den Tageselternverein organisierten thematischen Stadtführung zur Kindertagespflege.

Fazit: eine rundum gelungene Veranstaltung!



Juni



Für alle Kindertagespflegepersonen, Eltern und Tageskinder findet am 25.06. ein Sommerfest in Leinfelden-Echterdingen statt. Das fröhliche Fest mit Spiel, Spaß, interessanten Gesprächen und kulinarischem Genuss wird von der Tagesmutter und Vorständin Gabriele Pietsch im Rahmen des Jubiläums „30 Jahre Kindertagespflege in Leinfelden-Echterdingen“ organisiert. Auch die Fachberatungen sind dazu eingeladen.

Am 30.06. findet die Mitgliederversammlung des Tageselternvereins erneut als virtuelle Veranstaltung statt. Neben den Tätigkeitsberichten von Vorstand und Geschäftsführung sowie dem Landkreis Esslingen für das Geschäftsjahr 2021 berichten die Fachberaterinnen Annette Hessenthaler und Cornelia Giel über die Aktivitäten in den Beratungsbüros sowie über pädagogische Themen, die alle Mitarbeitenden im letzten Jahr beschäftigten. Ein Schwerpunktthema ist die Eingewöhnung von Tageskindern, welcher vor allem in der Coronazeit viel Bedeutung geschenkt wurde und viel Aufmerksamkeit forderte.

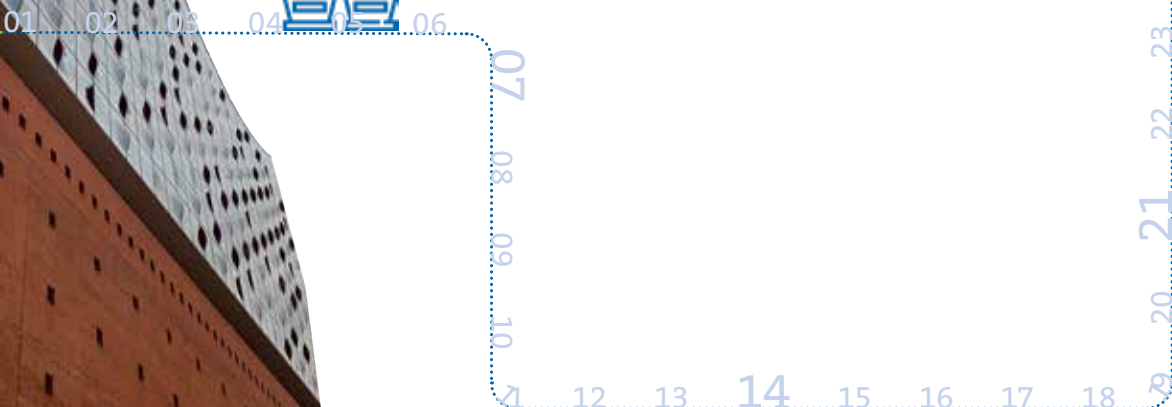


Der Tageselternverein ist mit einem Informationsstand auf der Messe „Beruflicher Wiedereinstieg“ in der VHS Esslingen vertreten.

In der Filharmonie Filderstadt findet am 04.06. der Markt der Möglichkeiten für aus der Ukraine geflüchtete Menschen und deren GastgeberInnen statt. Der Tageselternverein präsentiert sich vor Ort mit einem Informationsstand.

Die zweiten FAQs zum Thema Schutzkonzept sind fertig aufgezichnet und werden allen Kindertagespflegepersonen zur Verfügung gestellt.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Tageselternverein herzlich bei den Vorstandsmitgliedern und Beiräten für ihr langjähriges Engagement und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht auch an die Kassenprüferinnen Anne Lipka und Karin Neef, die die Kasse an einem Sonntag bereits vorab geprüft hatten.



Juli



Bei bestem Sommerwetter findet das Bürgerfest in Esslingen statt. Der Basteltisch des Tageselternvereins ist stets gut besucht und die erbauten Marienkäferhotels richtig bunt.

Mitte des Monats beteiligt sich der Tageselternverein mit einem Infostand am Neubürgerempfang, um die familiäre Betreuungsform Kindertagespflege als weiteres Angebot der Stadt Ostfildern zu präsentieren.

Am 06.07. findet ein digitaler Infoabend zum Thema Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen statt. Neben vielfältigen Informationen zu dieser Betreuungsform erhalten die Teilnehmenden auch Einblicke in aktuelle TiagR-Projekte im Landkreis Esslingen.

Die Teilnehmenden der ersten beiden Kurse der Anschlussqualifizierung werden bei schönstem Sommerwetter im Rahmen einer feierlichen Zertifikatsübergabe am 21.07. durch Vertreterinnen des Landkreises Esslingen und des Tageselternvereins geehrt.

Nach zweijähriger Pause geht es wieder in den persönlichen Austausch. Dafür machen sich am 08.07. Tageseltern und Fachberatungen des Beratungsbüros Nürtingen auf den Weg nach Linsenhofen, um an einer herrlichen Grillstelle, bei tollstem Sonnenschein, gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause öffnet am 13.07. der Tierpark Nymphaea in Esslingen wieder seine Pforten für die Mitglieder des Tageselternvereins. Gegen Vorlage des Mitgliedsausweises erhalten sie und ihre (Tages-)Kinder freien Eintritt in den Park.





01 02

03
04
05
06
07
08
09
10



11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

August

Jede aktiv betreuende Kindertagespflegeperson erhält für sich und ihre Tageskinder ein letztes Mal Testkits für die Betreuungszeit nach den Sommerferien. Diese sind für individuelle, anlasslose Testungen gedacht.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

September

Am 14.09. findet der zweite digitale Infoabend zum Thema Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen in diesem Jahr statt.

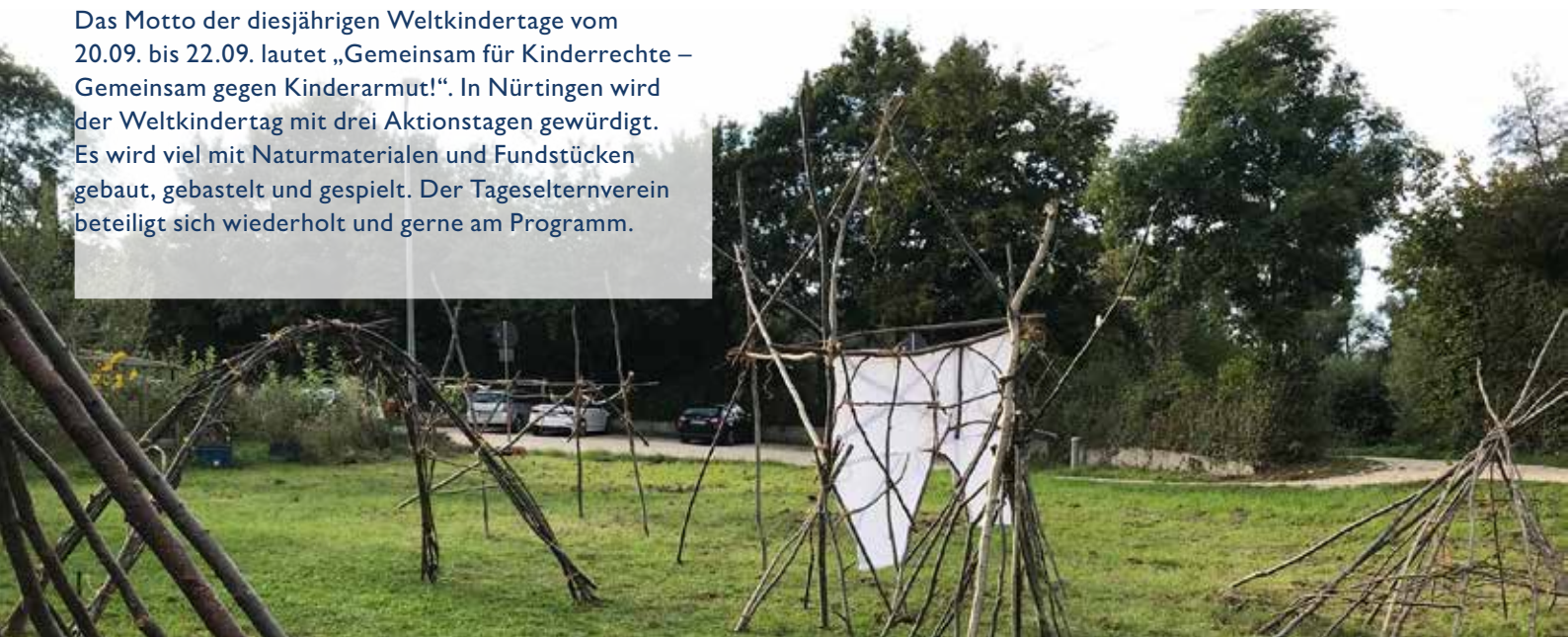
Um die Kindertagespflegepersonen weiter aktiv bei der Erstellung des Schutzkonzepts zu unterstützen, werden weitere Videoclips aufgezeichnet. Zu jedem Kapitel der Broschüre „Rahmenschutzkonzept für die Kindertagespflege“ gibt es nun ein eigenes Informationsvideo.

Ende des Monats findet im Neckar Center Esslingen eine tolle Aktion unseres neuen Koperationspartners HappyBaby für die Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe statt. Es gibt viele tolle Spaßangebote für Kinder, wie zum Beispiel eine Hüpfburg, einen Kinderclown oder ein Glücksrad. Der Tageselternverein beteiligt sich erstmals mit einem Informationsstand an der Aktion.



„Neue Tageseltern und Kinderfrauen gesucht!“ Am 17.09. ist der Tageselternverein mit einem Infostand beim Beurener Kleiderbasar vertreten. Dabei haben sich viele gute Gespräche ergeben.

Das Motto der diesjährigen Weltkindertage vom 20.09. bis 22.09. lautet „Gemeinsam für Kinderrechte – Gemeinsam gegen Kinderarmut!“. In Nürtingen wird der Weltkindertag mit drei Aktionstagen gewürdigt. Es wird viel mit Naturmaterialien und Fundstücken gebaut, gebastelt und gespielt. Der Tageselternverein beteiligt sich wiederholt und gerne am Programm.



In Nürtingen eröffnet im September 2022 die erste TiagR für Kinder unter drei Jahren, nachdem sich eine engagierte Tagesmutter auf den Weg gemacht hat, ihr bestehendes Angebot für Tageskinder zu erweitern. Tagesmutter Julia Schwemm erzählt von einer kurzen und intensiven Zeit, bevor ihre Kindertagespflege im September gestartet ist:



die Stadt Nürtingen schon länger auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und einer entsprechenden Tagesmutter für eine TiagR war, waren sich alle schnell einig. Eine Kooperation zwischen mir und der Stadt sollte schnellstmöglich auf den Weg gebracht werden. Die Rahmenbedingungen der Kooperation wurden zunächst im Kulturausschuss und anschließend im Gemeinderat

„Alles begann im Mai 2022 mit einem Anruf bei meinem Vermieter, ob die leer werdende Wohnung im Haus noch zur Verfügung steht und ob er sich vorstellen kann, dass ich dort eine Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen errichten kann. Da meine Familie weitergewachsen ist und meine Kinder älter werden und ihre Rückzugsmöglichkeiten in unserer Wohnung brauchen, haben wir so mehr Platz und ich bin trotzdem in unmittelbarer Nähe. Er fand die Idee gut und nach der Vorabbesichtigung durch das Kreisjugendamt, dem Veterinäramt und dem Tageselternverein kam das O.K. für die Räume und ich mietete diese auf eigenes Risiko ab Juni 2022 an. Da jedoch

positiv beschieden. Die Renovierung und Einrichtung stellte ich in meiner arbeitsfreien Zeit fertig. Nachdem die Räume durch Frau Beier vom Tageselternverein und Frau Baumann vom Kreisjugendamt als kindgerecht und sicher abgenommen wurden, konnte ich im September 2022 als die erste TiagR für den U3-Bereich in Nürtingen eröffnen. Die Kinder haben sich sofort in der neuen Umgebung bei „Julias Erdbärchen“ wohl gefühlt. Dank einer großzügigen Ausstattungspauschale durch die Stadt Nürtingen kann ich nun nach und nach alles noch schöner, praktischer und kindgerechter einrichten. Ich bin absolut glücklich mit meiner Entscheidung.“



Oktober

„Nachhaltige Kindertagespflege, wie geht das?“ In der Kindertagespflege gibt es viele Anlässe, um auch schon den Kleinsten zu zeigen, wie Nachhaltigkeit funktioniert: von Mülltrennung (warum macht eine Brotdose Sinn anstatt Alufolie?) bis Abfallverwertung (wie kann man aus alten Dingen Neues entstehen lassen?). Organisiert von der Tagesmutter und Beirätin Bianca Mank findet am 08.10. in der Geschäftsstelle des Tageselternvereins eine Fortbildung für interessierte Kindertagespflegepersonen statt, bei der der nachhaltige Umgang mit unseren Ressourcen im Alltag beleuchtet wird. Selbstverständlich erhalten die Kindertagespflegepersonen auch dafür Unterrichtseinheiten für die externe Praxisberatung angerechnet.

Als weitere Hilfestellung für die Kindertagespflegepersonen informieren der Landkreis Esslingen und der Tageselternverein bei einer Onlineveranstaltung am 11.10. darüber, wie Kindertagespflegepersonen ihr eigenes Schutzkonzept erstellen. Hierbei sollen alle Fragen, die sich rund um das Thema Schutzkonzept aktuell stellen, beantwortet und weitere Hilfestellungen für die Erstellung des Schutzkonzepts gegeben werden.

„Wo kommt unser Essen her?“ Damit beschäftigen sich Tagesmütter aus Wolfschlügen zusammen mit ihren überwiegend kleinen (Tages-)Kindern in diesem Jahr besonders intensiv. Stolz präsentieren die Kinder die Kartoffeln, die sie bei einem Ausflug auf den Hopfenhof der Familie Traub ernten dürfen. Dabei wird auch Bekanntschaft mit Tieren gemacht, Kresse ausgesät, Erdbeerkuchen gebacken, Früchte geerntet. Alle haben viel Spaß.

Auch die Betreuungseinrichtungen in Wolfschlügen widmen sich dem Thema Klimaschutz in seinen unterschiedlichen Facetten. Dazu gibt es im Rathaus Wolfschlügen eine Mitmachausstellung für Kinder, die am 15.10. mit der Begrüßung des Bürgermeisters Matthias Ruckh und einem bunten Rahmenprogramm feierlich eröffnet wird.



23 24 25 26 27 28 29 30 31



Am selben Tag findet nach einjähriger Pause auch wieder das Krautfest in Leinfelden-Echterdingen statt. Mit einem Bobbycar-Parcours für die kleinen Besucher und einem Infostand für Interessierte ist der Tageselternverein auch hier vertreten.



22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17

November

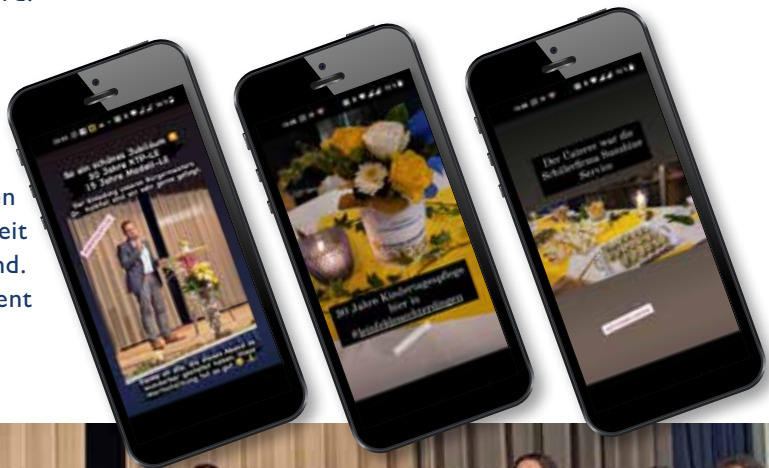


Für die Rahmenschutzkonzeption, die künftig alle Kindertagespflegepersonen erstellen, haben der Landkreis Esslingen sowie der Tageselternverein im Laufe des Jahres bereits eine Vielzahl an Unterstützungen angeboten. Als weitere Hilfestellung findet am 19.11. ein Fachtag in Leinfelden-Echterdingen

statt. Neben einem fachlichen Input werden erste Inhalte zum Schutzkonzept an Thementischen erarbeitet. Alle Teilnehmenden erhalten zudem im Nachgang eine Dokumentation, mit welcher die Erstellung des eigenen Schutzkonzepts unterstützt wird.



„30 Jahre Kindertagespflege und 15 Jahre Modell LE“. Die Jubiläumsfeier in Leinfelden-Echterdingen bringt am 25.11. viele Menschen zusammen, die seit Jahrzehnten der Kindertagespflege verbunden sind. Ein schöner Moment, auf das vielfältige Engagement der vergangenen Jahre zurückzublicken.



18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30



14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

2022

Dezember

Nach der Beratung des Jugendhilfeausschuss beschließt der Sozialausschuss des Landkreis Esslingen in seiner Sitzung am 01.12., die Neufestsetzung des sozialpädagogischen Fachkraftschlüssels beim Tageselternverein ab dem 01.01.2023 auf 90 Tageskinder (bisher 100 Tageskinder) sowie eine auf zwei Jahre befristete Vollzeitstelle einer sozialpädagogischen Fachkraft zur Weiterentwicklung der TiagR-Projekte im Landkreis Esslingen.

Überall leuchten helle Kerzen und Lichterketten, Plätzchenduft erfüllt die Räume und auch der eine oder andere Weihnachtsbaum hat bereits seinen Platz gefunden. Da darf ein Adventskalender nicht fehlen! Wer freut sich nicht darüber Tag für Tag ein Türchen öffnen zu dürfen? Der Tageselternverein bereitet seinen Mitgliedern eine Freude und schenkt ihnen im Dezember erstmalig einen digitalen Adventskalender im Kommunikationstool Flip. Vorstände, Beiräte und die Mitarbeitenden haben sich hierfür festliche, besinnliche, witzige und kreative Beiträge für jeden Tag bis Heiligabend überlegt.



Beim „Adventskalender to go“ in Ostfildern nehmen Tageseltern teil und schmücken und gestalten einen Aktionstag für einen besinnlichen Augenblick und leuchtende Kinderaugen.

Der letzte TiagR-Infoabend in diesem Jahr findet am 14.12. statt. Das Format findet so guten Anklang, dass dieses auf alle Fälle im neuen Jahr fortgesetzt wird.

Am selben Abend findet auch eine von Mitgliedern für Mitglieder organisierte Onlineveranstaltung zum Thema „Ausbau der kommunalen Förderungen“ statt.

Betreuungsverhältnisse

Die vorliegenden statistischen Daten beziehen sich – soweit nichts anderes benannt – auf den Stichtag 31.12.2022.

Bundesweite Entwicklung in der Kindertagespflege ⁵

Zum 01.03.2022 wurden bundesweit 166.344 Kinder (Vorjahr 166.450) in Kindertagespflege betreut, davon waren 133.508 Kinder (Vorjahr 130.190) unter drei Jahre alt. Die Betreuungsquote der unter Dreijährigen liegt damit um rund 2,5 % höher als im Vorjahr. Der im Jahr

2021 unterbrochene Trend steigender Betreuungsquoten in dieser Altersgruppe setzt sich damit wieder fort. In der Betreuung von Kindern über drei Jahre und bei Schulkindern ist dagegen ein Rückgang zu verzeichnen.

Landesweite Entwicklung in der Kindertagespflege ⁶

In Baden-Württemberg wurden – ebenfalls zum Stichtag 01.03.2022 – insgesamt 21.608 Kinder (Vorjahr 21.135) betreut, davon waren 15.995 Kinder (Vorjahr 14.929) jünger als drei Jahre, 2.805 Kinder (Vorjahr 2.899) im Alter

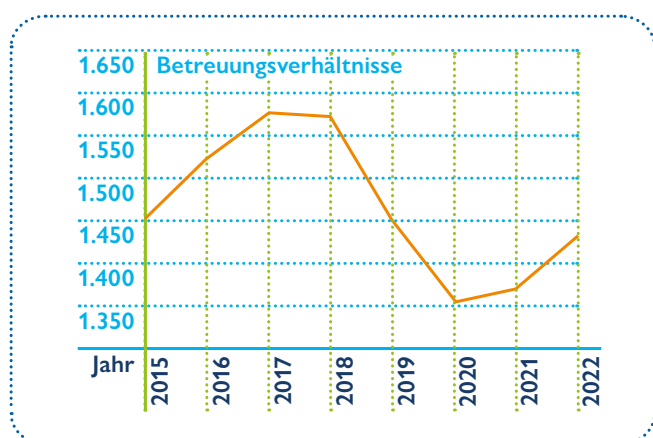
zwischen drei und sechs Jahren und 2.808 Kinder (Vorjahr 3.307) älter als sechs Jahre. Der Trend gleicht auf Länderebene damit der bundesweiten Entwicklung.

Landkreis Esslingen ⁷

Der Landkreis Esslingen ist mit rund 534.000 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2021) der drittgrößte Landkreis des Landes Baden-Württemberg und der siebtgrößte Deutschlands von insgesamt 294 Landkreisen und 106

kreisfreien Städten. Rund 31.800 der Einwohner sind Kinder im Alter von unter sechs Jahren, was einer Quote von knapp 6 % entspricht.

Gesamtzahl der Betreuungsverhältnisse im Landkreis



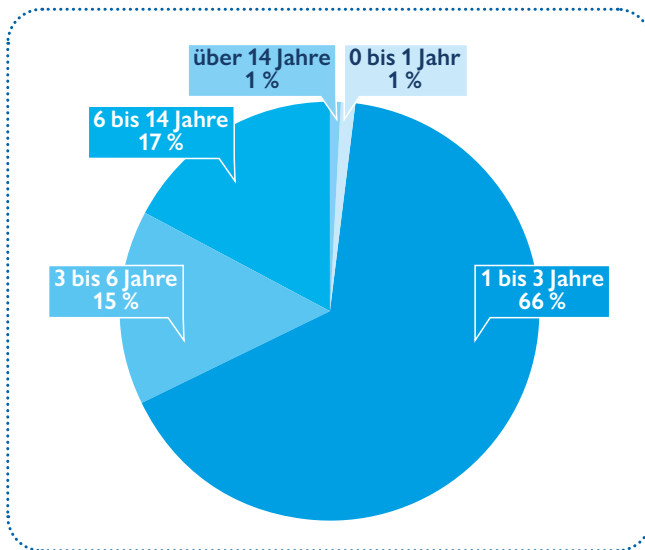
Die Anzahl der Betreuungsverhältnisse im Landkreis ist auf 1.439 (Vorjahr 1.368) gestiegen.

⁵ Quelle: Bundesverband Kindertagespflege e. V. bzw. Statistisches Bundesamt

⁶ Quelle: KVJS Baden-Württemberg

⁷ Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Altersverteilung der Tagespflegekinder



In der Alterskohorte U3 sind 19 Tageskinder unter einem Jahr enthalten, was einem Anteil von 1 % der Tageskinder entspricht. Für Erziehungsberechtigte ist dies in der Regel die einzige Kindertagesbetreuung, die unter einem Jahr in Anspruch genommen werden kann. Bei der Betreuung der Kinder zwischen dem ersten und dem dritten Lebensjahr üben die Eltern ihr Wunsch- und Wahlrecht für die Kindertagesbetreuung bewusst aus und entscheiden sich weiterhin verstärkt für die Vorteile der Kindertagespflege.

Wie auf Bundes- und Landesebene bildet auch im Landkreis Esslingen die Altersgruppe der bis dreijährigen Tageskinder mit 67,3 % den Schwerpunkt der Betreuung (Vorjahr 61,7 %). Die Betreuung von Kindern über drei Jahren sowie die Betreuung von Schulkindern folgt ebenfalls dem bundes- und landesweit rückläufigen Trend.

Es bleibt weiterhin spannend, wie sich die politische Diskussion zur Einführung des Rechtsanspruchs bei der Schulkindbetreuung ab dem Schuljahr 2025/2026

Stichtag	Betreuungsverhältnisse	davon U3	davon Ü3	Kindertagespflegepersonen (KTPP)	Ø Betreuungsverhältnisse pro KTPP
31.12.2022	1.439	968	471	367	3,92
31.12.2021	1.368	844	524	382	3,58
31.12.2020	1.352	853	499	401	3,37
31.12.2019	1.451	828	623	431	3,37
31.12.2018	1.572	858	714	454	3,46

auswirkt. Aktuell ist im Land Baden-Württemberg noch ungeklärt, welche Rolle hier die Kindertagespflege übernehmen darf und kann. Unabhängig von dieser Klärung ist zudem, ob das Betreuungsangebot dann mit den flexiblen Arbeitszeiten der Eltern korrespondiert. Die Anfragen nach Morgen- und Abendbetreuung, Betreuung im Zwei- bis Drei-Schichtwechsel oder individuelle Betreuungsanfragen (z. B. Aus- und Weiterbildung, Studium, Wochenendbetreuung für die Berufstätigkeit in der Medizin, Pflege, Kirchenamt, Handel und Luftfahrt) erreichen uns weiterhin.

Abschließend ist anzuführen, dass die Zahlen und die Grafiken nicht die Anfragen und Beratungsgespräche abbilden, die kein passendes Betreuungsangebot in der Kindertagespflege erhalten. Dies ist unter anderem dem reduzierten Platzangebot aufgrund rückläufiger aktiver Kindertagespflegepersonen im Landkreis Esslingen geschuldet.



Neu vermittelte und beendete Betreuungsverhältnisse

Neben 568 (Vorjahr 619) Tagespflegen, die im Jahr 2022 durchgehend betreut wurden, da sie bereits in den Jahren zuvor begonnen wurden und noch mindestens ins Jahr 2023 reichen, konnten die pädagogischen Fachberaterinnen im Berichtsjahr insgesamt 1.508 (Vorjahr 1.285) neue Betreuungsverhältnisse begleiten. Damit haben die pädagogischen Fachberatungen während des Kalenderjahres weiterhin einen hohen Beratungs- und Vermittlungsaufwand bei Eltern und Kindertagespflegepersonen zu leisten, der sich nicht in den Stichtagszahlen widerspiegelt. Sehr viele Betreuungsverhältnisse werden auch unterjährig begonnen und wieder beendet. Diese kurzfristigen Betreuungsverhältnisse bedeuten allerdings gleich viel Beratungs- und Begleitungsaufwand. Auch die Beratung, Vermittlung und Begleitung von Ferienbetreuungen sowie Krankheits- und Urlaubsvertretungen zeigen die Zahlen nicht detailliert und separat auf.

Zudem führen einige Anfragen nicht zum Abschluss eines Betreuungsverhältnisses. Die Gründe hierfür liegen größtenteils in der Wahl einer anderen Betreuungsform oder in geänderten Lebensumständen der Eltern. Auch die Tatsache, dass zunehmend Betreuungsanfragen

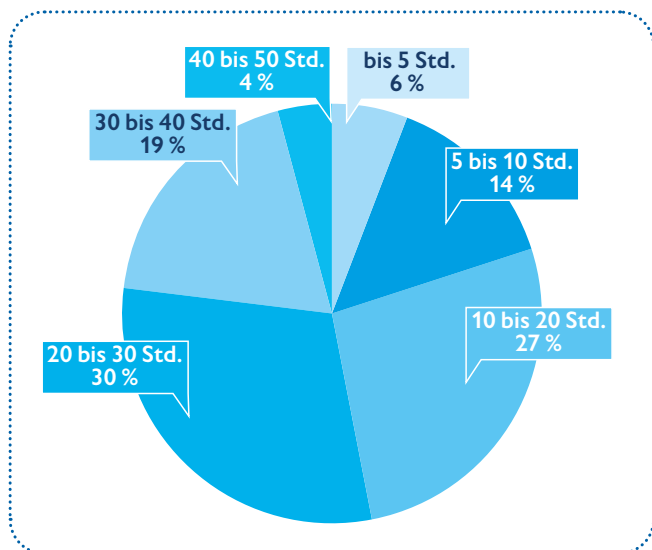
hinsichtlich ihrer geforderten zeitlichen Flexibilität nicht vermittelbar sind, kann dazu führen, dass ein Betreuungsverhältnis nicht zustande kommt.

Beratung und Begleitung bedeuten:

- die abgebenden Eltern ausführlich über die Kindertagespflege zu beraten
- eine oder mehrere geeignete Kindertagespflegepersonen zu suchen und vorzuschlagen
- die Kennenlernphase zu begleiten
- auf Wunsch den Vertragsabschluss zu betreuen und (bei Zuschussmodellen) die nötigen Formalitäten zu begleiten
- intensiv während der Eingewöhnungsphase und darüber hinaus für Fragen der Eltern sowie der Kindertagespflegepersonen zur Verfügung zu stehen
- das Tagespflegeverhältnis kontinuierlich zu begleiten

Dies hat der Landkreis Esslingen durch die Anhebung des Betreuungsschlüssels der pädagogischen Fachberatungen beim Tageselternverein von 1:100 auf 1:90 mit Wirkung zum 01.01.2023 anerkannt.

Durchschnittliche Betreuungsstunden pro Woche



Betrachtet man die durchschnittliche Betreuungszeit der Tageskinder pro Woche, so sieht man, dass 20 % der Kinder im Landkreis unter 10 Stunden betreut werden. Ein etwas größerer Anteil an Kindern (27 %) wird mit 10 bis unter 20 Stunden pro Woche betreut. 49 % der Kinder sind 20 bis unter 40 Stunden bei den Tageseltern und 4 % der Kinder sogar 40 Stunden und mehr.

	Tageskinder	Betreuungsstunden/ Woche	durchschnittliche Betreuungszeit pro Kind/Woche
	1.439	29.154	20,26
davon 0 bis 3 Jahre	968	22.887	23,64
davon 3 bis 6 Jahre	208	3.138	15,09

Differenziert man bei der Betrachtung der Betreuungszeiten zudem noch nach dem Alter der Kinder, sieht man, dass die Altersgruppe der bis dreijährigen Tageskinder durchschnittlich ca. 24 Stunden pro Woche und Kinder zwischen drei Jahren und dem Schuleintritt durchschnittlich ca. 15 Stunden betreut werden.

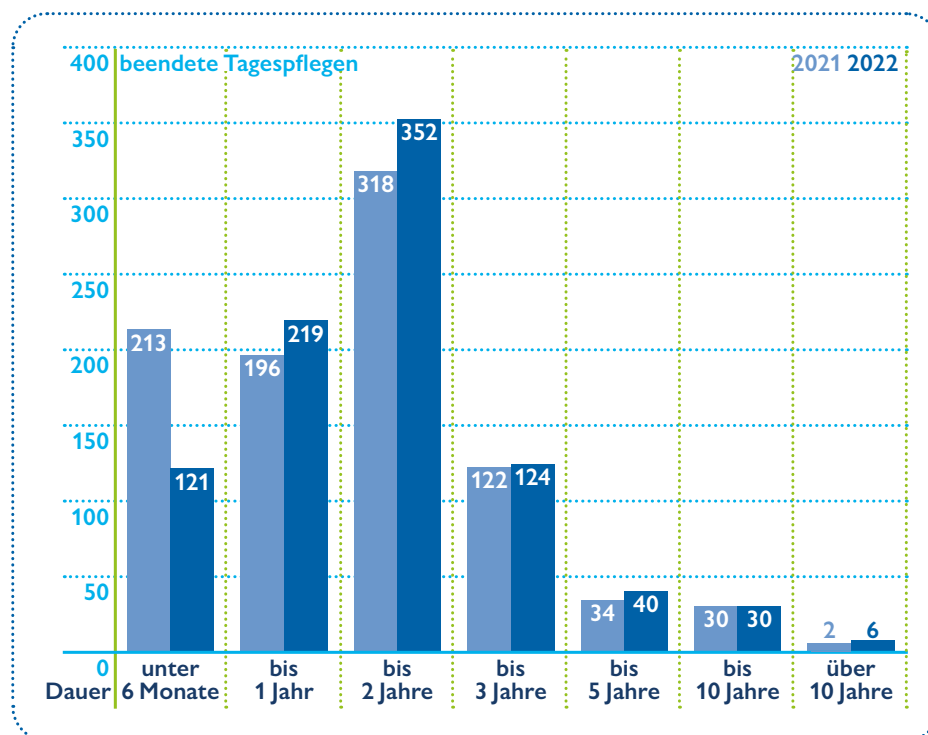
Ausgeschiedene Tagespflegekinder und deren Verweildauer in der Kindertagespflege

Ein Blick auf die Dauer der Kindertagespflegen, die 2022 endeten, zeigt, dass der Großteil der Tageskinder bis zu zwei Jahre von den Tageseltern betreut wurden. Dies spiegelt den Trend wider, dass die frühkindliche Betreuung noch nicht institutionell erfolgen soll und die Eltern bewusst ihr Wunsch- und Wahlrecht für Kinder von ein bis drei Jahren ausüben. Diese Betreuungsspanne bestätigt zudem auch den Trend, dass Mütter oder Väter nach einem Jahr Elternzeit wieder in den Beruf zurückkehren.

Knapp 40 % der Kinder hatten zwei Jahre und zum Teil sogar deutlich länger Kontakt zu ihren Tagesmüttern oder ihren Tagesvätern (siehe detaillierte grafische Darstellung). Dieser Kontakt reißt oftmals mit dem Beenden des Betreuungsverhältnisses nicht ab, sondern wird über Jahre hinweg gepflegt. Die Bindung an die Kindertagespflegeperson spielt in der Kindertagespflege eine fundamentale Rolle und zeichnet eben diese aus.

Die Kindertagespflege hat den gleichen Auftrag an Bildung, Erziehung und Betreuung wie institutionelle

Angebote der Kindertagesbetreuung. Frühkindliche Bildung, vor allem im Bereich der unter Dreijährigen, ereignet sich durch schrittweise Erfahrungen und das Verstehen der unmittelbaren Handlungszusammenhänge. Es ist ein Selbstbildungsprozess des Kindes, an dem sowohl die materielle als auch die soziale Umwelt beteiligt sind. Der Alltag dient hier als Erfahrungs- und Testfeld nach dem eigenen Rhythmus und individuellen Lerndispositionen. Kinder werden jedoch erst dann ihre Umgebung um sich herum entdecken wollen, wenn sie eine „sichere Basis“ anlaufen können, in der sie bei drohender Unsicherheit Trost und emotionale Geborgenheit finden können und ermutigt werden, erneute Erkundungen zu unternehmen. Kinder brauchen daher eine Betreuungsperson, zu der sie eine enge Beziehung aufbauen können und die in Abwesenheit der primären Bezugsperson ihr Bedürfnis nach sicherer Bindung befriedigen kann. Genau das leistet die Kindertagespflege im Landkreis Esslingen, im Land Baden-Württemberg und bundesweit.



Gründe für die Beendigung der Kindertagespflege

Eine Beendigung der Kindertagespflege basiert vorwiegend auf folgenden Gründen:

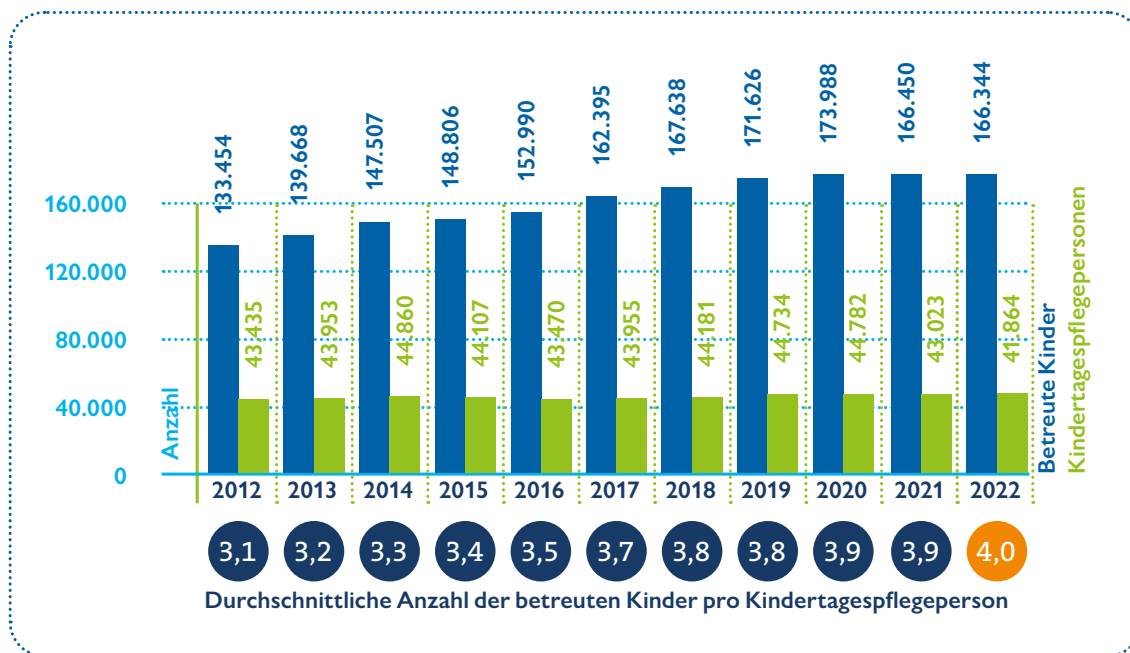
- Andere Betreuung (Wechsel in eine öffentliche Einrichtung z. B. durch Vollendung des dritten Lebensjahres, doch auch durch die Zuteilung eines Kita-Platzes vor Vollendung des dritten Lebensjahres, private Lösung)
- Lebensumstände der Eltern (Umzug, familiäre Gründe etc.)
- Lebensumstände der Kindertagespflegepersonen (Schwangerschaft, Umzug etc.)
- Sonstige private Gründe.

Kindertagespflegepersonen

Bundesweite Entwicklung in der Kindertagespflege ⁸

41.864 Tagesmütter oder Tagesväter betreuen im Jahr 2022 ein oder mehrere Kinder im eigenen Haushalt, in der Familie der Kinder oder in eigens hierfür angemieteten Räumen. Die Zahl der Kindertagespflegepersonen hat sich somit in einem relativ kurzen Zeitraum drastisch verringert. Zwischen 2020 und 2022 ist ihre Anzahl bundesweit

um 7 % geschrumpft. Aktuell sind so wenige Personen in der öffentlich geförderten Kindertagespflege tätig wie seit über 10 Jahren nicht mehr. Die Zahl der betreuten Kinder ist während der Covid-19-Pandemie ebenfalls deutlich eingebrochen. Die Betreuungszahlen des Vorjahres konnten 2022 jedoch knapp gehalten werden.



Landesweite Entwicklung in der Kindertagespflege ⁹

Neben den Kindertageseinrichtungen stellt die Kindertagespflege in Baden-Württemberg die zweite große Säule in der Kindertagesbetreuung dar. Am Stichtag 01.03.2022 wurden insgesamt 19.623 Kinder in öffentlich geförderter

Kindertagespflege von 5.909 Kindertagespflegepersonen (- 2,9 % im Vergleich zum Vorjahr) betreut. Die Tagesväter machten dabei einen Anteil von 4 % aus.

Aktive Kindertagespflegepersonen im Landkreis

Zum Stichtag 31.12.2022 beläuft sich die Anzahl der aktiven Kindertagespflegepersonen im gesamten Landkreis auf 367 (Vorjahr 382). Hiervon sind 355 Personen weiblich und 12 Personen männlich (Anstieg um 20 %).

Damit ist die Anzahl an aktiven Kindertagespflegepersonen im Landkreis Esslingen erneut rückläufig (-3,9 %)

und liegt über dem Bundes- und Landestrend. Festzuhalten ist, dass im gesamten Landkreis Esslingen ein Bedarf an neuen Kindertagespflegepersonen vorliegt, um alle Betreuungsanfragen bedienen zu können. Der Tageselternverein unternimmt dazu laufend Marketingaktivitäten.

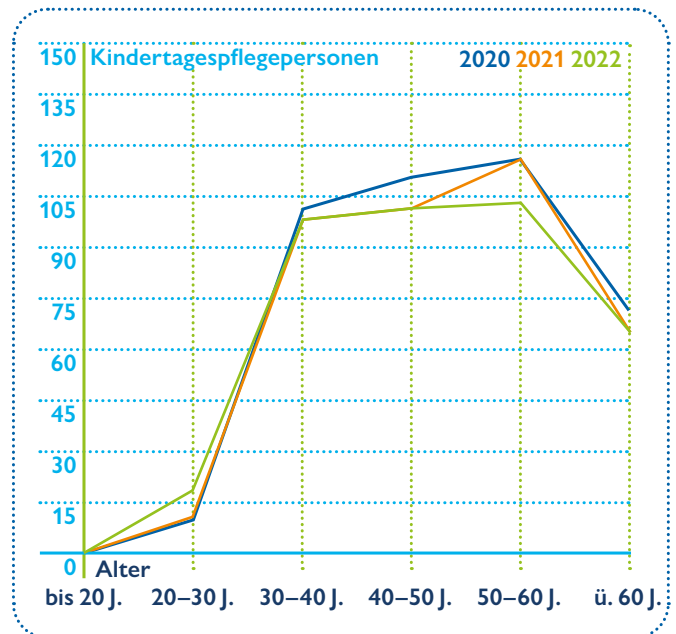
⁸ Quelle: wiff Weiterbildungsinitiative frühpädagogische Fachkräfte

⁹ Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Alter der Kindertagespflegepersonen

Die Altersstruktur der Kindertagespflegepersonen hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich zugunsten der Personen, die 50 Jahre und älter sind, verschoben. Im Berichtsjahr ist diese Zahl nun erstmals rückläufig. Der Anteil der Kindertagespflegepersonen im Alter von 30 bis unter 50 Jahren stagniert hingegen. Dennoch lassen die Zahlen vermuten, dass in der Kindertagespflege tendenziell weniger Berufsanfänger und mehr berufliche Wiedereinsteiger tätig sind. Dies ermöglicht den meisten Kindertagespflegepersonen, die in der Erziehung von eigenen Kindern erworbenen Kompetenzen auch in die Kindertagesbetreuung einzubringen. Viele Kindertagespflegepersonen üben ihre Tätigkeit auch nach dem Auszug der eigenen Kinder weiter aus.

Dennoch beinhaltet es ein sehr ernstzunehmendes Risiko: Kindertagespflegepersonen über 60 Jahre werden in absehbarer Zeit den Schritt in die dritte Lebensphase vollziehen. Durch den Renteneintritt stehen sie nicht mehr zur Verfügung und bieten kein Betreuungspotenzial. Die große Herausforderung liegt darin, diese Lücke zu schließen.



Ort der Betreuung

Eine Kindertagespflegeperson, die sich fachlich und persönlich eignet, betreut ein bis fünf Kinder in ihren eigenen Räumlichkeiten oder im Haushalt der abgebenden Eltern. Kindertagespflege ist auch in einer „Großtagespflegestelle“ (GTP) oder einer „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen (TiagR)“ möglich. Bei dieser Betreuungsform betreuen eine oder mehrere Kindertagespflegeperson/en in Räumen außerhalb ihres eigenen Haushaltes. In der Regel werden dazu spezielle Räumlichkeiten – z. B. eine geeignete Wohnung – angemietet und eingerichtet. Die Großtagespflege bedeutet im Landkreis Esslingen

die Betreuung der Tageskinder, bei der mehrere Kindertagespflegepersonen zusammenarbeiten und ihre Tageskinder im Haushalt einer der Kindertagespflegepersonen betreuen.

Wenn in der Großtagespflegestelle/TiagR mehr als neun Kinder betreut werden, ist mindestens eine Kindertagespflegeperson und eine pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG erforderlich. Zwei Kindertagespflegepersonen, die beide nicht pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG sind, dürfen gemeinsam sieben gleichzeitig anwesende Tageskinder betreuen.

Stichtag	Wohnung der Kindertagespflegeperson	Wohnung des Kindes	TiagR und GTP
31.12.2022	1.060	120	259
31.12.2021	1.057	112	199
31.12.2020	1.093	108	151

Dass die Kindertagespflege nach wie vor ihren Schwerpunkt in der familiären Betreuung hat, zeigen die Zahlen. 74 % der betreuten Kinder im Landkreis werden im Haushalt der Kindertagespflegeperson betreut. Dem entgegen steht ein erneuter Anstieg der Betreuungszahlen in anderen geeigneten Räumen (TiagR und GTP) um 30 %.

Für die Wahl des Betreuungsorts im Haushalt der Eltern oder in anderen geeigneten Räumen sehen wir folgende Gründe:

- **Haushalt der Eltern:** Eltern wünschen sich die Betreuung im eigenen Zuhause, da mehrere Kinder aus einer Familie zu unterschiedlichen Zeiten betreut werden bzw. Tagesrand- und Schichtzeiten abgedeckt werden müssen. Geschwisterkinder können zudem zusammen betreut werden.

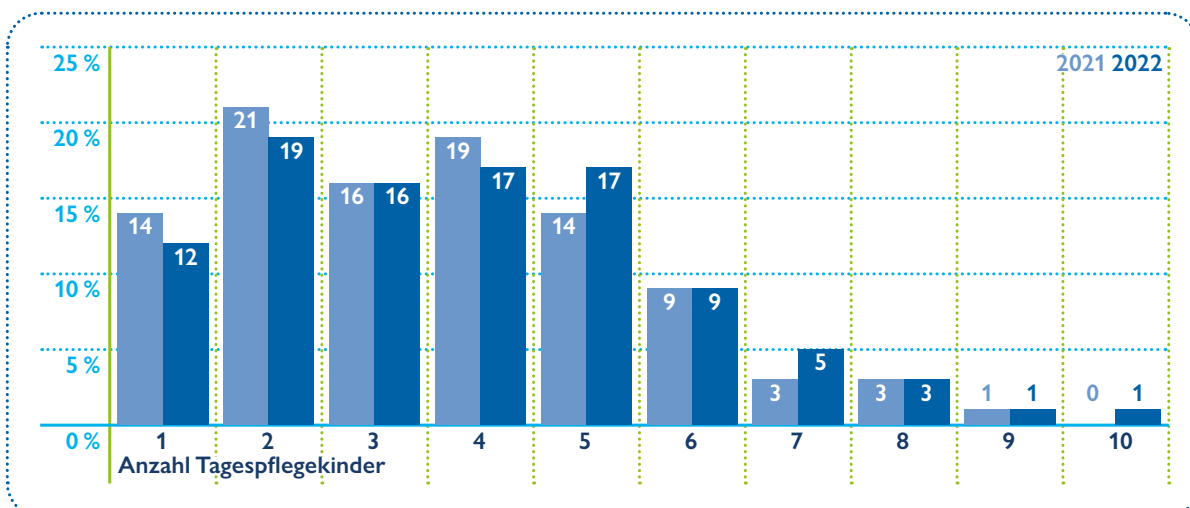
- **In anderen geeigneten Räumen:** Der Wunsch, nicht zuhause zu betreuen, sondern in eigens für die Kinderbetreuung angemieteten Räumen, wächst bei vielen Kindertagespflegepersonen. Auch dies kann als ein Zeichen der zunehmenden Professionalisierung des Berufsbilds und dem Selbstverständnis der Kindertagespflegeperson gewertet werden. Vor allem in der konzeptionellen und pädagogischen Ausgestaltung ist hier besonderes Engagement gefragt, da die Betreuung in anderen geeigneten Räumen häufig durch den Zusammenschluss von zwei bis drei Kindertagespflegepersonen umgesetzt wird. Viele Kommunen und Unternehmen sehen zudem Chancen bei der Implementierung einer kommunal geförderten TiagR, da diese in die kommunale Bedarfsplanung integriert werden kann. Dies sind alles Gründe, sich mit dem Aufbau und der Förderung der TiagR auseinanderzusetzen. Diese Entwicklung unterstützt der Tageselternverein bereits seit vielen Jahren durch eine auf die Beratung von TiagR spezialisierte Mitarbeitende.

Anzahl der betreuten Kinder pro Kindertagespflegeperson

Die meisten Kindertagespflegepersonen betreuen zwischen zwei und fünf Tageskinder. Durchschnittlich betrachtet entspricht das einem Betreuungsschlüssel von 3,92 Kindern pro Kindertagespflegeperson. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr (3,58) erneut angestiegen und liegt erstmals nahe beim Bundesdurchschnitt von 4,0 Kindern pro Kindertagespflegeperson.

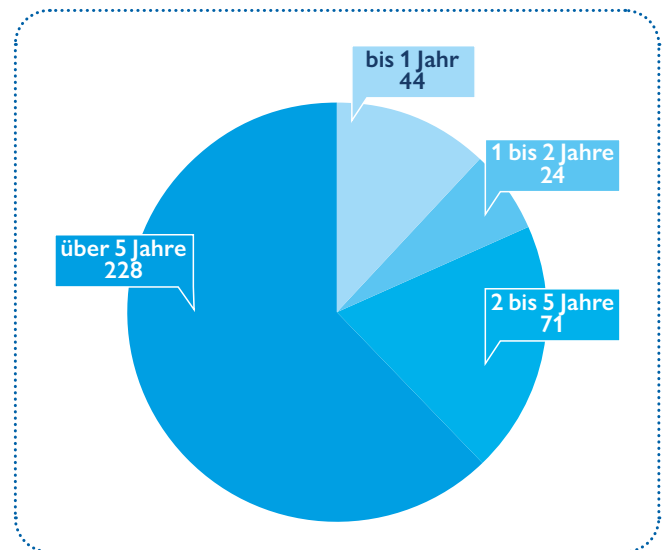
Die prozentuale Betrachtung der durchschnittlichen Betreuungsverhältnisse pro Kindertagespflegeperson bestätigt die Entwicklung der Vorjahre: Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau ist ein Beruf auf dem Weg

von der nebenberuflichen zur hauptberuflichen Selbstständigkeit bzw. vom Mini-Job hin zur sozialversicherungspflichtigen Anstellung. Einerseits bauen viele Kindertagespflegepersonen ihr Platzangebot aus, um die Nachfrage bedienen zu können. Andererseits findet auch eine betriebswirtschaftliche Betrachtung der Kindertagespflege statt: Kindertagespflegepersonen entscheiden wirtschaftlich, bis zu oder ab welchem Betreuungsumfang sich für sie ein Betreuungsangebot lohnt. Diese Überlegungen wirken sich dann auf die Anzahl der realisierten Betreuungen aus.



Dauer der Tätigkeit als Kindertagespflegerperson

62 % der Kindertagespflegerpersonen im Landkreis Esslingen üben ihre Tätigkeit bereits seit mehr als fünf Jahren aus. Viele von ihnen bereits seit über zehn oder auch bereits seit über fünfzehn Jahren. Dies ist ein Zeichen von Kontinuität, Qualität und Verlässlichkeit. Dieses Engagement honoriert der Tageselternverein jährlich – in der Regel bei der Mitgliederversammlung – mit einer Urkunde und einem Dankeschön-Geschenk.



Vertretung von Kindertagespflegerpersonen

Die seit 01.01.2016 erhöhte Vergütung für Kindertagespflegerpersonen bei Vertretungen wird – regional unterschiedlich – angenommen. Vertretungsnetzwerke entstehen und wachsen weiter. Eltern und deren Kinder vertrauen auf die Vertretungsregelung, Kindertagespflegerpersonen nehmen im optimalen Fall – unkompliziert in Bezug auf Formalitäten – ein Vertretungskind für eine beschränkte Zeit auf, ohne die maximal zulässige Kinderzahl zu überschreiten.

Analysen des Jahres 2022 zeigen, dass es insgesamt zu 539 (Vorjahr 328) Vertretungen kam. Die Anzahl der

Vertretungen im gesamten Kalenderjahr stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 64,3 % deutlich an.

- Als Vertretungsgründe wurden angegeben:
- Krankheit (59,1 %),
- Urlaub (36,6 %),
- Sonstige Gründe (4,3 %).

Diese Zahl darf nicht den Eindruck erwecken, dass es für jedes Tageskind und seine Kindertagespflegerperson eine verlässliche Vertretungskindertagespflegerperson bzw. -sicherstellung für Eltern und ihre Kinder gibt.





Dank und Unterstützung

Dankeschön

An dieser Stelle bedanken sich der Vorstand und die Geschäftsführung mit allen Mitarbeitenden bei allen, die den Tageselternverein auf ihre Art und Weise im Jahr 2022 unterstützten.

Der erste – ganz besondere – Dank geht an die engagierten Kindertagespflegepersonen (Tagesmütter, Tagesväter und Kinderfrauen), die es ermöglichen, die Kindertagespflege im Landkreis Esslingen als hochwertige und anerkannte Kindertagesbetreuung anzubieten. Auch den Kindertagespflegepersonen, die sich aktuell noch in der Qualifizierung befinden und erst zu einem späteren Zeitpunkt mit ihrem Betreuungsangebot starten, gilt bereits heute schon dieser Dank.

Ebenso geht der Dank an alle Eltern, die ihre Kinder in der Kindertagespflege im Landkreis Esslingen kompetent, individuell und liebevoll betreuen lassen.

Hervorzuheben sind die finanziellen Unterstützer:

- Vorstände
- Städte und Kommunen im Landkreis Esslingen
- Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
- Haus des Stiftens
(Spendenkampagne „Gut für hier. Gut fürs Wir“)
- Privatpersonen (Geld- und/oder Sachspenden)

Wie auch Sie uns unterstützen können

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, wie Sie die Kindertagespflege im Landkreis Esslingen und den Tageselternverein unterstützen können.

Einige Ideen von uns sind bereits vorhanden.

Wir sind zudem sehr offen und dankbar für Ihre Ideen und Impulse:

- Werden Sie Mitglied im Tageselternverein Kreis Esslingen e. V. mit einem Jahresbeitrag von 30 €.
- Spenden Sie einen Geldbetrag und Sie erhalten dafür eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.
- Stellen Sie dem Verein Sachmittel zur Verfügung.
- Helfen Sie bei unseren Aktionen – projektbezogen und zeitlich begrenzt.
- Besuchen Sie Vereinsveranstaltungen und bringen Sie Freunde und Bekannte mit.
- Sprechen Sie positiv über uns und empfehlen Sie uns weiter. Nutzen Sie dazu gern auch unsere sozialen Medien wie Facebook, Instagram und Flip.
- Schreiben Sie über Ihre Erlebnisse und Eindrücke in der Kindertagespflege im Landkreis Esslingen und schicken uns diese an geschaeftsstelle@tev-kreis-es.de oder postalisch zu.
- Unterstützen Sie uns durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit im Verein und bringen Sie Ihre Ideen ein.

Eine kurze E-Mail reicht und wir nehmen Kontakt mit Ihnen auf!

Haben Sie weitere Ideen? Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns, wenn Sie für den Verein und die Kindertagespflege werben. Aus Nachhaltigkeitsgründen erscheint dieser Jahresbericht in einer geringeren Druckauflage. Er steht jedoch wie gewohnt auf unserer Homepage zum Download bereit. Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar per E-Mail oder per Post zu. Bitte wenden Sie sich dazu an die Geschäftsstelle.

Kindertagespflegestatistik zum 31.12.2022

KTPP = Kindertagespflegepersonen
TK = Tagespflegekinder

Tagespflegen nach Wohnort der Kindertagespflegeperson

Wohnort der Kindertagespflegeperson	Bezirk	Anzahl KTPP	Anzahl TK	0 < 3	davon 0 < 1	davon 1 < 2	davon 2 < 3	3 < 6	6 < 14	>14
Aichtal	Aichtal-Aich	4	11	9		5	4	2		
Aichtal	Aichtal-Grötzingen	1	2					1	1	
Aichtal	Aichtal-Neuenhaus	7	32	20	1	8	11	8	4	
Aichwald	AI-Schanbach	3	13	3		2	1	2	8	
Altbach	Altbach	1	4	4		2	2			
Altdorf	Altdorf	1	1					1		
Altenriet	Altenriet	3	15	12		5	7	2	1	
Baltmannsweiler	BA-Baltmannsweiler	8	24	16		5	11	3	5	
Baltmannsweiler	BA-Hohengehren	3	10	6		2	4		4	
Beuren	Beuren	1	2					1	1	
Beuren	Beuren Balzholz	1	5	5		2	3			
Bissingen	Bissingen	2	11	10		5	5	1		
Deizisau	Deizisau	1	6	6		5	1			
Denkendorf	Denkendorf	10	34	30		13	17	2	2	
Dettingen	Dettingen	5	24	12	1	7	4	7	4	1
Erkenbrechtsweiler	Erkenbrechtsweiler	1	8	1			1	1	6	
Esslingen	ES-Berkheim	4	22	20	1	9	10	2		
Esslingen	ES-Hegensberg	3	7	3		2	1		4	
Esslingen	ES-Liebersbronn	5	25	13		4	9	6	6	
Esslingen	ES-Mettingen	1	4	4		3	1			
Esslingen	ES-Mitte	9	28	16	1	10	5	7	5	
Esslingen	ES-Neckarhalde	1	7	6		5	1	1		
Esslingen	ES-Oberesslingen	10	36	30	1	10	19	2	2	2
Esslingen	ES-Pliensauvorstadt	4	18	12	1	7	4	2	3	1
Esslingen	ES-Serach	6	27	13		7	6	3	11	
Esslingen	ES-St. Bernhard	3	8	6		4	2	1	1	
Esslingen	ES-Sulzgries	4	16	13		7	6	3		
Esslingen	ES-Wäldenbronn	2	10	9		4	5	1		
Esslingen	Es-Weil	1	3					2	1	
Esslingen	ES-Wiflingshausen	1	1					1		
Esslingen	ES-Zell	2	11	5		3	2	4	2	
Esslingen	ES-Zollberg	6	28	18		8	10	4	6	
Filderstadt	Fi-Bernhausen	10	39	31		12	19	6	2	
Filderstadt	Fi-Bonlanden	13	49	33		16	17	8	8	
Filderstadt	Fi-Harthausen	5	19	15		6	9	3	1	
Filderstadt	Fi-Plattenhardt	3	9	3			3	2	3	1
Filderstadt	Fi-Sielmingen	5	24	16		9	7	2	6	
Frickenhausen	Frickenhausen	6	20	15		5	10	3	2	
Frickenhausen	Fr.-Linsenhofen	1	4					1	3	
Großbettlingen	Großbettlingen	2	3	1			1	1	1	
Hochdorf	Hochdorf	1	3	3		1	2			
Holzmaden	Holzmaden	1	1						1	

Wohnort der Kindertagespflegeperson	Bezirk	Anzahl KTPP	Anzahl TK	0 < 3	davon 0 < 1	davon 1 < 2	davon 2 < 3	3 < 6	6 < 14	> 14
Kirchheim unter Teck	Kirchheim unter Teck	15	55	35	2	15	18	6	11	3
Kirchheim unter Teck	Ki-Jesingen	2	8	8		3	5			
Kirchheim unter Teck	Ki-Lindorf	2	12	9		4	5	3		
Kirchheim unter Teck	Ki-Nabern	2	4						4	
Kirchheim unter Teck	Ki-Ötlingen	8	27	15	1	6	8	6	6	
Kohlberg	Kohlberg	2	10	5		2	3	3	2	
Köngen	Köngen	5	15	13		6	7		2	
Leinfelden-Echterdingen	LE-Echterdingen	7	26	19		7	12	4	3	
Leinfelden-Echterdingen	LE-Leinfelden	11	41	35		18	17	4	2	
Leinfelden-Echterdingen	LE-Musberg	1	2	2		2				
Leinfelden-Echterdingen	LE-Oberaichen	4	21	14		4	10	3	3	1
Leinfelden-Echterdingen	LE-Stetten	3	14	8		2	6		6	
Leinfelden-Echterdingen	LE-Unteraichen	2	4	1			1	1	2	
Lenningen	Oberlenningen	1	3	3			3			
Lenningen	Unterlenningen	2	6	1			1	2	3	
Lichtenwald	Li-Hegenlohe	1	3					2	1	
Lichtenwald	Li-Thomashardt	2	8	6		4	2	1	1	
Neckartailfingen	Neckartailfingen	2	13	12		5	7	1		
Neidlingen	Neidlingen	1	6	6		3	3			
Neuffen	Neuffen	6	27	12		5	7	6	9	
Neuffen	N-Kappishäusern	1	8	5	1	2	2	2	1	
Neuhausen	Neuhausen	10	35	26		9	17	4	5	
Nürtingen	Ntg-Braiike	1	2					1	1	
Nürtingen	Ntg-Enzenhardt	2	9	8		2	6		1	
Nürtingen	Ntg-Hardt	1	4						3	1
Nürtingen	Ntg-Innenstadt	10	28	10		6	4	3	15	
Nürtingen	Ntg-Neckarhausen	3	7					1	6	
Nürtingen	Ntg-Oberensingen	4	24	10		5	5	2	12	
Nürtingen	Ntg-Raidwangen	2	11	5	1		4	2	4	
Nürtingen	Ntg-Roßdorf	3	16	9		2	7	4	3	
Nürtingen	Ntg-Zizishausen	2	10	5		3	2	3	2	
Oberboihingen	Oberboihingen	3	17	11		6	5		6	
Ohmden	Ohmden	3	13	12		2	10	1		
Ostfildern	O-Kemnat	3	10	8	2	2	4	2		
Ostfildern	O-Nellingen	14	52	33		10	23	7	11	1
Ostfildern	Ostfildern-Ruit	5	16	12		7	5	1	3	
Ostfildern	O-Scharnhäusern	2	2	1			1		1	
Ostfildern	O-Scharnhäuser Park	8	30	24		15	9	3	2	1
Owen	Owen	2	8	4		4		1	3	
Pliezhausen	Pliezhausen	1	1	1			1			
Plochingen	Plochingen	5	23	23		12	11			
Reichenbach	Reichenbach	5	14	12		7	5	2		
Unterensingen	Unterensingen	1	2					1	1	
Weilheim	Weilheim	8	35	31	2	11	18	4		
Weilheim	Weilheim-Egelsberg	1	5	5		2	3			
Wendlingen	Wendlingen	10	43	34	2	13	19	2	7	
Wernau	Wernau	12	47	38		24	14	9		
Wolfschlugen	Wolfschlugen	5	21	10		5	5	6	5	

Wohnort der Kindertagespflegeperson	Bezirk	Anzahl KTPP	Anzahl TK	0 < 3	davon 0 < 1	davon 1 < 2	davon 2 < 3	3 < 6	6 < 14	> 14
außerhalb Landkreis										
Aichelberg	Aichelberg	1	3	2			2	1		
Albershausen	Albershausen	1	2					1	1	
Backnang	Backnang	1	2						2	
Ebersbach	Ebersbach	1	2					1	1	
Grabenstetten	Grabenstetten	1	1	1			1			
Grafenberg	Grafenberg	1	1	1		1				
Hülben	Hülben	1	1	1			1			
Metzingen	Metzingen	2	3	3	1	1	1			
Riederich	Riederich	1	1	1			1			
Schlaitdorf	Schlaitdorf	1	4	4		2	2			
Schönaich	Schönaich	1	1	1		1				
Sindelfingen	Sindelfingen	1	1	1			1			
Steinenbronn	Steinenbronn	2	3	3		3				
Stuttgart	Stuttgart	13	16	5	1	3	1	7	4	
Süßen	Süßen	1	1	1			1			
Waiblingen	Waiblingen	1	1	1		1				
Waldenbuch	Waldenbuch	1	1					1		
Gesamt	Summe	398	1466	985	19	440	526	210	259	12
außerhalb Landkreis	Summe	31	44	25	2	12	11	11	8	0
Landkreis Esslingen	Summe	367	1422	960	17	428	515	199	251	12



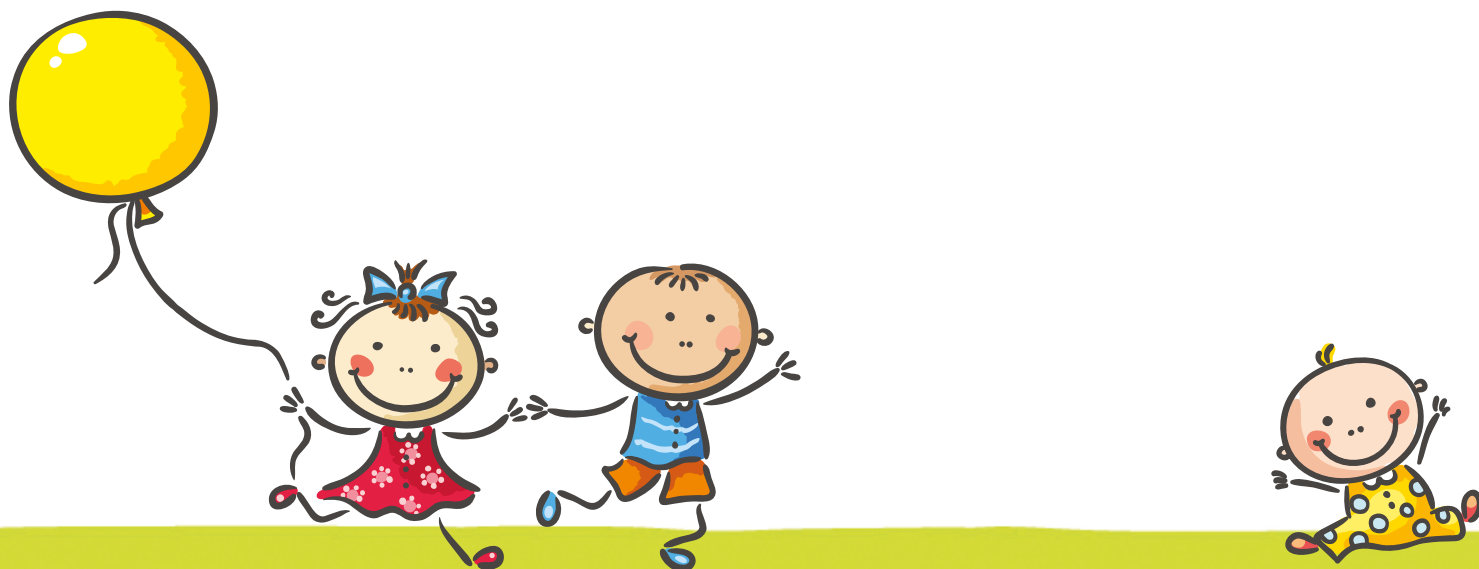
Tagespflegen nach Wohnort des Tageskindes

Wohnort des Tageskindes	Bezirk	Anzahl TK	0 < 3	3 < 6	6 < 14	> 14
Aichtal	Aichtal-Aich	18	10	5	3	0
Aichtal	Aichtal-Grötzingen	14	12	2	0	0
Aichtal	Aichtal-Neuenhaus	11	8	2	1	0
Aichwald	AI-Aichelberg	3	1	1	1	0
Aichwald	AI-Aichschiess	1	1	0	0	0
Aichwald	AI-Schanbach	3	1	0	2	0
Altbach	Altbach	12	10	0	2	0
Altdorf	Altdorf	6	2	2	2	0
Altenriet	Altenriet	2	1	1	0	0
Baltmannsweiler	BA-Baltmannsweiler	27	16	5	6	0
Baltmannsweiler	BA-Hohengehren	1	1	0	0	0
Baltmannsweiler	Baltmannsweiler	1	1	0	0	0
Bempflingen	Bempflingen	1	1	0	0	0
Beuren	Beuren	8	6	1	1	0
Beuren	Beuren Balzholz	1	1	0	0	0
Bissingen	Bissingen	8	6	1	1	0
Bissingen	Bissingen-Ochsenwang	1	0	1	0	0
Deizisau	Deizisau	8	8	0	0	0
Denkendorf	Denkendorf	11	10	1	0	0
Dettingen/Teck	Dettingen	16	2	4	9	1
Erkenbrechtsweiler	Erkenbrechtsweiler	3	2	0	1	0
Esslingen	ES-Berkheim	27	21	5	1	0
Esslingen	ES-Brühl	1	1	0	0	0
Esslingen	ES-Hegensberg	12	9	1	2	0
Esslingen	ES-Hohenkreuz	10	4	3	3	0
Esslingen	ES-Kennenburg	1	1	0	0	0
Esslingen	ES-Kimmichsweiler	1	1	0	0	0
Esslingen	ES-Krummenacker	4	4	0	0	0
Esslingen	ES-Liebersbronn	7	4	0	3	0
Esslingen	ES-Mettingen	4	4	0	0	0
Esslingen	ES-Mitte	35	21	9	5	0
Esslingen	ES-Neckarhalde	3	3	0	0	0
Esslingen	ES-Oberesslingen	39	22	6	11	0
Esslingen	ES-Pliensauvorstadt	13	9	0	2	2
Esslingen	ES-Rüdern	4	3	1	0	0
Esslingen	ES-Serach	11	7	2	2	0
Esslingen	ES-Sirnau	1	1	0	0	0
Esslingen	ES-St. Bernhardt	17	8	2	7	0
Esslingen	ES-Sulzgries	19	12	3	3	1
Esslingen	ES-Wäldenbronn	18	14	3	1	0
Esslingen	ES-Weil	5	2	2	1	0
Esslingen	ES-Wiflingshausen	6	3	1	2	0
Esslingen	ES-Zell	6	3	3	0	0
Esslingen	ES-Zollberg	24	16	3	4	1



Wohnort des Tageskindes	Bezirk	Anzahl TK	0 < 3	3 < 6	6 < 14	> 14
Filderstadt	Fi-Bernhausen	45	29	11	5	0
Filderstadt	Fi-Bonlanden	35	27	2	5	1
Filderstadt	Fi-Harthausen	14	6	4	4	0
Filderstadt	Fi-Plattenhardt	26	23	2	1	0
Filderstadt	Fi-Sielmingen	17	11	5	1	0
Frickenhausen	Frickenhausen	19	9	2	8	0
Frickenhausen	Frickenhausen- Linsenhofen	5	1	1	3	0
Frickenhausen	Frickenhausen-Tischardt	2	1	1	0	0
Großbettlingen	Großbettlingen	7	4	2	1	0
Hochdorf	Hochdorf	11	6	1	4	0
Holzmaden	Holzmaden	6	3	1	2	0
Kirchheim unter Teck	Ki-Jesingen	10	4	3	1	2
Kirchheim unter Teck	Ki-Lindorf	6	4	2	0	0
Kirchheim unter Teck	Ki-Nabern	3	2	1	0	0
Kirchheim unter Teck	Ki-Ötlingen	19	8	3	8	0
Kirchheim unter Teck	Kirchheim	1	1	0	0	0
Kirchheim unter Teck	Kirchheim unter Teck	54	43	6	5	0
Kohlberg	Kohlberg	8	4	2	2	0
Köngen	Köngen	17	15	2	0	0
Leinfelden-Echterdingen	LE-Echterdingen	24	14	5	5	0
Leinfelden-Echterdingen	LE-Leinfelden	22	17	3	2	0
Leinfelden-Echterdingen	LE-Musberg	12	11	0	1	0
Leinfelden-Echterdingen	LE-Oberaichen	26	16	3	5	2
Leinfelden-Echterdingen	LE-Stetten	31	21	3	7	0
Leinfelden-Echterdingen	LE-Unteraichen	8	5	0	3	0
Lenningen	Lenningen	5	3	2	0	0
Lenningen	Lenningen-Gutenberg	1	1	0	0	0
Lenningen	Lenningen-Hochwang	8	4	1	3	0
Lenningen	Lenningen-Oberlenningen	3	2	1	0	0
Lenningen	Lenningen-Schopfloch	3	3	0	0	0
Lenningen	Lenningen-Unterlenningen	4	0	1	3	0
Lichtenwald	Lichtenwald-Hegenlohe	5	2	2	1	0
Lichtenwald	Lichtenwald-Thomashardt	3	1	0	2	0
Neckartailfingen	Neckartailfingen	11	11	0	0	0
Neckartenzlingen	Neckartenzlingen	10	10	0	0	0
Neidlingen	Neidlingen	9	9	0	0	0
Neuffen	Neuffen	33	15	8	10	0
Neuhausen	Neuhausen	41	30	5	6	0
Notzingen	Notzingen	3	3	0	0	0
Nürtingen	Ntg-Braike	2	1	0	1	0
Nürtingen	Ntg-Enzenhardt	4	1	1	2	0
Nürtingen	Ntg-Hardt	4	4	0	0	0
Nürtingen	Ntg-Innenstadt	27	14	6	7	0
Nürtingen	Ntg-Lerchenberg	2	1	0	1	0
Nürtingen	Ntg-Neckarhausen	16	5	3	7	1
Nürtingen	Ntg-Oberensingen	24	9	4	11	0
Nürtingen	Ntg-Raidwangen	6	1	2	3	0
Nürtingen	Ntg-Reudern	6	5	0	1	0
Nürtingen	Ntg-Rieth	2	1	0	1	0

Wohnort des Tageskindes	Bezirk	Anzahl TK	0 < 3	3 < 6	6 < 14	> 14
Nürtingen	Ntg-Roßdorf	7	4	1	2	0
Nürtingen	Ntg-Zizishausen	9	5	3	1	0
Oberboihingen	Oberboihingen	20	13	0	7	0
Ohmden	Ohmden	10	10	0	0	0
Ostfildern	Ostfildern-Kemnat	10	8	2	0	0
Ostfildern	Ostfildern-Nellingen	37	28	3	6	0
Ostfildern	Ostfildern-Parksiedlung	5	4	1	0	0
Ostfildern	Ostfildern-Ruit	25	19	3	3	0
Ostfildern	Ostfildern-Scharnhäuser	8	5	3	0	0
Owen	Owen	9	5	1	3	0
Plochingen	Plochingen	24	20	0	4	0
Reichenbach	Reichenbach	11	11	0	0	0
Schlaitdorf	Schlaitdorf	2	2	0	0	0
Unterensingen	Unterensingen	11	4	2	5	0
Weilheim	Weilheim	38	32	5	1	0
Wendlingen	Wendlingen	42	39	1	2	0
Wernau	Wernau	45	38	7	0	0
Wolfschlugen	Wolfschlugen	15	8	4	3	0
außerhalb Landkreis						
Ebersbach	Ebersbach	1	1	0	0	0
Ehningen	Ehningen	1	1	0	0	0
Grafenberg	Grafenberg	1	0	0	1	0
Kernen/Stetten	Kernen/Stetten	1	1	0	0	0
Münsingen	Münsingen-Trailfingen	2	0	0	2	0
Pliezhausen	Pliezhausen	1	0	1	0	0
Reutlingen	Reutlingen	1	1	0	0	0
Schlierbach	Schlierbach	2	2	0	0	0
Schorndorf	Schorndorf	1	0	0	1	0
Steinenbronn	Steinenbronn	1	1	0	0	0
Stuttgart	Stuttgart	10	5	1	4	0
Walddorfhäslach	Walddorfhäslach	3	3	0	0	0
Waldenbuch	Waldenbuch	1	1	0	0	0
Winterbach	Winterbach	1	1	0	0	0
Gesamt	Summe	1466	985	210	259	12
außerhalb Landkreis	Summe	27	17	2	8	0
Landkreis Esslingen	Summe	1439	968	208	251	12



Umsetzung der Empfehlung vom 01.03.2012

Förderung Kindertagespflege durch die Städte und Gemeinden, Stand 31.12.2022

Hinweis

Der Tageselternverein übernimmt keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Aufstellung. Die Entscheidung bezüglich Art und Umfang der Gewährung einzelner Förderbestandteile obliegt der entsprechenden Stadt/ Gemeinde.

Pos.	Stadt/Gemeinde	Förderung	Voraussetzung	Förderung ab	Abrechnung über
1	Aichtal	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p> <p>Platzpauschale für Kinder aus Aichtal, 50 €/ Monat für selbstständige KTPP im eigenen Haushalt</p> <p>Fortbildung: Fortbildungstage max. 5 Tage/Jahr, bei Fortbildungen an Betreuungstagen Erstattung laufende Geldleistung, an betreuungsfreien Tagen Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 €, 150 €/Jahr für externe Fortbildungen, kostenlose Teilnahme am Fortbildungsprogramm der Stadt Aichtal für Erzieher/Innen und KTPP</p> <p>Eingewöhnung: KTPP bekommen 5 Stunden extra vergütet</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Aichtal von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Aichtal</p> <p>Betreuung von Kindern aus Aichtal von 0 bis 3 Jahren</p>	01.01.2008 Weiterentwicklung 01.09.2022	Modell-gemeinde
2	Aichwald	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p> <p>Kostenloser Büchereiausweis</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Aichwald von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Aichwald</p>	01.09.2012	Kommune
3	Altbach	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Altbach von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Altbach</p>	01.10.2012	Kommune
4	Altdorf	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Altdorf von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Altdorf</p>	2007 modifiziert 01.01.2023	TEV
5	Altenriet	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Altenriet von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Altenriet</p>	01.11.2018 modifiziert 01.01.2021	TEV
6	Bempflingen	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p>	<p>Betreuung von Bempflingen von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Bempflingen</p>	01.09.2022	TEV

Pos.	Stadt/Gemeinde	Förderung	Voraussetzung	Förderung ab	Abrechnung über
7	Beuren	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Beuren von 1 bis 10 Jahren KTPP wohnhaft in Beuren	01.04.2013	TEV
8	Bissingen/Teck	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Platzpauschale 50 €/Monat (befristet bis 12/2022) Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Bissingen/Teck von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Bissingen/Teck	2012 modifiziert in 2019	Kommune
9	Deizisau	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Deizisau von 0 bis 14 Jahren	vor 2012	Modell- gemeinde
10	Denkendorf	2. SV-Hälfte →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Denkendorf von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Denkendorf	01.04.2012	Kommune
11	Dettingen/Teck	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation Fortbildungen nach vorheriger Absprache	Betreuung von Kindern aus Dettingen/Teck KTPP wohnhaft in Dettingen/Teck	vor 2012	Modell- gemeinde
12	Erkenbrechts- weiler	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation Bibliotheksausweis Fortbildungen nach vorheriger Absprache	Betreuung von Kindern aus Erkenbrechtsweiler von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Erkenbrechtsweiler	01.01.2014	TEV
13	Esslingen am Neckar (*)	2. SV-Hälfte →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Platzpauschalen 5 bis 10 Betreuungsstunden: 25 €/Monat/Kind 10 bis 30 Betreuungsstunden: 80 €/Monat/Kind ab 30 Betreuungsstunden: 100 €/Monat/Kind maximale Förderung von 5 Betreuungsplätzen, geteilte Plätze werden addiert	Betreuung von Kindern aus Esslingen von 0 bis 14 Jahren	01.04.2013 Weiter- entwick- lung zum 01.01.2019	Kommune

Pos.	Stadt/Gemeinde	Förderung	Voraussetzung	Förderung ab	Abrechnung über
14	Filderstadt (*)	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Eingewöhnungszeit wird pauschal gemäß vertraglich vereinbarter Betreuungszeit gefördert Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation Erstattung einer Verwaltungspauschale von 50 Euro pro Halbjahr (auf Antrag der KTPP)	Betreuung von Kindern aus Filderstadt von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Filderstadt	01.01.2012	Modell- gemeinde
15	Frickenhausen	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Frickenhausen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Frickenhausen	01.07.2012	TEV
16	Großbettlingen	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Großbettlingen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Großbettlingen	01.01.2014	TEV
17	Hochdorf	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Hochdorf von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Hochdorf	01.01.2013	Kommune
18	Holzmaden	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Holzmaden von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Holzmaden	01.01.2015	Kommune
19	Kirchheim (*)	Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation Kostenübernahme Bibliotheksausweis Pauschale für Verwaltungstätigkeiten der Kindertagespflegepersonen (100 €/Kalenderjahr) Fortbildungsbudget von maximal 350 € pro Kindertagespflegeperson und Kalenderjahr 2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub (mit Sonder- regelung für Kindertagespflegeverhältnisse, bei denen das Betreuungsende in die Urlaubs-/ Krankheitszeit fällt **) → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Bezuschussung der Randzeiten in Höhe der zu- sätzlichen Förderleistung des Landkreises (aktuell 4,76 €) für Betreuungszeiten vor 8 Uhr morgens und nach 17 Uhr abends Platzpauschale von 100 €/Betreuungsmonat und Kind Eingewöhnungspauschale von 50 € Kind Pauschale für Portfolioarbeit und Entwicklungsge- spräche mit 100 €/Kalenderjahr und Kind für maximal zwei Gespräche pro Kalenderjahr	KTPP wohnhaft in Kirchheim Betreuung von Kindern aus Kirchheim von 0 bis 14 Jahren Betreuung von Kindern aus Kirchheim bis drei Jahre	01.07.2018 Aktuelle Weiter- entwick- lung zum 01.01.2023	TEV

Pos.	Stadt/Gemeinde	Förderung	Voraussetzung	Förderung ab	Abrechnung über
20	Köngen	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Köngen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Köngen	01.01.2015	TEV
21	Kohlberg	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Kohlberg von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Kohlberg	01.01.2013	TEV
22	Leinfelden- Echterdingen (*)	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Eingewöhnungszeit wird pauschal gemäß vertraglich vereinbarter Betreuungszeit gefördert (Anmerkung: Eltern be- zahlen tatsächliche Betreuungszeiten spitz abgerechnet gemäß LK) Randzeitenzuschlag Gewährung eines Zuschusses für die Betreuung von Tageskindern in Randzeiten zwischen 17 Uhr und 7 Uhr werktags und am Wochenende in Höhe der Vertretungsgeldleistung des Landkreises Platzpauschale für Kinder aus LE 100 €/Monat für selbstständige KTPP im eigenen Haushalt + TiagR (nicht KF) Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation Förderung von 2 Entwicklungsgesprächen pro Jahr/Kind mit 50 €/Gespräch (Voraussetzung: Fortbildung zur Beobachtung/Dokumentation und regelmäßige Dokumentation der Entwicklung) Fortbildungstage bis zu 5 Tage/Jahr Fortbildungen an Betreuungstagen = Erstattung laufende Geldleistung, Fortbildungen an betreuungsfreien Tagen = Aufwandsentschädigung mit 50 €, 150 €/Jahr für Kosten von externen Fortbildungen Erstattung Verwaltungsaufwand 50 €/Halbjahr für KTPP bei SV- Erstattung Kostenloser Ausweis für Bibliothek LE Qualifizierung für neue KTPP Förderung in Höhe von 1000 € nach Kurs 1 (nach Erhalt der Pflegeerlaubnis und Aufnahme von min. 1 Tageskind aus LE), weitere 1000 € Förderung nach Abschluss der Qualifizierung Info- und Werbeveranstaltungen für die Kindertagespflege in Höhe von 2000 € Erstattung Auslagen Hygieneaufwendungen während der Pandemie (einmalig in 2020)	Betreuung von Kindern aus LE von 0 bis 14 Jahren Betreuung von Kindern aus LE von 0 bis 14 Jahren Betreuung von Kindern aus LE von 0 bis 14 Jahren Betreuung von Kindern aus LE von 0 bis 14 Jahren Modell KTPP Modell KTPP Modell KTPP Modell KTPP Modell KTPP Modell KTPP Modell KTPP Modell KTPP Modell KTPP TEV + LE Modell KTPP	seit 2007 – fortlaufend erweitert aktuelle Weiter- entwicklung 01/23	Modell- gemeinde



Pos.	Stadt/Gemeinde	Förderung	Voraussetzung	Förderung ab	Abrechnung über
23	Lenningen	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt / Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p> <p>Fortbildung pro Kalenderjahr mit maximal 100 €</p> <p>Kostenloser Bibliotheksausweis</p> <p>Jahreskarte für das Freibad Lenningen</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Lenningen von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Lenningen</p> <p>KTPP wohnhaft in Lenningen</p>	01.01.2013	Kommune
24	Lichtenwald	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p> <p>Kostenloser Bibliotheksausweis</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Lichtenwald bis zum Schuleintritt</p> <p>KTPP wohnhaft in Lichtenwald</p>	01.09.2012	Modell-gemeinde
25	Neckartailfingen	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Neckartailfingen von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Neckartailfingen</p>	01.01.2020	TEV
26	Neckartenzlingen	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Neckartenzlingen von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Neckartenzlingen</p>	01.09.2019	TEV
27	Neidlingen	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Neidlingen von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Neidlingen</p>	01.09.2015	Kommune
28	Neuffen	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, t (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p> <p>2 Fortbildungstage pro Kalenderjahr je max. 100 €</p> <p>Kostenloser Bibliotheksausweis</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Neuffen von 0 bis 14 Jahren</p> <p>KTPP wohnhaft in Neuffen</p> <p>KTPP wohnhaft in Neuffen</p>	01.01.2014	TEV
29	Neuhausen	<p>2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde</p> <p>Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation</p> <p>Erstattung Verwaltungsaufwand: 50 €/Halbjahr für KTPP</p> <p>Eingewöhnung: KTPP bekommen 5 Stunden extra vergütet – als Anerkennung für Sonderleistung</p>	<p>Betreuung von Kindern aus Neuhausen von 0 bis 14 Jahren</p> <p>Selbstständige KTPP wohnhaft in Neuhausen</p>	01.10.2007	Modell-gemeinde

Pos.	Stadt/Gemeinde	Förderung	Voraussetzung	Förderung ab	Abrechnung über
30	Notzingen	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Notzingen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Notzingen	01.01.2013	Kommune
31	Nürtingen (*)	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub (mit Sonderregelung für Kindertagespflegeverhältnisse, bei denen das Betreuungsende in die Urlaubs-/Krankheitszeit fällt **) → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Für die zweite Hälfte der Sozialversicherung können Kindertagespflegepersonen einen Antrag auf monatliche Abschlagszahlung stellen Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation Alle KTPPs die durch das Beratungsbüro Nürtingen betreut werden, erhalten einen kostenlosen Institutionsausweis der Stadtbücherei	Betreuung von Kindern aus Nürtingen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Nürtingen	01.01.2015	TEV
32	Oberboihingen	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Oberboihingen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Oberboihingen	01.01.2014	TEV
33	Ohmden	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Ohmden von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Ohmden	01.01.2016 weiterentwickelt in 2020	Kommune
34	Ostfildern (*)	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub (mit Sonderregelung für Kindertagespflegeverhältnisse bei denen das Betreuungsende in die Urlaubs-/Krankheitszeit fällt **) → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt / Gemeinde Platzpauschale 50 €/Monat und Kind aus Ostfildern für selbstständige Kindertagespflegepersonen im Haushalt und in TiagR Erstattung der Kosten für Führungszeugnis und der Qualifikation (sofern eine Betreuung von Kinder aus Ostfildern für mindestens zwei Jahre erfolgt) Erstattung der Kosten für Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) Kostenloser Büchereiausweis für Kinderbücher Fortbildungen pro Kalenderjahr bis zu 100 €	Betreuung von Kindern aus Ostfildern von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Ostfildern	01.09.2015 erweitert in 2021	TEV
35	Owen	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub → anteilig pro betreutem Kind aus Stadt / Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Owen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Owen	01.01.2013	Kommune

Pos.	Stadt/Gemeinde	Förderung	Voraussetzung	Förderung ab	Abrechnung über
36	Plochingen	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Plochingen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Plochingen	01.07.2018 weiter- entwickelt in 2020	Modell- gemeinde
37	Reichenbach an der Fils	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Reichenbach von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Reichenbach	01.07.2012	Kommune
38	Schlaitdorf	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Weiterbildungen pro Kalenderjahr von insgesamt max. 250 € Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Schlaitdorf von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Schlaitdorf	2007, modifiziert 01.09.2022	TEV
39	Unterensingen	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Aufzahlung von 0,40 € pro Kind/Betreuungs- stunde an KTPP Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Unterensingen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Unterensingen	01.01.2013	TEV
40	Weilheim/Teck	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Weilheim von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Weilheim	01.09.2012	Kommune
41	Wendlingen	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Wendlingen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Wendlingen	01.01.2013	Kommune
42	Wernau	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Wernau von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Wernau	01.07.2015	Kommune
43	Wolfschlugen	2. SV-Hälfte, Krankheit, Urlaub →anteilig pro betreutem Kind aus Stadt/ Gemeinde Bezahlung von 2 Stunden Elterngespräch à 6,50 €/Std. für jedes Wolfschlugener Kind: (inklusive evtl. Vorbereitungszeit) Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs (bei Aufnahme der Tätigkeit) und Qualifikation Kostenloser Bibliotheksausweis Erstattung von Fortbildungskosten von max. 150 € pro Jahr	Betreuung von Kindern aus Wolfschlugen von 0 bis 14 Jahren KTPP wohnhaft in Wolfschlugen KTPP wohnhaft in Wolfschlugen KTPP wohnhaft in Wolfschlugen	01.07.2012	Kommune

Andere Modelle

Pos.	Stadt/Gemeinde	Förderung	Voraussetzung	Förderung ab	Abrechnung über
1	Baltmannsweiler	2,00 € Zuschuss an KТПP pro Kind und Betreuungsstunde 1,00 € Zuschuss an Eltern pro Kind und Betreuungsstunde Erstattung der Kosten für die Qualifikation	Betreuung von Kindern aus Baltmannsweiler von 0 – 14 Jahren KТПP wohnhaft in Baltmannsweiler	01.01.2012	Kommune

Erläuterung zu den Abrechnungsmodalitäten

Modellgemeinde

Kommune rechnet Förderung selbst ab. Zusätzlich hat die Kommune einen Kooperationsvertrag mit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe zur Abrechnung der Elternbeiträge und der laufenden Geldleistung.

Kommune

Kommune rechnet Förderung selbst ab.

TEV

Förderung wird vom TEV gegen Entgelt für die Kommune abgerechnet.

) Kommunen, die mit () versehen sind, bezuschussen die Mietkosten der ansässigen Beratungsbüros des Tageselternvereins.

**) Sonderregelung für Kindertagespflegeverhältnisse, bei denen das Betreuungsende in die Urlaubs-/Krankheitszeit fällt: Ist der letzte Betreuungstag des Tageskinds bei der Kindertagespflegeperson nicht mit dem vertraglich vereinbarten letzten Betreuungstag zwischen Kindertagespflegeperson und abgebenden Eltern identisch, erstellt die wirtschaftliche Jugendhilfe keinen Bescheid für die Ausfallzeit. Die Kommune übernimmt die Erstattung der nicht gezahlten laufenden Geldleistung, sofern die Kindertagespflegeperson danach für die Kindertagespflege in der Kommune weiterhin zur Verfügung steht.





Jahresabschluss

Kontennachweis zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs.3 EStG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr/EUR	Vorjahr/EUR
A.	Ideeller Bereich			
A. 1	Einnahmen			
2110	Mitgliedsbeiträge	35.125,50		35.830,00
2000	Sonstige Einnahmen	449,95		219,37
3220	Spenden	6.263,73		3.198,99
3215	Verwaltungskostenerlöse Kommunen	20.780,00		20.680,00
	Summe Einnahmen Ideeller Bereich		62.619,18	
A. 2	Ausgaben			
	Abschreibungen			
2501	Sofortabschreibung GWG	0,00		0,00
	Ausgaben Abschreibungen		0,00	
	Personalkosten			
2551	Gehälter	-17.746,25		-16.079,11
2552	Ehrenamtspauschale	-4.200,00		-4.200,00
2555	Gesetzliche Sozialaufwendungen	-4.003,88		-3.691,71
2556	Aushilfslöhne	-413,10		-550,80
2557	Aufwendungen für Altersversorgung	-664,87		-561,06
2558	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	-16,31		-19,75
2559	freiwill. soziale Aufwendungen	-40,00		-25,00
	Ausgaben Personalkosten		-27.084,41	
	Reisekosten			
2564	Fahrtkosten Ehrenamtliche	-36,15		-42,00
	Ausgaben Reisekosten		-36,15	
	Raumkosten			
2661	Miete	-2.475,00		-2.476,00
2662	Nebenkosten	-564,00		-434,00
2663	Raumnebenkosten	-346,00		-280,00
	Ausgaben Raumkosten		-3.385,00	
	Übrige Ausgaben			
2701	Bürobedarf	-384,00		-359,00
2702	Porto, Telefon	-1.702,00		-1.758,00
2703	Internetkosten	-93,37		-86,26
2705	Aufwand für Verwaltung Kommunen	-9.240,33		-7.615,41
2753	Versicherungen, Beiträge	-9.618,12		-19.680,51
2800	Mitgliederpflege	-4.057,93		-5.374,77
2802	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	-971,60		-285,99
2803	Fortbildungskosten	-74,50		-136,00
2810	Repräsentationskosten	-7.417,95		-9.366,24
2894	Rechts- und Beratungskosten	-118,00		-166,81
2895	Buchführungskosten	-195,00		-744,66
2900	Sonstige Kosten	-32,06		0,00
	Summe Übrige Ausgaben		-33.904,86	
A. 3	Einstellung in Freie Rücklagen			
			-24.055,00	-11.524,00
A. 4	Jahresfehlbetrag Ideeller Bereich		-25.846,24	-25.528,72

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr/EUR	Vorjahr/EUR
B.	Vermögensverwaltung			
B. 1	Miet- und Pachtverträge			
4110	Miet- und Pachtverträge	480,00		240,00
B.2	Jahresüberschuss Vermögensverwaltung		480,00	
C	Zweckbetrieb			
C. 1	Einnahmen			
6500	Zuschuss Landkreis Esslingen	1.498.876,50		1.370.202,75
6502	Zweckgebundene Zuschüsse	0,00		2.000,00
6504	Mietzuschuss Geschäftsräume	20.161,50		20.377,50
6505	Zuschuss Projekt KitaEinstieg	37.885,88		39.333,07
6506	Zuschuss Projekt QHB	76.528,52		12.197,19
6507	Einnahmen Fachtag	0,00		2.575,00
6560	Sonstige Erlöse	89,00		7.025,65
6580	Erlöse aus Sachanlagenverkäufen	200,00		650,00
	Einnahmen gesamt		1.633.741,40	
	Erträge aus Verbrauch/Auflösung von Rücklagen			
6582/ 3957	Erträge Verbrauch Rücklage für Bildschirme (Vj. für den Fachtag)	5.000,00		10.000,00
	Erträge gesamt		5.000,00	
	Summe Einnahmen Zweckbetrieb		1.638.741,40	
C. 2	Ausgaben			
	Löhne und Gehälter			
6700	Gehälter	-910.336,63		-928.880,68
	Gehälter Projekt KitaEinstieg	-11.809,03		-20.414,34
	Gehälter Projekt QHB	-67.215,21		0,00
6701	ATZ Aufstockung	-3.645,27		-587,74
6705	Sonstige Personalkosten	-252,63		-65,13
6706	Krankengeldzuschüsse	32.356,38		55.921,08
6715	Aushilfslöhne	-21.131,85		-26.460,00
6716	Pauschale Steuern für Aushilfen	-422,64		-529,20
6760	Freiwillige soziale Aufwendungen LSt-frei	-360,00		-425,00
	Löhne und Gehälter gesamt		-982.816,88	
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			
6750	Gesetzliche Sozialaufwendungen	-185.474,76		-198.798,37
	Gesetzl.Sozialaufwendungen Projekt KitaEinstieg	-3.423,21		-5.419,51
	Gesetzl.Sozialaufwendungen Projekt QHB	-15.152,12		0,00
6751	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	-7.962,90		-7.986,70
6752	sozialer Aufwand Krankenkassenumlage	-25.359,57		-25.960,78
6753	ATZ RV Aufstockung	-2.712,03		-437,28
6775	Aufwendungen für Altersversorgung	-22.810,05		-21.875,70
6776	Pauschale Steuer für Versicherungen	-387,13		-387,12
6777	Ausgleichsabgabe SchwerbehindertenG	-1.680,00		-1.500,00
	Soziale Abgaben und Aufwendungen gesamt		-264.961,77	
	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6780	Abschreibungen auf Sachanlagen	-16.026,00		-4.290,36
6785	Sofortabschreibung GWG	-4.254,89		-8.604,37
	Abschreibungen gesamt		-20.280,89	

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr/EUR	Vorjahr/EUR
	Raumkosten			
6830	Miete	-69.859,12		-68.292,20
6831	Nebenkosten	-19.744,82		-18.515,37
6832	Raumnebenkosten	-10.807,37		-11.297,94
6834	Instandhaltung betriebliche Räume	-96,59		-6.725,35
6835	Arbeitssicherheit	-2.497,23		-3.284,14
	Raumkosten gesamt		-103.005,13	
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
6848	Versicherungen	-993,94		-875,64
6849	Beiträge	-440,64		-428,46
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben gesamt		-1.434,58	
	Werbe- und Reisekosten			
6800	Werbekosten	-762,30		-1.484,35
6801	Aufmerksamkeiten	-6.780,99		-3.839,47
6820	Reisekosten Arbeitnehmer	-1.321,00		0,00
6821	Reisekosten AN: Übernachtungsaufwand	-1.829,00		0,00
6822	Reisekosten Arbeitnehmer: Fahrtkosten	-6.600,71		-4.136,51
	Werbe- und Reisekosten gesamt		-17.294,00	
	Verschiedene betriebliche Kosten			
6836	Reparatur Geschäftsausstattung	-20,85		-32,83
6837	Wartungskosten für Hard- und Software	-10.305,58		-18.930,50
6839	Fremdleistungen Datenschutz	-2.791,80		-2.785,93
6838	Projekt KitaEinstieg	-4.070,50		-14.325,46
6840	Porto	-1.679,88		-2.633,00
6841	Telefon	-5.742,73		-6.805,09
6842	Internetkosten	-276,53		-536,88
6843	Bürobedarf	-3.317,24		-3.170,34
6844	Kopierkosten	-3.975,15		-3.649,32
6845	EDV-Kosten	-6.197,92		-3.744,82
6846	Fachliteratur	-262,70		-544,20
6847	Fortbildungen	-6.148,21		-9.990,70
6856	Projekt QHB	-3.694,70		-736,24
6864	Rechts- und Beratungskosten	-2.235,88		-1.721,31
6866	Buchführungskosten	-12.506,14		-9.442,34
6870	Nebenkosten des Geldverkehrs	-100,85		-0,80
6855	Sonstige Kosten	-3.334,63		-7.203,67
6863	Abgänge Sachanlagen Restbuchwerte	-42,00		-2,00
	Verschiedene betriebliche Kosten gesamt		-66.703,29	
	Summe Ausgaben Zweckbetrieb		-1.456.496,54	
C. 3	Einstellung in Rücklagen für Investitionen		-5.900,00	-8.000,00
C.4	Jahresüberschuss Zweckbetrieb		176.344,86	54.525,10

A	Jahresfehlbetrag Ideeller Bereich		-25.846,24	-25.528,72
B	Jahresüberschuss Vermögensverwaltung		480,00	240,00
C	Jahresüberschuss Zweckbetrieb		176.344,86	54.525,10
D	Vereinsergebnis		150.978,62	29.236,38

Veröffentlichungen aus dem Jahr 2022

Filder Zeitung, 10.01.2022



Spagat zwischen Berlin und zig weiteren Jobs

Judith Skudelny aus Leinfelden-Echterdingen hat so viele Funktionen, dass sie nicht auf eine Visitenkarte passen. Wie sie das schafft? Sie hat eine kurze, überraschende Antwort.

Die neue Sitzungswoche im Bundestag bringt für die FDP-Abgeordnete aus Leinfelden-Echterdingen mehr Termine, als sie persönlich wahrnehmen kann.

Foto: Image Images/Chris Jodder

Von Natalie Kanter

Noch immer schecken Frauen vor Spitzenfunktionen zurück, weil sie glauben, dass sie den Spagat zwischen Familie und Beruf nicht schaffen. Judith Skudelny, die für die FDP erneut in den Bundestag eingezogen ist und die Grundlagen der neuen Regierung in der Umweltschutzkommission mit ausgehandelt hat, beweist seit Jahren dass dieser Spagat – unter bestimmten Voraussetzungen – gut hinauskommen kann ist. Obwohl ihre Funktionen nicht mehr auf eine Visitenkarte passen und sie sagt: „Berlin wird noch mal eine Schippe drauflegen.“

Die Arbeit in der Ampelkoalition

Die Arbeit in der Ampelkoalition sei verantwortungsvoller als zuvor in der Opposition. „Was wir jetzt machen, müssen wir mit unseren Partnern abklären.“ Besonders spannend war für sie die Erfahrung: „Man trifft aufeinander und weiß, man ist jetzt zur Freundschaft verpflichtet.“ Das Neue: „Wir müssen jetzt sorgfältiger arbeiten, mehr in die Details gehen. Aus dem, was wir jetzt beschließen, werden Gesetze.“

„Man weiß, man ist jetzt zur Freundschaft verpflichtet.“

Judith Skudelny, FDP-Bundestagsabgeordnete zur Ampel

Die nun beginnende Sitzungswoche in Berlin hält für die 46-jährige aus Leinfelden-Echterdingen auch gleich mehrere Terminkollisionen bereit. Möglich sei diese Arbeit nur, weil sie Teil eines Teams sei, auf das sie sich blind verlassen könne.



Judith Skudelny

Foto: J. Jodder

Die Frau, die seit 2015 auch FDP-Generalsekretärin für Baden-Württemberg ist, arbeitet neben ihrem Bundestagsmandat als Anwältin für Insolvenz- und Sanierungsrecht in Stuttgart. Sie ist Stadträtin in Leinfelden-Echterdingen und Kreisrätin im Landkreis Esslingen. Ihr kommunalpolitisches Mandat empfindet sie als eine Bereicherung, „weil man so hören kann, wie die Dinge, die im Bundestag beschlossen werden, an der Basis gesehen werden.“ So habe sie beispielsweise beim Digitalpakt oder auch beim Thema Luftfilter gelehrt, was funktioniert und was nicht.

Im Sinne der Gleichberechtigung

Als Landesvorsitzende der Liberalen Frauen sind ihr freilich auch Frauenbewerber wichtig. So hat sie sich ja

tion stark gemacht, sie versteht aber nicht, wie gerade auch in Leinfelden-Echterdingen die illegale Prostitution „direkt vor unseren Haustür vorstatten gehen kann, und wir bekommen es gar nicht mit“. Sie findet, dass gegen jede Art von Zwangsprostitution intensiv vorgegangen werden muss.

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sagt sie: „Wir müssen intensiv – und das wollen junge Männer auch – über die Rolle der Männer in der Familienarbeit reden. Wir müssen weibliche Vorbilder schaffen und sichtbar machen, und wir müssen wegkommen von dem idyllischen Familienbild Vater, Mutter, Kind, und wenn ich nach Hause komme, hat die Mutter schon gekocht.“ Um dieses Bild zu einem moderneren, realistischen Familienbild zu verändern, versucht sie eine weibliche Sicht der Dinge zu vermitteln, möglichst viel in Schulen zu gehen, um die Leute dort zu bestärken. Sie engagiert sich für eine umfassend gute und qualitative Kinderbetreuung in Leinfelden-Echterdingen und versucht dafür auf Kreisbene eine verbindliche Finanzierung hinzubekommen.

Bessere Alternativen statt Verbote – das will die FDP-Fraktion in Sachen Umwelt erreichen. Was das bedeutet, erklärt die umweltpolitische Sprecherin Judith Skudelny so: „Kunststoffe durch chemisches Recycling möglichst lange nutzen, neue Kraftstoffe ermöglichen, anstatt Verbrennungsmotoren zu verbieten.“ Die Funktion der umweltpolitischen Sprecherin hatte sie schon in der vergangenen Legislaturperiode inne, nun darf sie ihre Fraktion auch in Sachen Verbraucherschutz vertreten, ist ordentliches Mitglied im Rechtsausschuss.

Wie viel Plastik steckt in unseren Fachstaben? Wie funktioniert der gelbe Sack? Ist es sinnvoll, dass der ausgepöbelte Kladder

hat sie auch mit ihren Kindern dankt. Aber: „Wir haben ein weitestgehend politik-freies Zuhause“, sagt sie. Denn: „Ich will meine Kinder zu selbstständigen, mündigen Menschen erziehen.“ Judith Skudelny ist Mutter einer zwölf Jahre alten Tochter und eines 15-jährigen Sohnes.

Was Familie bedeutet

Wie ist dieses dicke Programm überhaupt zu bewältigen? Auf diese Fragen hat sie eine kurze, durchaus überraschende Antwort: „Augen auf bei der Partiewahl.“ Und sagt: „Meine Familie wird länger halten als meine Politik und mein Beruf.“ Familien Dinge haben Priorität. Das oberste Prinzip sei: „Wenn jemand aus der Familie machen möchte, dann auch alle möglich.“

Die Eheleute, die beide ein eigenes Leben leben und sie können, wie die Braunenputz-Skudelny einzeln, teilen sie Arbeit. Ihr Mann, der selbst und sich seine Zeit einstellt weinissein der Kinder krank, ner Frau auch emotional wenn es strengt wird. „Dann von beiden Seiten nicht selbst sagt sie.

Als sie zum ersten Mal in kann, nahm sie ihre Tochter die Sohn blieb beim Vater, delny musste erst lernen, die Verantwortung für den das kleinen Jungen abzugeben auch umfassend am Kit programmen in Leinfelden-Ec genommen, erklärt sie. Ob nicht gegangen. Hilfreich sei die Hobbys der beiden Kinder und Fußball, mit jenen di

Amtsblatt Wolfschlugen, 19.10.2022

Kleine Klimaschützer unterwegs

Wo kommt unser Essen her? Damit beschäftigen sich Tagesmütter aus Wolfschlugen zusammen mit ihren Kindern in diesem Jahr besonders intensiv. Stolz präsentieren die Kinder die Kartoffeln, die sie bei einem Ausflug auf den Hopfenhof der Familie Traub ernten durften.

Die Mitmachausstellung „Kleine Klimaschützer unterwegs“, an der sich alle Betreuungseinrichtungen in Wolfschlugen beteiligen, ist noch bis zum 28.10.2022 im Rathaus zu sehen. Ein neuer Qualifizierungskurs beginnt im November. Wenn Sie sich für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson interessieren, melden Sie sich beim Tageselternverein Kreis Esslingen e. V. Telefon 07022 3042063, g.pensinger@tev-kreis-es.de www.tev-kreis-es.de



Foto: Tageselternverein

Nürtinger Zeitung, 10.10.2022

Tageseltern laden zu Ausstellung ein

WOLFSCHLUGEN. Wo kommt unser Essen her? Damit beschäftigen sich Tagesmütter aus Wolfschlugen zusammen mit ihren Kindern in diesem Jahr besonders intensiv. Stolz präsentieren die Kinder die Kartoffeln, die sie bei einem Ausflug auf den Hopfenhof der Familie Traub ernten durften. Auch die Betreuungseinrichtungen in Wolfschlugen widmen sich in diesem Jahr dem Thema Klimaschutz in seinen unterschiedlichen Facetten. Dazu wird es im Rathaus Wolfschlugen eine Mitmachausstellung für Kinder geben. Die Ausstellungseröffnung ist am 15. Oktober um 11 Uhr.

Wer sich für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson interessiert, kann sich beim Tageselternverein Kreis Esslingen melden. Ein neuer Qualifizierungskurs beginnt im November. Näheres: www.tev-kreis-es.de pm

Amtsblatt LE, 11.11.2022

Amtsblatt Leinfelden-Echterdingen | Nr. 45 | Freitag, 11. November 2022

Aktuelles

Bewährtes Modell der Kindertagespflege wird gestärkt Mehr Geld als Anreiz für Tageseltern



Foto: Robert Kneschke/Adobe Stock

Die Kindertagespflege ist eine tragende Säule des Betreuungsangebots in LE. Zurzeit kümmern sich 44 Tagespflegepersonen um insgesamt 149 Kinder. Doch während die Nachfrage nach Betreuung steigt, geht die Zahl an betreuenden Tagesmüttern oder -vatern leicht zurück. „Wir haben uns deshalb zusammen mit dem Tageselternverein Landkreis Esslingen überlegt, wie wir diese Aufgabe attraktiver machen können und gezielt junge Mütter für den Beruf der Tagespflegeperson begeistern“, sagte Bürgermeister Dr. Carl-Gustav Kalbfell in der jüngsten Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses.

Herausgekommen ist dabei Folgendes. Zum einen wird die Platzpauschale, die der beispielsweise Ausflüge, Mobiliar oder Spielzeug finanziert werden, von 50 auf 100 Euro pro Kind und Monat angehoben. Damit sollen auch die steigenden Energiepreise abgedefert werden. Für die Stadt erhöhen sich dadurch die Kosten von 89.400

auf 178.800 Euro. Stärker gefördert wird zukünftig auch die Grundqualifizierung, die mittlerweile 300 Unterrichtseinheiten (UE) umfasst. Wer den ersten, 50 Unterrichtseinheiten umfassenden Kurs erfolgreich besteht, bekommt 1.000 Euro als Prämie. Hat man Kurs 2 (250 UE tätigkeitbegleitende Qualifizierung) erfolgreich bestanden, wird eine Prämie in Höhe von weiteren 1.000 Euro als Honorierung und Startgeld für Erstausstattung für die Arbeit in der Kindertagespflege gezahlt.

Aus dem Gremium heraus kam viel Lob für dieses in LE sehr erfolgreiche Modell der Kinderbetreuung, das aus der Stadt nicht mehr wegzudenken sei. Entsprechend wurde der Beschluss, der für die Stadt höhere Kosten bedeutet, einstimmig gefasst. (tk)

> Wer Interesse hat, als Tagespflegemutter oder -vater zu arbeiten, kann sich an den Tageselternverein Esslingen wenden. Kontakt per Telefon unter 389784-58/59 oder über die Internetseite www.tev-kreis-es.de

Nürtinger Zeitung, 10.01.2022

16.09.2022 Aus Stadt und Kreis



Die bunt bemalte Außenfassade des Kindergartens Dürenplatz im Roßdorf. Nicht nur die Mäuse aus dem Kinderbuchklassiker stellen in Sachen Kitaplätze vor vielen Herausforderungen.

Es fehlen weiterhin Kitaplätze

Die Situation in Nürtingen ist nach wie vor äußerst angespannt. Für das aktuelle Jahr. Die Stadt setzt auf Neubauprojekte und nimmt die Ausbildung noch st

VON KAI MÜLLER

NÜRTINGEN. Manchmal helfen auch kleine Angebote ein wenig weiter, wenn es um zusätzliche Kitaplätze geht. Und manchmal muss man ganz neue Wege gehen. Ein solches Modell stellte Tagesmutter Julia Schwemm im Kultur-, Schul- und Sozialausschuss des Nürtinger Gemeinderats vor. TagR heißt es, was die Abkürzung ist für „Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“. „Ich bin froh, geeignete Räume gefunden zu haben“, sagte Schwemm. Sie kann nun bis zu fünf Kinder betreuen. „Julia als Erzieherin“, heißt die Gruppe.

Das hört sich nicht nach viel an, bei der Stadt freut man sich aber über jeden neuen Kita-Platz. Denn nach wie vor ist die Zahl der fehlenden Kitaplätze hoch. Im aktuellen Kindergartenjahr sind es 252 Plätze. Dies erklärte Annette Parentis vom Amt für Bildung, Soziales und Familie in der Sitzung. 39 Kitas gibt es aktuell in der Stadt, zehn davon sind in der Obhut freier Träger und insgesamt sind es 1800 Plätze, die zur Verfügung stehen. Doch das reicht bei Weitem nicht aus. Erwas besser sieht es laut Parentis im Kindergartenjahr 2023/24 aus. Das liegt vor allem am Kinderhaus Neckarhausen, das im Herbst 2023 in Betrieb gehen soll und 90 zusätzliche Plätze bringt. Damit würde sich das Defizit auf 124 Plätze verringern. Weitere Projekte sind auf dem Weg. Die Umsetzung des Neubaus am Kiga Denkerdörfer Weg und die Erweiterung des Kiga Riehl verzögert sich aber. Auch an der Riehlstraße soll ein neuer Kindergarten

an einen freien Träger übergeben werden.

Neue Kita heißt auch neues Personal. Parentis weist darauf hin, dass in den nächsten Jahren 40 bis 50 Fachkräfte in den Ruhestand gehen. Allein für das neue Kinderhaus in Neckarhausen rechnet die Stadt mit einem Mehrbedarf von 16 Vollzeitstellen. „Wir nehmen daher auch die Ausbildung stark in den Fokus“, erklärte die Stadtmitarbeiterin. Im kommenden Kindergartenjahr will sich die Stadt auch am Programm „Direktvertraglich Kita“ beteiligen. „Damit soll eine verkürzte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin und ein Weg zum Abschluss als Erzieherin für einen erweiterten Personenkreis ermöglicht werden“, heißt es dazu in der Vorlage.

Warum eröffnen die Medius-Kliniken keine Kindertagesstätte?

Klar ist, die Stadt steht bei der Schaffung neuer Plätze unter großem Druck, weil es da schlicht einen Rechtsanspruch gibt. Einige Familien, so geht es aus der Vorlage hervor, haben sich anwaltlich beraten lassen. In einigen Fällen konnte demnach doch noch ein Platz gefunden werden. „Die Betreuungen binden aber immer mehr zeitliche Ressourcen“, heißt es in der Vorlage.

Die Zahlen blieben auch bei den Stadträten nicht ohne Wirkung. „Im Januar haben wir uns noch über 90 fehlende Plätze erschrocken, jetzt sind es 252“, sagte Bärbel Kehl-Maurer (SPD). Sie habe „kein gutes Gefühl“. Auch wenn sie auf die Pläne der Landesregierung blickt. Diese hatte einige

ien. Kehl-Maurer habe um die Fiktion der Medius sei, vor Ort eine Kinder richten und wie es mit et meldete sie aus. Die angedrückt. „Das ist noch Bisher ist es so, dass gegebenfalls bei der R Stadt wie auch bei allen melden müssen. Das dies nicht so schnell verändert werden kann, machte Parentis deutlich: „Wer verwaltet das?“, fragte sie in die Runde. Sie spüre zwar bei den freien Trägern eine große Offenheit, aber auch Vorbehalte: „Diese müssen wir ernst nehmen.“ In den nächsten Wochen ist die Einführung eines Elternportals vorgesehen.

Wie eine Kindertagesstätte auf dem Kiehlwäldle betrifft, machte Sven Singler, Leiter des Amtes für Bildung, Soziales und Familie, den Stadträten wenig Hoffnung. Für die Klinik seien die Kosten zu hoch. Daher verfolge diese das Projekt nicht weiter.

Die Pläne der Landesregierung in Sachen Kita-Stärke hat man auch bei der Stadtverwaltung registriert. Die Idee ist unstritten und hat bereits die Kritik der Verbände und Gewerkschaften hervorgerufen. Dort berichtigt man, dass der Erzieherinnen-Beruf noch weiter an Attraktivität verliert.

„Da müssen wir sehr gut abwägen“, sagte Bürgermeisterin Annette Bärker. Der Fachkräftemangel sei aber auch nicht von der Hand zu weisen. „Es gibt mehr Kinder, die zu lange auf einen Kitaplatz warten müssen.“ Gruppengröße, Öffnungszeiten und Personalchlüsse – diese Instrumente

„Julius Erdbärchen“ sollen Teil der städtischen Bedarfsplanung werden

Am Ende vorhielten die Stadträte einstimmig dafür, dass die TagR-Gruppe von Julia Schwemm in die städtische Bedarfsplanung aufgenommen wird. Zudem sollen ähnliche Einrichtungen außerhalb von Nürtingen für die Betreuung Nürtinger Kinder eine monatliche Pauschale in Höhe von 150 Euro für jeden tatsächlich belegten Platz erhalten.

Alles kleine Schritte, aber vielleicht findet das erste TagR-Projekt in Nürtingen noch viele Nachahmer.

JUNGE GEBRAUCHE

Stuttgarter Zeitung, 26.04.2022

Tageseltern helfen

Zum selben Thema

Eine gute Bindung zum Kind setzt eine gute Betreuung und Bildung voraus. Hier bietet die Kindertagespflege wertvolle Unterstützung bei den unter Dreijährigen und auch bei der Randzeitenbetreuung für 3- bis 14-Jährige. Die Rahmenbedingungen der Kindertagespflege sollten mehr Wertschätzung und Zuverlässigkeit erfahren. Bürokratieabbau würde den Platzausbau sicher vorantreiben. Eine Überprüfung der laufenden Geldleistung ist bereits seit einem Jahr überfällig.

Maria Iannone, Leinfelden-Echterdingen

Stuttgarter Zeitung, 29.10.2022

Kita-Alarm: Wie groß ist das Problem?

Um den Personalmangel zu beheben, müsste man wissen, wie groß er ist. Im Kreis Esslingen wird offenbar, dass so eine „Vermessung“ nicht einfach ist.

Von Johannes M. Fischer und Petra Pauli

KREIS ESSLINGEN. Fehlt der Landesregierung der Überblick über das Ausmaß des Mangels in den Kitas? Hat sie – und mit ihr das Landessamt – keinen Überblick, was den Landkreis Esslingen betrifft? Der Landtagsabgeordnete Dennis Birnstock (SPD) befragt das in seiner Reaktion auf die Beantwortung eines Antrags zum Thema.

Tatsächlich beantwortet das Kultusministerium zwar die Frage nach den betreuten Kindern in Kindertageseinrichtungen in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Esslingen – 2021 waren es mehr als 20.000. Auch über die Zahl der betreuten Kinder in einer öffentlich gefördernten Kindertagespflege hier werden Kinder von einer sogenannten Tagesmutter oder einem Tagesvater betreut – kann das Ministerium Auskunft geben: Es wird im vergangenen Jahr etwa mehr als 1400 gewesen. Die entscheidende Frage aber bleibt tatsächlich unbeantwortet: „Die Zahl der offenen Stellen und zur Anzahl von Gruppen, die aufgrund von nicht besetzten Stellen nicht geöffnet werden konnten, liegen dem Kultusministerium und dem Jugendamt im Landkreis Esslingen keine Informationen vor.“ Die Rede ist allerdings von einer „unbefriedigenden Anpassung“ in den 44 Kommunen des Landkreises.

Konkret geht es nicht, heißt es im Ministerium, erneut mit Verweis auf das Jugendamt. Die Bedarfslagen seien in jeder Kommune anders, und auch die Anmeldeverfahren seien nicht so einfach zu vergleichen.

„Wenn man nicht weiß, wie viele Fachkräfte man braucht, kann man die Lage runterspielen.“

Dennis Birnstock, SPD, Kreis Esslingen

Also alles nicht ganz einfach? Oder fehlt es am mathematischen Willen, die Komplexität dieser Statistik zu lösen? Birnstock legt sich sichtlich unzufrieden. „Wenn man nicht mal weiß, wie viele Fachkräfte man braucht, kann man runterspielen.“ Und seine politische Arbeit man nicht weiß, man

Völlig ahnungslos nicht in der Deutschlandweit-Berufswen-Stütz-Kitaplätze. In Bad 17.600. Die Zahlen auf dem Landkreis Esslingen beim Mangel im Kreis bei Ganz Gernau wie das Ministerium verweist, so verweist



Bei der frühkindlichen Bildung gibt es ein wachsendes Problem – auch im Kreis Esslingen.

Foto: dpa/Markus Schirrmacher

Kommunen. Und dort kocht das Thema richtig hoch, denn hier muss es gelöst werden. Esslingen ist ein gutes Beispiel für die Mühe der Eltern, durch den Vertreter der Kommunen nicht fern zu bleiben. Hier steht gerade die Bedarfslage 2020 bis 2023 an. Dabei geht es um die Betreuung von Kindern im Alter zwischen einem und sechs Jahren bis ins Jahr 2025. Insgesamt sieht die Situation für die Betreuungslagen auf den ersten Blick gar nicht so schlecht aus: Im Jahr 2022 lautet der Bedarf gedeckt werden, es gab sogar acht Plätze mehr. 2025 läufte es sogar einen Überhang von 15 Plätzen geben.

Allerdings geht man bei der Stadt davon aus, dass die bisherige Berechnungsbasis nach oben korrigiert werden muss, weil in den kommenden Jahren ein beruflicher Betreuungsmangel zu erwarten ist.

seiner für ihre Kinder brauchen. Bisher ist man in Esslingen davon ausgegangen, dass 95 Prozent der Drei- bis Sechsjährigen einen Kitaplatz beanspruchen, künftig könnten es aber 98 Prozent der geschiedenen Kinder sein. Daran wäre 2022 mit einem Defizit an Plätzen zu rechnen, heißt es in der Sitzungsvorlage.

Betrachtet man nur den Ganztags, sind die Lücken schon jetzt größer: Für die Drei- bis Sechsjährigen legt die Esslinger Verwaltung eine Zielquote von 35 Prozent an. Das bedeutet, 35 Prozent der Kinder sollen einen Platz erhalten können. Diese Quote soll im Jahr 2024 erreicht werden, aktuell ist der Stand bei knapp 32 Prozent. Bei den unter Dreijährigen werden 44 Prozent angepeilt, derzeit sind es 36 Prozent.

Dass kommt, dass es viele Plätze nur in der Theorie gibt, weil einige Gruppen wegen

Personalmangels gar nicht in Betrieb sind. Betrachtet man alle 19 Kitaträger mit 85 Kindertageseinrichtungen und fast 240 Gruppen in Esslingen, sind davon 24 Gruppen momentan zu, durch die Stadt ein.

Das dürfte auch ein Grund gewesen sein, weshalb Esslingen in diesem Jahr die Aufnahmekriterien für die Ganztagsbetreuung, wo der Mangel besonders groß ist, geändert hat. Vor allem soll den Eltern das Angebot mit verlängerten Öffnungszeiten, kurz VO, schrittweise gemacht werden, wenn bis zu sieben Stunden abgedeckt werden können. Die längere Kitagebühren-Erhöhung und der Wegfall der unentgeltlichen Einkommensstufe soll die Familien ebenfalls in diese Richtung lenken, zumal bei VO Gruppen von 25 Kindern statt 20 wie beim Ganztags möglich sind. „Wenn wir die Qualität und

Esslinger Zeitung, 03.12.2022

Sozialdemokratische Partei **SPD**

Kontaktdaten
Fraktionsvorsitzender: Erich Klausner
Pfarrgasse 7
Tel. 7970047

30 Jahre Kindertagespflege – 15 Jahre Modell LE: Eine Erfolgsgeschichte!

Kürzlich gab es einen sehr guten Grund zum Feiern im Bereich der Kindertagespflege in LE. Vor 30 Jahren wurde die Grundlage durch eine Elterninitiative gelegt und dann vor rund 15 Jahren schließlich das Modell LE in enger Abstimmung zwischen der Stadt und dem Tageselternverein aus der Taufe gehoben. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Tagespflegepersonen und Stadtverwaltung wurde damit auf ein sicheres Fundament gestellt.

Unser herzlichster Dank für das schon sehr lange anhaltende enorme Engagement gilt allen Beteiligten, sei es der Tageselternverein mit seinen Vorständen, seien es die Teams im Büro Leinfelden, die Damen aus dem Amt für Schulen, Lesend und Vereine und natürlich die Tagesmütter. Sie alle können wirklich sehr stolz auf das Erreichte sein. Es war ein wirklich eindrucksvolles Bild, als die zahlreichen Tagesmütter in der Zehntscheuer auf der Bühne standen und sich über den großen Applaus der Anwesenden und die Wertschätzung ihrer Arbeit sichtlich freuten. Die Kindertagespflege ist aus dem breitgefächerten Angebot an Kinderbetreuung in der Stadt nicht mehr wegzudenken, sie ist ein ganz zentraler Baustein und wird häufig von Eltern mit individuellem Betreuungsbedarf genutzt oder von Eltern, die Wert auf familiäre Betreuung legen.

Mittlerweile werden in der Stadt von 44 Tagesmüttern insgesamt 149 Kinder betreut. Nach Altersgruppen sind dabei ein bis zweijährige Kinder stark vertreten, aber auch Kinder im Kita-Alter und auch solche zwischen 6 und 14 Jahren. Tagesmütter sind vor allem in Leinfelden, Oberriechen und Stetten stark präsent. Seit 2007 wurde das Modell LE fortlaufend erweitert bspw. durch die Gewährung eines Randzeitenzuschlags für Betreuung in den Abendstunden und am Wochenende, Fortbildungstage oder Erstattungen für den Verwaltungsaufwand, um nur einige Punkte zu nennen.

Erst kürzlich hat der Verwaltung-, Kultur- und Sozialausschuss weitere Förderbausteine einstimmig beschlossen, die ab 2023 umgesetzt werden, um die Kindertagespflege attraktiv zu halten. So wird es eine finanzielle Förderung der Grundqualifizierung der Tagespflegepersonen geben, eine Verdoppelung der Platzpauschale, um Anschaffungen wie kindgerechtes Mobiliar oder Spielzeug zu finanzieren oder um die gestiegenen Energiekosten abzufedern. Schließlich sind mehrere Info- und Werbeveranstaltungen geplant, um neue Tagesmütter und vielleicht auch -väter zu gewinnen. Angesichts der fehlenden Plätze und der eingeschränkten Betreuungszeiten in den Kitas ist die Tagespflege enorm wichtig.

Barbara Sinner-Bartels für die SPD-Fraktion

Amtsblatt LE, 06.05.2022

Amtsblatt Leinfelden-Echterdingen | Nr. 18 | Freitag, 6. Mai 2022

Aktuelles

Tageseltern helfen Babys in der Ukraine mit Nahrung



Die Kindertagespflege in Esslingen engagiert sich mit der Nahrung für die Ukrainerinnen in dem vom russisch-gebeselten Land. Insgesamt wurden rund 1.000 Euro gekauft. „Es lag uns sehr an der gesunden Nahrung liefern können“, sagt vom Tageselternverein. Sie von ehemaligen Tageskitaplätzen grund der immer noch bestehenden Verbindungen mitgemacht. Dr. Carl-Gustav Kalbfell der Stadt herzlich für die Hilfe an. „Die Hilfe an“, so der Bürgermeister unglaublichen positiven S. die Ukraine sprach.

Esslinger Zeitung, 22.01.2022



Mit bunten Plakaten machen Eltern und Kinder auf den Personalmangel in den Kitas aufmerksam.

Kreative Lösungen für Betreuung gefordert

Eltern beklagen bei einer Kundgebung den Personalmangel in den Kitas in Ostfildern. Gespräche mit der Stadt stimmen zuversichtlich. Denn gemeinsam mit den Tagesmüttern könnte sich eine Lösung abzeichnen.

Von Peter Stotz

In der Stadt Ostfildern gibt es seit Jahren Probleme, qualifiziertes Personal für die Kitas zu finden. In der Kita Riegelhof in Neßlingen ist der Notstand derzeit besonders deutlich. Der Elternbeirat hat am Freitag bei einer Kundgebung auf das Problem hingewiesen und kreative Lösungen für den Personalmangel eingefordert.

Etwas 15 Mütter und Väter von Kindern, die die Kita Riegelhof in Neßlingen besuchen, harren mehr als zwei Stunden lang in der Park vor dem Stadthaus im

Kinderbetreuung in Ostfildern

Plätze Ostfildern verfügt über etwa 1500 städtische Betreuungsplätze, rund 870 davon sind städtische Kita-plätze, für die Schulkinderbetreuung stehen etwa 650 Plätze zur Verfügung. Kirchliche und private Träger stellen weitere Kinderbetreu-

ungsplätze bereit. Nach Auskunft des Elternbeirats der Kita Riegelhof sind derzeit 17 Stellen für Erzieherinnen oder Erzieher nicht besetzt.

Riegelhof In der Kita Riegelhof in Neßlingen werden 66 Kinder unter sechs Jahren

betreut. Vier Stellen sind mit je einer Vollzeitkraft besetzt, vier weitere Stellen sind von Teilzeitkräften mit Deputaten von 40 bis 60 Prozent belegt. Nach der Berechnung des Elternbeirats wären weitere vier Vollzeitstellen erforderlich. *pat*

wang auf lange Sicht, wenngleich „die Stellenausschreibungen unattraktiv und einfach mangelhaft“ seien, wie einer der Väter bemängelte. Überdies müssten die Stellen viel besser dotiert werden. „Mit einem Erzieheringehalt kann ich mir die Miete in Ostfildern nicht leisten“, sagte eine Mutter.

Wie Audrey Lang betonte, müssten ohnehin „für die Situation jetzt und kurzfristig kreative Lösungen gefunden werden“. Dafür schlägt der Elternbeirat unter anderem vor, einen Personalpool mit qualifizierten Ausbildungen zu bilden sowie Organisationen mit guten Kontakten oder auch pädagogisch vorgebildetem Personal wie die Freiwilligenagentur Ferster, die Kindersportschule oder den Tageselternverein um Betreuungshilfe zu bitten. Die Ergebnisse eines ersten Gesprächs mit Vertreterinnen der Stadtverwaltung stimmten dem Elternbeirat derweil zuversichtlich. Gemeinsam mit den Tagesmüttern könnte sich eine Lösung für den Notstand abzeichnen. Dort stehen drei mögliche Helferinnen bereit. „Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden noch überprüft. Die Mehrkosten sollen die Eltern nicht zahlen“, berichtete Audrey Lang. Außerdem sei

von 30 auf 40 und die Stunden der verlängerten Öffnungszeiten von 35 auf 32,5 gekürzt

dies notwendig, um den Mindestpersonalschlüssel einhalten und die rechtlichen Vorgaben

Dabei bemerkten die Stadt-Träger herauszuheben. Die Suche nach weiteren Ausbildungen ist im Gange. Der TEV-Kreis LE, der die Träger koordiniert, hat am Freitagabend ein Gespräch mit den Stadtvertreterinnen. Die Ergebnisse werden in der kommenden Woche ein Termin mit dem Oberbürgermeister vereinbart. „Wir werden also etwas weiter, und das freut uns“, sagte Lang.

Esslinger Zeitung, 30.11.2022

Neue Wege in der Kinderbetreuung

Im Garten des Hochdorfer Jugendhauses wird eine neue Einrichtung für Kinder geschaffen. Und es ist eine Kooperation mit dem Tageselternverein geplant.

Von Katja Eisenhardt

HOCHDORF. Der Bedarf nach einem frühen Betreuungsplatz übersteigt hierzuland oft das Platzangebot, weiß Sibylle Schöber, Mitglied der Geschäftsführung beim Tageselternverein Kreis Esslingen (TEV). „Krippen nehmen die Kinder in der Regel kurz vor dem ersten Lebensjahr auf, wir bekommen auch Anfragen für Jüngere. Eltern haben vom ersten bis zum dritten Lebensjahr das Wänsch-Wahlrecht, ob sie einen Krippen- oder Tagespflegeplatz möchten.“ Auch von Hochdorfer Eltern bekommt der TEV immer wieder Anfragen. „Aktuell gibt es im Ort eine aktive Tagespflegeperson, die bis zu fünf Kinder gleichzeitig betreuen kann. Sind es geteilte



In der ehemaligen evangelisch-methodistischen Kirche soll es ein Kindertagespflegeangebot geben.

Orten nach einem Tagesbetreuungsplatz suchen, dort ist das Verhältnis von Angebot und Nachfrage aber dasselbe.“

Der TEV unterstützt Kommunen bei der Schaffung zusätzlicher Angebote mit dem vor über acht Jahren eingeführten „Tagli-Modell“ (Tagespflege in anderen geeigneten

ein solches Angebot in jedem Stadtteil geschaffen werden, die Stadt Kirchheim hat bereits drei Tagli-Angebote und zwölf weitere beschlossen“, berichtet Schöber. Geeignet sind dabei angemietete oder im Eigentum der Tagespflegeperson stehende Wohnungen oder Häuser außerhalb des Privatwohnsitzes, Einliegerwohnungen im Eigenheim,

Räume in Kindertagesstätten, Kindergartenschulen, Betrieben, Mehrgenerationenhäusern, Familienbildungsstätten, Rhythmusgruppen oder aber Wohnungen und Häusern die speziell für diesen Zweck von der Kommune oder anderen Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt werden. In der Regel werden die Kinder dort von zwei Personen betreut. Ist eine davon eine anerkannte Fachkraft, können neun Kinder gleichzeitig vor Ort und bis zu 15 im Platzangebot betreut werden. Ohne Fachkraft sind es sieben Kinder und ebenso 15 im Platzangebot.

In Hochdorf soll für ein Tagli-Angebot das Gartengeschäuer der ehemaligen evangelisch-methodistischen Kirche umgenutzt werden. Das Gebäude gehört seit 2019

liegt, sind 40 Prozent barrierefähig. Der Gemeinderat muss noch die Inhalte des Kooperationsvertrags beraten und beschließen; also die Rahmenbedingungen schaffen, damit der TEV nach Betreuungspersonen suchen kann. Laut Sibylle Schöber zählen dazu in der Regel die Übernahme der Betriebskosten für die Räume, der Kosten für die Betriebsstoffe

Amtsblatt LE, 20.05.2022

Jugend



Verantwortlich:
C. Silberberger, Tel. 389784-57,
leinfelden@tev-kreis-es.de, www.tev-kreis-es.de

Bürgermeisterfrühstück am 07.05.22 in LE

Die Tagesmütter und Kinderfrauen aus LE sind der Einladung des Bürgermeisters Dr. Kalbfell nachgekommen. Sie haben alle das Frühstücksbuffet genossen und nutzten die Gelegenheit in lockerer Atmosphäre mit dem Bürgermeister, der Fachberaterin für Kinderbetreuung und den Sachbearbeiterinnen der Stadt auszutauschen, sowie sich auch untereinander zu vernetzen und besser kennenzulernen. Eine gelungene Veranstaltung im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Kindertagespflege in LE!



Bürgermeisterfrühstück
Foto: ©Nicole Stutzki

Nürtinger Zeitung, 20.07.2022

Mehr Sicherheit für Tageseltern

Schlaithdorf steigt nun auch auf das Esslinger Modell um. Der Gemeinderat befasste sich auch mit der Bedarfsplanung für den Kindergarten und erhöhte die Gebühren.

VON GABRIELE BÖHM

SCHLAITDORF. 2010 gründeten Nürtingen und Esslingen den Tageselternverein Kreis Esslingen als Einrichtung, die das Angebot der Kindertageseinrichtung und der Schulbetreuung ergänzt. Dies erfolgt nach bestimmten Modellen. Bei der Gemeinderatsitzung stimmte der Gemeinderat einstimmig für den Wechsel vom Nürtinger zum Esslinger Modell, das bereits bei 41 Kommunen des Landkreises, bis auf Schlaithdorf und Altdorf, zur Geltung kommt.

Seit längerer Zeit gibt es in Schlaithdorf nur eine Tagesmutter. Sie betreut aktuell drei Kinder. Sibylle Schober und Barbara Leger vom Tageselternverein betonten die Wichtigkeit dieser Form der Betreuung vor allem in der Zeit des Fachkräftemangels. Leider gebe es auch in den meisten Kindertagesbetreuungseinrichtungen zu wenig Personal, um die Tageseltern zu unterstützen oder zu motivieren.

Der Beschlussvorschlag sah ursprünglich den Umstieg vom alten Nürtinger Modell auf das Schlaithdorfer Modell als dessen Modifizierung vor. Beim Nürtinger Modell werden die Tageseltern nur nach effektiv geleisteten Betreuungsstunden bezahlt und erhalten während Urlaub oder Krankheit keine Vergütung.

Beim Schlaithdorfer Modell hätte die Kommune Fortbildungskosten übernommen sowie eine Platzpauschale pro Kind bezahlt, womit Urlaub- und Krankheitsausfall sowie sämtliche Kosten beispielsweise für Bastelmaterial abgegolten gewesen wären.

Dem steht das Esslinger Modell gegenüber, das den Tageseltern einen weitaus günstigeren Status verschafft. Anteilige Sozialversicherungskosten werden übernommen, Tageseltern erhalten auch bei Urlaub bis zu 25 Tagen im Jahr und Krankheit bis zu 30 Tagen jährlich weiterhin ihren Verdienst. Als Ergänzung zum Beschlussvorschlag stimmte der Schlaithdorfer Gemeinderat auch für die Übernahme von Fortbildungskosten bis 250 Euro jährlich.

Die beiden Vertreterinnen des Tageselternvereins bewerteten diese neue Sicherheit der Betreuungspersonen als sehr positiv. Auch wenn Kinder nicht zur Betreuung kommen würden, beispielsweise aufgrund einer Corona-Erkrankung, sei es das Modell



Die Elternbeiträge für die Betreuung in der Kita Hofstatt werden zu 20 Prozent angehoben.

wollen, auch im Hinblick auf die Bedarfsplanung." Thomas Reimer (LUBS), Karin Rehle (LUBS) und Anne Sengönlü (AWV) begrüßten das Modell ebenfalls als verlässliche Grundlage.

Viele Eltern arbeiten nicht mehr im Homeoffice

Im Anschluss berichtete Sibylle Dellin vom Kindergarten Schlaithdorf über die Bedarfsplanung. Aktuell sind es pro Gruppe 27 Kinder, vorgesehen seien 22 bis 25. Besonders Umstände wie die Ankunft von Flüchtlingskindern oder die Pandemie ermöglichten jedoch diese Überbelegung, die auch in Zukunft zur Tagesordnung gehören werde.

„Stark nachgefragt ist wieder die Betreuung bis 16 Uhr, da viele Eltern vom Homeoffice wieder an den auswärtigen Arbeitsplatz zurückgekehrt sind.“ Auf die Frage von Karin Rehle, ob man nicht eine vierte

Leider sei es vielen Eltern, für die Ausbilder werben. Aktuell, so eherweise für den September drei Bewerbungen.

Thema im Gemeinderat. Die Gebühren, die sich im Juli erhöhen werden. Die Elternbeiträge werden um 20 Prozent angehoben. Die Elternbeiträge werden um 20 Prozent angehoben. Die Elternbeiträge werden um 20 Prozent angehoben.

Kirchheim, 28.10.2021

Eine „wichtige Säule“ sind Tageseltern

Betreuung Kirchheim hebt in einer neuen Kooperationsvereinbarung die Zuschüsse an vielen Punkten deutlich an.

Kirchheim, bei der Kinderbetreuung, setzt die Stadt Kirchheim auch auf private Initiativen und Einblicke. Ein besonderer Partner sind Tageseltern, wie Bürgermeisterin Christine Kallen im Gemeinderat betonte. „Tageseltern sind eine wichtige Säule in der Betreuung.“

Christine Kallen sprach von den 99 Kindern, die in der Obhut von Tageseltern sind. 43 davon seien unter Drei-Jährigen. Der zunehmende Bedarf an Plätzen stehe eine andere Entwicklung entgegen. „Die Pflegepersonen werden aber weniger nicht mehr.“ Deshalb wolle die Stadt Kirchheim aktiver dafür werben, sich in dieser Art der Kinderbetreuung zu engagieren.

Stadt fördert „TiagR“-Gruppen

Eine besondere Form der Tagespflege ist unter der Abkürzung „TiagR“ bekannt: „Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“. Die „TiagR“-Tageseltern sind nicht in ihrer eigenen Wohnung tätig, sondern in eben jenen „anderen Räumen“, die die Eltern für diesen Zweck anbieten und bereithalten. Für solche „TiagR“-Gruppen sieht die Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt und Tageselternverein unter anderem einen einmaligen Zuschuss von bis 10000 Euro für Investitions- und Anstattungskosten vor.

Drei „TiagR“-Gruppen gibt es in Kirchheim bislang: eine in der Hindenburgstraße und zwei weitere im Raum des Seilzugs-Quartiers. Weitere zwei Gruppen sind bereits fest in der Bohrau geplant, in der Gailstraße. Die Einrichtung einer sechsten Gruppe, in Leisingen, befindet sich derzeit in der Prüfungsphase. Sinn und Zweck der neuen Fördervereinbarung ist es, dass zu den verbleibenden „TiagR“-Projekten noch zwölf weitere hinzukommen.

Auch am Thema „Tagespflege“ erörterte sich im Gemeinderat bereits eine Debatte über das Personal. Stadtrat Ralf Gerber (Freie Wähler) meinte sachlich: „Wenn wir für unsere neuen Kindertagesplätze keine Erzieherinnen bekommen, müssen wir die Gebäude vielleicht zur Unterbringung nutzen.“ Oberbürgermeister Pascal Heber setzte sich demgegenüber

Esslinger Zeitung, 11.06.2022

Kindertagespflege wird stärker gefördert

Die Gemeinde Denkendorf kündigt den Vertrag mit dem Landkreis über die Kindertagespflege, übernimmt aber zusätzliche freiwillige Leistungen.

Von Ulrike Rapp-Nürtinger

Insgesamt 14 Tagespflegepersonen betreuen derzeit in Denkendorf Kinder im Alter von über und unter drei Jahren. Zuständig für die Kindertagespflege ist der Landkreis. Die Kommune übernimmt aber teilweise Aufgaben, die bisher in einem öffentlichen Vertrag festgeschrieben sind. Diese Vereinbarung kündigt die Kommune zum Jahresende. Die Gemeinde halte die Betreuung durch Tageseltern für einen wichtigen Baustein der Kinderbetreuung, betonte der Bürgermeister Ralf Barth im Gemeinderat. Die Antragstellung und Abwicklung der Betreuungserhältnisse jedoch sind bisher kompliziert. Tagespflegeverhältnisse für Kinder, die über drei Jahre alt sind, werden



Die Kommune will die Tageseltern im Ort stärken.

Über den Landkreis abgewickelt. Diejenigen für Kinder unter drei Jahren übernimmt die Gemeinde. Mit der Kündigung des Vertrags geht diese Aufgabe nun an den Kreis zurück. Die Kommune sieht sich jedoch weiterhin als Anlauf- und Beratungspartei für alle Eltern, die sich unter anderem über die verschiedenen lokalen Kinderbetreuungsmöglichkeiten informieren können. Auch leistet sie etwa

Articole auf Tagespflege an das Landratsamt weiter

Schon bisher übernimmt Denkendorf freiwillige Leistungen, die nicht vom Landkreis erstattet werden. Dazu gehört unter anderem, dass die Gemeinde die Hälfte der Sozialversicherungsbeiträge für die als Selbstständige tätigen Tagespflegepersonen bezahlt. Die andere Hälfte trägt der Kreis. Finanzmittel gefördert wird auch die Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen oder Qualifizierungskosten. Diese freiwilligen Leistungen beliefen sich jährlich auf etwa 21000 Euro.

Seit Jahren drängt der Tageselternverein Kreis Esslingen, der seine Geschäftsstelle in Denkendorf hat, darauf, dass Denkendorf auch die letzte ausstehende freiwillige Förderung für die Kindertagespflege einrichtet und die Leistungserstattung übernimmt, wenn Tageseltern durch Urlaub und Krankheit ausfallen. Je nach Vertrag verdienen sie während dieser Zeit nämlich kein Geld. Bisher habe man diesem Wunsch wegen des hohen bürokratischen Aufwands nicht entsprechen, so die Verwaltung. Da mit der neuen Regelung jedoch Personalstellen steigen

spart werden und der Verwaltungsaufwand sich reduziert, wolle man die Tageseltern die Kinder aus Denkendorf betreuen, künftig stärker unterstützen, indem man Vergütungsausfälle bei Urlaub und Krankheit übernehme, so Barth. Damit hätten diese keine Verdienstauffälle mehr, wenn sie krank sind oder in Urlaub gehen. So wolle Denkendorf ein weiteres wichtiges Signal zur Stärkung der Tagespflege setzen.

Zudem ziehe die Gemeinde mit den allermeisten Kommunen des Landkreises gleich, die diese Regelung bereits umgesetzt. Derzeit sei es für Denkendorfer Tagespflegepersonen nämlich attraktiver, Kinder an anderen Orten aufzunehmen, gab der Bürgermeister zu bedenken. „Wir hoffen, dass künftig wieder mehr Kinder aus Denkendorf von örtlichen Tagespflegepersonen betreut werden.“ Laut Berechnungen des Tageselternvereins Erlangen würden die Kosten für die Übernahme der Ausfallzeiten durch Urlaub und Krankheit bei 8000 Euro bis maximal 22000 Euro im Jahr liegen. Denkendorf hat im Haushaltsplan 2022 hierfür 14000 Euro eingestellt.

11.06.22

Tageselternverein feiert Jubiläum in der Zehntscheuer Wichtiger Baustein der Kinderbetreuung



Der Tageselternverein im Landkreis Esslingen hat am vergangenen Freitag sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Nicht ohne Grund hatte sich der Verein die Zehntscheuer in Eichterringen als Veranstaltungsort ausgesucht. Denn die Kooperation der Tageseltern- und Väter mit der Stadtverwaltung ist, wie immer wieder betont wird, wesentlich. Die Grundlage für die Kinderdagispflege vor 30 Jahren durch eine Elterninitiative gelegt worden. 15 Jahre ist es her, dass daraus – in enger Abstimmung zwischen der Stadt und dem Tageselternverein – das Modell LE aus der Taufe gehoben wurde und die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Tagespflegper-



Im Juli wird die kleine Drei-Jährige mit viel Glück in den Kindergarten. Doch ihre Eltern haben von der Stadt Nürtingen eine Absage für das Kindergartenjahr 2022/2023 erhalten.

Kein Platz in der Kita

Betroffene Eltern sind stinksauer, dass es trotz Rechtsanspruch nur einen Platz auf der Warteliste gibt. In Nürtinger Betreuungseinrichtungen fehlen allein im U3-Bereich rund 150 Plätze.

Von Barbara Linn

NÜRTINGEN. Durch nach dem Ausgang von Großbetrieblingen nach Neulandhausen hat bei den Eltern eine Welle der Unzufriedenheit über die Situation in den Kindertagesstätten angefangen. Mutter von Daniela, die mit ihrer Tochter in den Kindergarten gehen möchte, sagt: „Ich habe mich schon sehr bemüht, aber es hat nicht geklappt. Ich habe mich schon sehr bemüht, aber es hat nicht geklappt. Ich habe mich schon sehr bemüht, aber es hat nicht geklappt.“

„Ich habe mich schon sehr bemüht, aber es hat nicht geklappt.“

„Ich habe mich schon sehr bemüht, aber es hat nicht geklappt.“



„Ich habe mich schon sehr bemüht, aber es hat nicht geklappt.“

„Ich habe mich schon sehr bemüht, aber es hat nicht geklappt.“

„Ich habe mich schon sehr bemüht, aber es hat nicht geklappt.“

„Ich habe mich schon sehr bemüht, aber es hat nicht geklappt.“

„Ich habe mich schon sehr bemüht, aber es hat nicht geklappt.“

Gemeindeanzeiger Hochdorf, 08.07.2022

Das Angebot erweitert sich

GEMEINDEANZEIGER

AMTSBLATT DER GEMEINDE HOCHDORF

06. Juli 2022 Ausgabe 27

Tagespflegepersonen gesucht!
Werden Sie eine Tagespflegeperson in Lichtenwald

Tagespflegepersonen prüfen selbst vor dem Antritt, das Sie anderen Eltern machen. Sie können Familienangehörige und Berufstätige unterstützen. Sie sind selbstständig tätig und können selbst über den zeitlichen Umfang und die Konditionen ihres Tagespflegenganges entscheiden. Die Betreuungsergebnisse schildern Sie direkt mit den Eltern ab.

Die Qualifizierung als Tagespflegeperson:

- Sie sollten Freude am Umgang und an der Förderung von Kindern haben.
- Sie haben eine vorübergehende Wohnsituation.
- Sie besitzen verschiedene Qualifikationskriterien.
- Sie erfüllen die üblichen Voraussetzungen für eine Kinderbetreuung.
- Sie besitzen regelmäßige Einzel-Hilfe-Karte.
- Sie benötigen eine Pflegebescheinigung vom Jugendamt nach § 43 SGB VIII.

Diese Unterabteilungen erhalten Sie als Tagespflegeperson:

- Ein Fliegblatt 1 H x 6,50 x 4 pro Kind pro Betreuungstermin
- 25 befristete Urlaubstage für Betreuungskinder vor 1 Jahr bis Schulantritt (bei einer 5-Tage-Woche)
- 30 befristete Krankentage für Betreuungskinder vor 1 Jahr bis Schulantritt (bei einer 5-Tage-Woche)
- Kostenersatz des Erste-Hilfe-Kurses durch die Gemeinde Lichtenwald
- Kostenersatz des Qualitätszirkels (100€) durch die Gemeinde Lichtenwald
- Kostenersatz des Politischen Führungsprozesses für die Beiratung der Pflegekinder
- Kostenersatz der 1. Hälfte (Unterabteilung) der Kranken- und Pflegeversicherung sowie der Altersversicherung durch das Landratsamt Esslingen
- Kostenersatz der 2. Hälfte (Arbeitsversicherung) der Kranken- und Pflegeversicherung sowie der Altersversicherung für Betreuungskinder vor 1 Jahr bis Schulantritt durch die Gemeinde Lichtenwald

Sie können Hilfe leisten:

- Im eigenen Haushalt, wenn dieser geeignet ist
- Im Haushalt der Eltern des betreuten Kindes
- oder ggf. auch in anderen geeigneten Räumlichkeiten

Sollten Sie sich für die Tätigkeit als Tagespflegeperson interessieren, melden Sie sich direkt beim Tageselternverein Kreis Esslingen e. V., Frau Strub (Telefon: 0714 / 405247-01; Email: t.strub@tev-ess-eo.de). Frau Strub berät Sie gerne über alle weiteren Schritte!

Hochdorfer

Das Handwerker-Team
www.handwerker-team.com
Telefon 07140 200 933 314/350

Das Handwerker-Team... www.handwerker-team.com

Impressum



Verantwortlich

Tageselternverein Kreis Esslingen e. V.
Karlstraße 6
73770 Denkendorf

Vertreten durch

Judith Hofmann-Trautwein

Autorinnen

Hanna Bauder, Lisa Beier, Bettina Grabowski,
Esther Härtel, Nicole Lauer, Sibylle Schober

Originalbeiträge

Barbara Ziegler-Helmer,
Amtsleiterin Kreisjugendamt des Landkreises Esslingen
Judith Hofmann-Trautwein, Erste Vorsitzende/Vorstand
Kindertagespflegepersonen berichten über ihre TiagR-Projekte

Kontakt

Telefon 0711 673203-62
Telefax 0711 673203-65
geschaeftsstelle@tev-kreis-es.de
www.tageselternverein-kreis-es.de

Eintragung im Vereinsregister

Amtsgericht Stuttgart
Registernummer VR 1809

Bankverbindung

KSK Esslingen-Nürtingen
IBAN DE91 6115 0020 0101 2876 43
BIC ESSLDE66XXX

Graphische Gestaltung

Atelier Rosenberger
www.atelier-rosenberger.de

Bildernachweis

Tageselternverein Kreis Esslingen e. V.
Freepik, Unsplash

Druck

500 Exemplare

Denkendorf, Oktober 2023



Geschäftsstelle
Karlstraße 6 | 73770 Denkendorf
Telefon 0711 673203-62
Fax 0711 673203-65
geschaeftsstelle@tev-kreis-es.de
www.tageselternverein-kreis-es.de

